Singeigen profes bie einfpaltige Beitigeile ober benen Raum aus Subibejet Wiesbaden 20 Bi., von auswärts 25 Di., finangielle Ruffin 30 St. 3m Arflameteile bie Pertigeile aus Crabbegier Bielbeten 75 Bi., bon auswärts 100 Pf. Nahatt nich nittliegenbem Leif. Jär Aufnahme Don Angeigen an bestimmten Togen und mitter mito teine Garantie übernommen.

## Wiesbadener

Bezugspreis: 3: Miebbaben fret ins haut gebracht monatlich 60 Ul., nierteifebrlich Mt. 1.60; tund unfere aufwährigem gillafen ins haus gebruft monatlich 60 Ul. riertrijsbrild. Mt. 1.80, burch ble Bott bezogen monatlich 60 Ul. riertrijsbrild. Mt. 1.75 obne bebefigeb. Der General-Angeiger ercheint täglich mittagt mit Anfanaben ber General-Angeiger ercheint täglich mittagt mit Anfanaben ber

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltunge-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Mode für Alle, Der Landwirt, Rassauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. Beensprecher 199 u. 819. Sauptgeschäftsfielle und Redattion: Mauritiusstraße 8. — Berliner Redattionsburo: Flottwellstraße 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 ubr.

9tr. 200.

Camstag, ben 28. Auguft 1909.

24. Jahrgang.

## An unsere Abonnenten und alle die es werden wollen!

Von Mitte September ab bringen wir für alle Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers, Amtsblatt der Stadt Wiesbaden, wöchentlich eine erstklassige Mode und Frauenzeitung unter dem Titel



Wochenbeilage des Wiesbadener General-Anzeigers

gegen die geringe Entschädigung von nur 15 Pfennig monatlich, also

## nur 31/2 Pfennig pro Nummer und Woche.

"Mode für Alle" bringt jede Woche die neuesten Schöpfungen der Mode aus den ersten Ateliers von Paris, London, Wien, Berlin, ebenfalls illustrierte Artikel über Handarbeiten, neue Haartrachten, moderne Wäsche, Hüte, Kostüme, Kinder-Moden usw. Ganz besonders werden wir neben den eleganten Moden, vor allem die praktischen Moden bringen, um unseren Abonnenten Gelegenheit zu geben, sich nach den Mustern der "Mode für Alle" ihre Garderobe zu verbilligen und trotzdem stets modern gekleidet zu geben. Es dürfte ebenfalls interessieren, dass nach den meisten Abbildungen die bekannten Butterick'schen Schnittmuster zu den billigsten Preisen zu haben sind. "Mode für Alle" wird ebenfalls einen hochspannenden Roman aus erster Feder bringen.

Wir geben uns zuversichtlich der Hoffnung hin, unseren Abonnenten und besonders den verehrten Damen durch diese moderne Erweiterung unserer Zeitung eine Freude zu bereiten, und sind überzeugt, dass alle unsere Abonnenten sich diese Gelegenheit zunutze machen werden, um für ein paar Pfennige diese hochelegante Mode-Zeitung zu abonnieren.

"Mode für alle" ist nur für unsere Abonnenten erhältlich und bitten wir untenstehenden Bestellschein zwecks Abonnement zu benutzen.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Hier abtrennen.

Bestellschein für die Abonnenten Wiesbadener Gemeral-Anzeigers Dieser Bestellschein ist auszufüllen und lem Zeitungsboten oder Postboten mit ugeben oder unter Kuvert an unsere Expedition einzusenden. An die Expedition des

### Wiesbadener General-Anzeigers

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Hiermit bestelle ich als Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers die wöchentlich erscheinende Moden-Zeitung

"Mode für Alle"

Wochenbeilage des Wiesbadener General-Anzeigers

zum Preise von 15 Pfennig pro Monat frei ins Haus.

Name:

Wohnort, Strasse und Nummer: ...

## Zeppelin III auf der Fahrt nach Berlin.

Gine Fahrtunterbrechung.

Der neue Bufifrenger bat infolge Bruch eines Der neue Luftkrenger hat infolge Bruch eines Propellers seinen Resieplan um einige Stunden verschieben unissen, dürfte aber trozdem rechtiegig heute nachmittog um 5 Uhr in Berlin eintessen. Die Extradütter des "Bieshade ner General-Andeiger" gaben gestern bereits Weldung von dem an sich bekanglosen Jwischenfall. Ueber den Berlauf der gestrigen Fahrt — wir hatten dis dur Ansunft über Rördlingen berichtet — gingen uns solgende Leierronnum, zu: Telegramme 3u:

Samstag

Börblingen, 27. Aug. Soeben, 10.10 Uhr, verläßt der "Beppelin III" Rördlingen in der Richtung mif Detfingen (Gunzenbaufen). Er fit prachftvoll sichtbar und die Insaffen der Condeln sind beutlich zu erkennen. Das Luftschifffolgt genau der hier schnurgeraden Bahnlinie durch das Mies.

Oettingen, 27. Aug. "Beppelin III" paffierte in der Richtung auf Wassertrüdingen um 10.25 Uhr bis 10.27 Uhr.

Gine Swifdenlandung.

Gungenhausen, 27. Aug., 11.45 B. Soeben wird gemeldet, daß der "Zeppelin III bei Ostheim in Mittelfranken behufs Bafferaujnaben gelandet ist. (Ostheim liegt 55 Kilometer sudwestlich von Rürnberg. D. Red.)

Stuttgart, 27. Aug. Graf Zeppelin jr. hat dem Süddeutschen Korrespondenz-Bureau aus Enopheim telegraphiert: "Das Lusischie "Zeppe-lin III" it in Oitheim, Bahnstation Bassertrü-dingen zweds Auswechselung eines Propellers u. Ausachme von Basserdellass gelandet. Nach 12 Uhr soll die Fahrt forigesetzt werden.

Rurnberg, 27. Mug., 9.55 B. Sier in Rurn. berg herricht ungeheure Aufregung. Dicte Menichenmassen ziehen burch die Straften um die höhergelogenen, weitere Aussicht bietenden Puntte zu besehen. Einzelne Geduldige sind ichon seit Stunden dort versammelt. Wan erwartet bas Gintreffen bes Luftfdiffes gegen 11

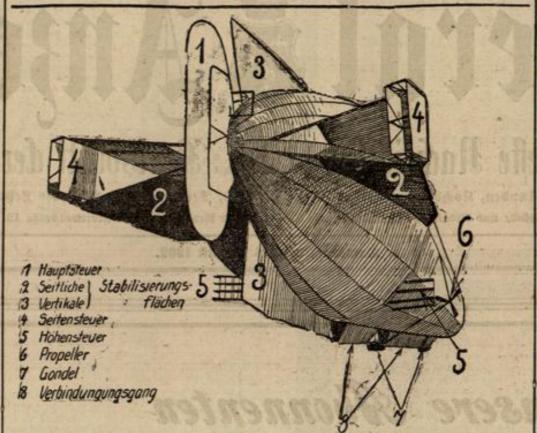
Rürnberg, 27. Aug. In heidenheim hat Oberingenieur Durr ein Telegramm an den In-gemeur Schwarz zu Boden fallen laffen, indem er mitteilt, daß eine Landung in Rürnberg beab-

Rürnberg, 27. Aug., 12.50 R. Das Lufticiff bat bei Bafferzell in der Rabe von Spalt den Gruch eines Propellers erlitten. Es Jann daher nur mit einem Propeller weiterschren und die Geschwindigkeit wird sich von bieber 20. Die Geschwindigkeit wird sich von bieber auf 20 Rilometer ermäßigen. fahrt wird nach Auswechfelung bes Propellers und Bafferaufnahme um 1 Uhr erfolgen. Die Lambung in Rürnberg fann jedenfalls nicht vor

Rürnberg, 27. Aug. Ingenieur Schwarz ben der Luftickiffbaugesellschaft ließ sich sofort auf die erste Kunde von dem Unfall mit dem Telegraphenamt Gungenhausen verbinden und von graphenami Singerhausen berbinden und von da mit der Fernsprechstelle Spielberg, die der Landungsstelle am nöchsten liegt. Bon dort wurde ein Mann an die Landungssielle geschickt, um Erkundigungen einzugiehen. Graf Zeppelin jr. ließ erklären, daß er Hilfe von Nürnberg nicht benötige, daß er um 1 lihr wieder absahren und um 3 lihr in Kürnberg nochmals lan-den werde, da das Luftschiff repanaturbedürstig sei.

Gungenhausen, 27. Aug. Das Luftschiff ist ieber aufgestiegen und hat um 2,30 Uhr die Stadt auf der Sahrt nach Rurnberg paffiert.

Roth am Canb, 27. Mug. 3.30 Uhr nachen. Das Luftschiff tam nach 3 Uhr bier in Sicht und befindet fich aur Zeit über Belmesaurach. Es fanet in ber Richtung auf Schwabach bireft auf



Man barf nicht bergeffen, bag bas Lufticiff unter ben fcmierigften Berbalt-niffen, bei ftromenbem Regen und Gegenwind, die Reife angetreten hat. Um trop der auf dem Schiffe lastenden Bassermenge den nötigen Auftried zu haben, mußte es naturlich viel den seinem Rusballast abgeben. Die Landung in Oftheim zur Aufnahme von Wasserballast ist weit entfernt, ein Beweis für eine ungludliche Sahrt gu lein, fie zeigt vielmehr bie augerorbentliche Fa-higfeit bes "Zeppelin III", überall bei Bebarf zu fanden. Rach furzem Aufenthalt hat bas zu landen. Rach furzem Aufenthalt hat das Luftschiff die Fahrt fortgesetzt, allerdings in der Absicht, in Kürnberg abermals zu landen und einen Raschinenschaden abzustellen. Auch dieser Unfall hat mit den Eigenschaften des Luftschiffes nichts zu tun, wie die rasche Fahrt nach Kürnberg deweist, ist nicht einmal die Lenkbarseit des Schiffes beeinfluht. Da "Leppelin IH" wie die anderen Luftschiffe zwei Rotoren mit den zugehörigen Schrauben besitzt, so zwingt die Tück eines Rotores nach nicht zum dalten. Tude eines Motors noch nicht gum Balten. Jeder Automobilfahrer weiß, bag einem Motor, auch dem besten, nie gang zu trauen ist; bei der besten Wartung zeigen sie plöglich ihre Muden. Die Motorfrage ist die Achillesserse des modennen Lenkvallons, aber ein Motordesett fann desbalb auch gar nicht dem Ruhme eines Luftlickiefes ichenen.

### "Beppelin III" in Rurnberg.

Rurnberg, 27. Mug, Das Luftichiff tam um 4.10 Uhr in Sicht. Es zeigt eine rote Flagge gum Beichen, bag eine Landung in Aussicht ge-

Rürnberg, 27. Aug. Seit 2 Uhr war die Bollsmenge wieder riefig angewochsen. Um 4.05 Uhr hörte man die ersten Ruse: Er kommt, er fommt! Gin unbeschreiblicher Jubel erfaßte bie befindet sich zur Zeit über Helmesaurach. Es fahrt in der Richtung auf Schwabach direkt auf Rürnberg zu.

Schwabach, 27. Aug. Um 3.48 Uhr wurde Zeigteller. Dann dereitete sich der Zeppelin III" über Schwabach gesichtet.

Der Moterbeselt des "Zeppelin III".

Es wäre unangebracht, aus der Mitteilung, daß das Zeppelinige und die Engelhein die Schwabach gesichtet.

Si wäre unangebracht, aus der Mitteilung, daß das Zeppelinige Schwabach gesichtet.

Es wäre unangebracht, aus der Mitteilung, daß das Zeppelinige specialische Schwaben und die Einzelhein der Zeppelin III".

Es wäre unangebracht, aus der Mitteilung, daß das Zeppelinige specialische Schwaben und die Einzelhein der Zeppelinige und hörte das Geräusch der Zeppelinige und hörte das Geräusch der Zeppelinige erst größen 8 und 10 Uhr im Automobil aus Stuttgart eintressen werden. Der Ballon zeigt an seiner vorderen rechten Seite einen wannsche größen zugenählten Riß, durch den der Anderung größen zugenählten Riß, durch den der Anderung gespeller daß inzwischen Geschung der Verläumgen gesehnt. Das Lustellerung sowerdenen Bropeller aussiellte. Dürr erstätzte der Anfunit, daß der Kraden Gesch werden. Sein Unsahlich gewahrte man die Einzelheis der Jeppelin III das Geschen Seigen werden. Der Ballon zeigt an seiner vorderen rechten Geste einen wannschie Gibt num nicht mehr zurüchgeichten und durchforach die Schwarften. Die Inhalt ih glüdslichenveise habet nicht ber Köhnen werden. Der Ballon zeigt an seinen vorderen rechten Geste der Anfund der Kicken Seigen was der Konten Geschen Beräufen werden. Der Kallon zeigt an seiner vorderen rechten Geste der Anfund der Konten Geschen Seigen der Konten Geschen Stutiger und der Kallon zeigt der Kallon zeigt der Konten Geschen Seigen der Konten Gesche Menge. Allmählich gewohrte man die Einzelhei-

gierungsprafibent b. Graul feinen Bludwunich ausgeiprochen.

Rurnberg, 27. Mug., 4.45 Uhr M. Das Beppe lin-Lufticiff ift um 4.10 Uhr über Rurnberg it fehr langfamer Sabet ericbienen. Um 4.15 Uhr erfolgte die Landung am Anferplat beim Dut-genbteich, einer in der Rabe befindlichen Bald-lichtung. heute abend trifft ein neuer Daimler-Motor ein, der fofort eingefeht wird. terfahrt nach Bitterfeld wird mahr. ideinlich im Laufe der Nacht, vielleicht auch ichon heute abend erfolgen. Das Wetter ist infofern gunftig, als beinahe vollsommene Windittle herrscht. Es sind mehrfach Regenfälle vor-

Rurnberg, 27. Aug., 7.10 R. Bei ber Landung fentte fich bas Luftschiff in eleganter Auroe gum Anderplat und wurde dann vom Militär gum Anderplat gezogen. Die Landung erfolgte bollftändig glatt. Burgermeister v. Jäger begrüßte den Grasen Zeppelin jr. und den Oberingenieur Dürr und begluckvunschte sie zu ihrem Erfolg. Graf Zeppelin jun. dantte bon der Gondel aus für die Ovationen des Bublitums und ichob den Oberingenieur Durr dabei vor. Auch nach desn Berlaffen der Gondel brachte bas Publifum ben beiben herren auf ihrem Wege nach bem Automobil, bas fie in die Stadt brachte, begeisterte Ovationen dar, Durr rief sofort nach den Monteuren der Daimler Befellschaft. Darauf meldeten fich 3 mei Ingenieure der hiefigen Maschinenbau-Affiengesellschaft, die den beschädigten Doppelzhin der sofort herausnahmen. Unterdessen instruierte Graf Zeppelin jun. die Feuerwehrmannschaften gum Galten der hinteren Gondel. Die vordere ist berankert. Die Ausbesserungsarbeiten begannen sofort. Sie werden laum vor der Racht vollendet, vielleicht jogar erst morgen früh, weil die Ersatzlinder erit gerichten 8 und 10 Uhr im Automobil aus Stuttgart eintreffen werden. Der Ballon zeigt an seiner vorderen rechten Seite einen wannsgroßen zugenählen Riß, durch den der Ronteur bindurchgeschiupft it, als er dei der Zwischenlandung in der Röbe von Enopheim den deschieden

Muf ber Beiterfahrt nach Bitterfelb.

Rurnberg, 28. Mug. Das Luftfor "Beppelin III" ift um 1.15 Uhr wieber aufge. friegen und über ben Schmanfenbud in ber Richtung nach Bahreuth sugefahren. Der neue Motor wurde por ber Abfahrt über rine Stunde lang ausprobiert und geigte burchaus befriedigenbe Refultate. Rach Ginnahme bes nitigen Brobiante fuhr bas Luftichiff ftols unb fider in bie Dobe und folug ben angegebenen Rure ein. Das Wetter ift troden.

Bahreuth, 28. Aug. Das Luftichiff "Jeppe-lin III" erschien fehr früh dier und tuhr dann in der Richtung der Königsbeide am Fichtelgt-birge. Bon dort aus fehrte es, wie man ber annimmt, als es merkte, daß es die Kichtung ver. seicht hatte, wieder um und erschien uber Ganteuth wieder. Dann tehrte es nochmals um und erschien bald wieder über der Stadt. Es herrichte jitarler Gegentwind. Die Motore arbeiten bor

Bahreuth, 28. Aug., 7.08 Uhr. Soeben ut "Zeppelin III" wieder über der Stadt. Oberin, genicur Dürr warf ein Telegramm aus der Gondel mit folgendem Inhalt: 7.03 Uhr über Bahreuth. Alles glatt, an Bord alles wohl. Dürr. Das Luftschiff ichwebte noch eine zeitlang über der Stadt und verschwand dann in den

#### Berlin in Grwartung.

Mit freudiger Begeifterung bereitet to Berlin auf den Empfang Beppelins bor. In ben Botels herricht bas lebhafteite Treiben. Die Fremben, bie nicht nur des Bergnügens, fon bern auch ber Geschäfte wegen in Berlin weilen. jetieben ihre Abreise über die Zeppelinige binaus. Kein Name wird in den Birtscheften, wo man einen guten Tropfen trinkt, von der bornehmsten dis zur einsachsten, seht so viel ge-nannt als der des Bezwingers der Lüste. Die Beppelin-Literatur ist gewaltig ins Kraut ge-schossen. Die ganze Bollstümlichkeit des Geseier-ten tritt dier vor aller Augen. In Mart wei ten tritt bier bor aller Augen. In Bort und Bild wird er verherrlicht. Gin Spaziergare Bild wird er verherrlicht. Gin Spaziergang durch die Straften lehrt, daß in den Schaufen stern der Buchhandlungen Jeppelin "Trumpflit. Gein Relognofgierungeritt Anno 70 wird nicht minder gewürdigt als seine Bodeutung ab Luftschiffer. Das Bild des greifen Gelden mit den darafteriftischen Zugen tritt überall in die Erscheinung. Ren bürfte fein, daß der Reiter der Lüfte auch auf bedrudten Toschentückern mi seinem Ballon erscheint. Das nämliche Los trilen mit ihm Major Farsebat und Najor Gerinen ber Buhrer bes Militarballons.

Berlin, 28. Aug. Der Berliner Magistret erließ an die Bevölferung einen Aufruf, inden er mitteilt, daß die städtischen Gebäude zu Ehren des Besuches Zeppelins Flaggen ich mud anlegen. Die Bürger werden aufgefordert, eben, jalls die hausger zu beflaggen.

Potsbam, 28. Aug. Der Magistrat in Bett-bam erhielt solgendes Telegramm vom Grafen Zeppelin ans Friedrichsbasen: "Da mir der din-weg borgeschrieben ist, werde ich womöglich beim Audweg Potsdam überfite-gen." (Der Magvitrat in Spandau hat dal-selbe Telegramm erhalten. D. Red.)

### Die Schleifenfahrt über Berlin.

Bie Direttor Colsmann von der Zeppelin baugesellischaft mitteilt, ist die Schleifenst fahrt über Berlin in letzer Stunde abs geän dert worden. Graf Zeppelin wird von Bitterfeld aus zunächst über Potsdam sieden Wickern, wie die Andert worden. Graf Zeppelin wird von Bitterfeld aus zunächst über Potsdam sieden und zwar in nordöstlicher Richtung, so daß et vom Botsdam aus zuerst über Groß. Lichterfelde gelangt, Von dort jährt das Lutischiff in derselben Richtung weiter nach dem Tempelhofer Felde gehre und der Kaiser von Kaiser der Wunschlagen; dach der Graf zuerst ausgehöfen. Randber aussiühre. Vom Zempelhofer siedes der Tempelhofer gelde sahre und dart verschiedene Randber aussiühre. Vom Zempelhofer

## Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

C. Trauffen und Dabeim. - Die Unberftanbenen. - Die vier Temperamente. - Die iconen Tage bon Mranjues. -3mifden ben 3abrefgeiten.

denfe meiner und . . . . Hof . . . rattatta rat-

Die letten Borte feiner Abidieborebe berichwonden im Fauchen und Rabergerausch des Zuges. Dann schaute noch bis jur nächsten Buges. Dann ichaute noch bis gur nächsten Schienenkurve ein lodiger Frauentopf mit zwei berweinten Guderln zum Coupefenfter heraus und die Beits ber Geleife hifte ber gurudgebliebene Batte die Barlamentarflagge ber Strob wimenfchaft. Mit tranenerftidter Stimme noch einmal: Diö, abjö, Schah!" und dann gurud über den Bahnsteig nach Biesbaden. Ich fönnte Ihnen einen ganzen "Decamerone" von jenen luftigen Chemannern ausplaubern, in beren Besientrichen bas außerliche Dolument ber Sbeschließung berichtvindet, die fich nur noch in Begleitung einer golbblonden Couffine im Re-fidenatheater den "Flot im Chr" oder die "Dame bon Moulin-Rouge bon Roulin-Rouge ansehen ober im Kurgarten bei Jeuenvert mid diversen Kognafs herum-ichwetenötern. Aber es bedarf gar nicht erst der Jeder des Causeurs, um die Saisonzeichen auf das Papier gu legen.

Auf dem langit nicht mehr ungewöhnlichen Bege bes Irferats gewinnt man raich einen Einblid in das sommerliche "deutsche Rissa".

Umberftanb, beff. Berr, 38 3., quie Erfdein., funt

freunbich., biefreten Berfebr.

Beich reellbt, alt. Derr to. f. 29m., 40 3., gematt. a. ibr, tagl. Radmfpass i. Retolal a. Begleit, aufal.? Beffeter Detr, 40er Jahre, municht Damenbefanntfoatt stoeds freunbichaftlichen Bertebrs.

Gefunden ein Trauring. Offerten unter . .

Die Dame in grauem Rleibe, gelblicher Blufe, Strobbut m. fcho. Sand, Countag Biebrich (Bellebue), wird bon bem fle beobacht. befferen herrn gebeten, Lebensgeichen unter "Ginfam" in ber Grp. b. Bl. ab-

Diese fleinen verstedten, jedoch unschwer auf-gufindenden amoureusen Schmachteblide und herzensbefenntniffe in Drudenschwarze iprechen berebfamer, wie eine gange Rufturgeichichte bes einheimischen Stroftvittvers. Die in allen erdenflichen Rünften der Galanterie grau geworbenen Gunder fublen fich ploglich Junberftanben", was fie indeffen keinestwegs hindert, in fentimentaler Anwandlung dem "lieben Beibeben 1000 Ruffe" per Anfichtstarte zu übermitteln.

Allein — auch die Gattung Strofwinver be-barf genauer kategorifder Glieberung. Zum Exempel: nach Tomperamenten.

Da ift der Melancholiter. Weltichmerzbewegt verläft er den Bahnhof. Daheim
angelangt, vergleicht er die Bohnung, die er
natürlich für viel zu groß hält, mit einem Kloiter, einem berwahrloften Baradies, einem — Sarg. Er lagt jeden Morgen ben Cacao überfochen und philosophiert über bie Lebensdauer ber Motten. In ichlummerlofen Rachten ent-bedt er Maufe im Schlofzimmer und - ungedrudte Billets d'amour im Schreibtijch ber Gattin, die nicht bon ibm ftammen. Sat bie Relancholie die höchste Krifis überstanden, dann

reicht er entweber Scheidungkloge ein eder — versicht sich mit Dauborner zu vergiften. Der Eholeriter. Läht die kurdelitige Gattin mur im Frauenkoude losiahren. Sieht während ihrer Abweienbeit mit fämtlichen garantiert zuwerlöffigen Detettipburcaus in Ber-Biftert hinter jeder Anfichtsfarte der befferen Galite eine galante Bufammentunft mit bein Babearzt ober einem Jugendgeliebten. Lätt ... lieb', fo lang du lieben fannft!"
teinen Schnellzug ungenüht, um eifersichtig zu bie Strofwittverberrlickeit und wer noch beute

Piblt und fomftatiert dies mit Genugtnung, wenn er fie in Gefellicaft mit einer tauben Gebeimratin und einer gahnlofen Rangleiratin Cofa-iconer hateln fieht. Gin junger ichneibiger Ra-valier hingegen, der mit Madame bem Flirt hulbigt, bari getroft feine Geele ben Gottern empfehlen, benn ber cholerifche Othello ichieft auf 30 Deter Diftang das Coeur-Ag aus ber Rarte.

Der Bhlegmatifer. Sprechftunden nur weit hieg matitet. Sprechftunden nur in der Stammfneipe. "Ober — Kapaun mit Kreisensalat!" — "Sehr wohl, derr Piepforn!" — "Bitt sohr — sin Flasche Hasensprung!" — "Bitt sohr — sofort!" — "Ober — dann Gänseleberpaitete!" — "Sogleich, herr Piepforn!" Der "Ober" erseht ibm seine in Karlebad weilende Schecklifte vollkommen. Aus angeborenenn Phlegma teils, teils auch des angeborenenn Phlegma teils, teils auch des angemätzten Specks wegen, mocht er nicht auch mafteten Speds wegen, macht er nicht enft ben Berfurd, ben Trauting abguftreifen. Alls paf-fionierte Statratte lagt er feinerlei Aenderung ber lieben Gewohnheit eintreten, bis ihm ber Sousarst wegen drobender Bergberfettung ben energifden Rat erteilt, in möglidfter Rurge ebenfalls Rarisbad aufzujuden, mojebit alebann ein rührendes Biederfeben von inegefamt 500 Bfund Lebendgewicht gefeiert wird.

Der Canguinifer. Frubaufficber! Bei ber Toilette trallert er "Biener Blut", bei ben Streifgugen "nach Reun" pfeift er "bis frub um fünfe tleine Maus" bor fich bin. Jumer in quedifberner Laune! Salt fich gern an berühmte Borbilber: Cafanova, Boccaccio, Retif, Motto: Carpa diem - und die Racht! Berfaumt fein Gartenfongert, leine Mheinfahrt, feine Ausstellungsattraftion. Bermeibet es anderenfeits gefliffentlich, Die Boftfarten an Die ferne Lebens. gefährtin von Liffi, Frisi ober Miege aut untergeichnen gu laffen, Giffilt fich ale Mufterinpus bes Commermitmere und hulbigt bem Gminbiat:

Mittfommerfahrten runbum ben Raulbru unternimmt, erimert fich baran, bag bie "fconn Zoge bon Tranjues" gegahlt find und die Pficke ruft. Die Blätter fallen bon ben Baumen und ber Sgenenwechfel in ber Ratur bereitet fic langiam bot.

Gris! Schreiben Sie zu ben Delitateffen der Schion: Rebbuhn mit Beinfraut! Die herren bem Stommtisch "Concordia" follen mit Erschward und Wuppdich in die Biniertamponnt einrücken. Ah — da kommt ja auch ichen bei Herr Rat Meyer. Guten Abend — babe die Ehre, Gerr Rat. Janobl, Sie sind der Erfe. Wie belieben? Ja — es wird ichon kull. Der Sommer ist bald vorüber. Na. und wie sabe sich der Gerr Nat erholt? Sehen sehr wohl aus beiden der Dere Par minklere zu desilen? Sahaha! Herr Rat wünschen zu peifen? Reb-hühner, gang frisch geschoffen. Bunfchen fie ber derr Rat mit Beinfraut? Sehr wohl! Und mit Audeln! Frip! Für den herrn Rat eine Gange Rebhuhn mit Weinfraut und Rudeln!

Und wenn jest ber Berr Cher die belt faten Robhühner auf der Speiselarte bervielstigt, dann geht es auch ichon wie Gerbiesahren durch die Welt. Morgen mußt Du fort von hier" alsompagniert die sentimental gewoden Köchin den Orgeldreber im Hof, mabend sie ihren "Oranier" abends im hindlic auf die nahenden Manöverlage noch einwal so inna im Dämmerkantel der Adolfsallee an den preuglichtsauen Busch dreit und ihr wiederholt versichert. "Ia, treu ist die Goldatenliebe".

Das find untrugliche Berbftipmptome. nehren sich von Tag zu Tag. Stammtische Kaiserzirlei everben wieber komplett. An ipräcksitosi sehlt's nicht. Babegeichichten Heringsborf, Rordernen, Schwalbach, Ems, bed oder Risbroh tverben ausgeframt. Die Die sind den geheiligten Traditionen entsprecks

"Sieh' ba - Frau Direttor! Auch wieber

eize

de ans fahrt bas Luftschiff in ber ben und reits angegebenen Beise weiter: Ueber die tenliance und Friedrichstraße nach den Linseriantes und Ariestiagitage nach den Lin-Graf Zeppelin wird die Friedrichstraße were Rale umtreisen, so daß er nabezu eine rielnunde über der Friedrichstadt sichtbar sein Tann wird Graf Zeppelin über den Sien dosten und Kordweiten der Reichshauptstadt eg nach Charlottenburg feinen Rurs neb-

Die Fahrt wird nicht in geraden Linien vor achen, sondern der Graf wird über zeige einzelnen Stadtfeil Arolfe eichreiben, so daß er überall längere Zeitreschen werden kann. Bon Charlottenburg eit die Beise weiter nach Spandau. Dieser wieden der den der der Graften der Graften vor der Echterdinger Katantied eine Sammlung als Aationalsperide für inpelin angeregt hat. Bon Spandau wird der Zeptelm III dann dirett nach dem Tegeler gereilag fahren, wo die Landung ersolat. Auch m erwarten und den Grafen Zeppelin begrü-n Kach der Landung fährt der Kaciex mit Brafen im Automobil nach dem Schloß. Die Edreife bon Berlin wird, wie Direttor Andreite bon Berlin wird, wie Diretton gufenann mitteilte, icon am Sonntag ebend, jedenfalls noch vor Mitternacht angeteelen werden. Bor bem Aufftieg wird der Stiefplat für das Publifum wieder abgesperrt metern. Der Abreise des "Zeppelin III" wird, and der Kaifer beiwohnen.

#### Graf Beppelin.

Graf Beppelin, ber Eroberer der Luft, nacht besmitlich die Jahrt nach Berlin erft on Bitterfeld aus mit. Ueber feine Reise per

Bedo nach Bitterfelb drabtet man uns: Ztuttgart, 27. Aug. Graf Zeppelin gef beufe bormittag um 9.50 Ubr mit Direftor. falsmann und Oberingenieur Rober aus brichobafen hier ein, wo er von ber ihn auf m Bolinfteig empartenben gablreichen Menichen

sen Beknsteig erwartenden zahlreichen Menichennenge mit brausenden Hochrusen empfangen nutde. Rach haldstündigem Aufenthalt im Kartesoal wurde die Fahrt zunächst nach Bürztern sorigesest. Auch bei der Absahrt wurden den Grafen fürmische Evationen dargebracht. Belle a, d. S., 27. Aug. Auf der Eisendahnkeit nach Bitterseld war Graf Zeppelin überall kegenstand begeisterter Evationen. Pessonders nese Venschemnengen hatten sich in Erzurt, Zerzensels und Halle angesammelt. Graf Zepelin erschien überall am Fenster und dankte venndlich durch Schwensen der Mitze für die dem dargebrachten Duldigungen. In Salle wurim dargebrachten Huldigungen. In Salle wur-en ihm drei Telegramme in den Zug gereicht, vorauf er der Menge mitteilte, daß der Ballon m 12 Uhr wieder auffleigen würde.

Sitterfeld, 27, Aug. Tropdem ein andauernd ner Zegen fiel, batte sich vor dem biesigen idnfof eine nach Taufenden gablende Men-temenge bersammelt, die in freudiger Errekenmenge bersammelt, die in freudiger Erreung die Anfunft des Grafen Zeppelin
wartete. Zur Begrüßung am Bahnsteig waren
a. erschienen: Gauptmann b. Hehler,
andrat Freihere v. Boden hau sen und der
sommandeur des Pionierbasailons. Um 8.45
ht lief der Zug unter brausendem Jubel in die
ulle. Graf Zeppelin, der sehr heiter war und
all enssich, entstieg dem Bogen, gesolgt von
itetlior Calsmann und Oberingenneur Kober
wie im Begleitung des Oberpräsidenten dogel
ab des Achterungspräsidenten von Borries.
achtem der Eraf sich bei den Zum Empfang nd des Regierungsprasidenten von Borries.
nachem der Graf sich bei den zum Empfang erbigeelten herren bedankt hatte, begab er ich hick umbrängt von der Renge, welche ihm trzilich zujubelte und "Deutschland, Deutschland wer alles" anstimmte, zu Zuß nach dem Hotel, we er sich sofort in sein Zimmer zurückzog.

## Gine Bulbigung für Beppelin.

Berlin, 27, Mug. Das "Militarwochenblatt" imet im journalifrifden Zeil bem Grafen

deutsche Luftschifferverband und der Luftflotten. verein einen auffallenden Zuwachs an Mitglie-dern, neuen Bereinen und Ortsgruppen erhal-ten. Die internationale Luftschiffahrtsausstellung (3Ia) in Frankfurt a. M. ift auf bem Boden ber Begeifterung entstanden. Die 3Ia ift das die in granisart a. M. ist auf dem Bent des der Begeisterung enistanden. Die 3 a ist das erste berartige großzugige Unternehmen und ist mit Freude zu begrüßen. Ihre ausgeschriebenen Beitbewerbe und bon dem wissenschaptlichen Ausschuß der Ausstellung berauszugebenden Berichte über beren Ergebnis werden der Luftichiff. fahrt neue erfolgverheigenbe Bahnen weifen. banten wir bem Grafen Zeppelin, bag Deutsch-land am Ende ber eriten Jahrzehnte unferes Jahrhunderts im Zeichen ber Enftichifffabr t, als des neueften, gufunfisreichften Zwei-ges der Berfehrstechnit fieht. Möge uns ber ehrwürdige Borfampfer noch lange erbalten blei-ben. Ein hurra bem Grafen Zeppelin!

## Im Reich der Lüfte.

Bon unferem Berliner Mitarbeiter wird

uns gefchrieben: Die beutiche Reichebauptfladt ftebt feit Tagen völlig unter dem Banne des Zeppelinfliges vom Bobenfee nach Roredeutschland. Die Dauptitade Suddeutschlands, wie Munchen und Stutt-gart, sowie eine große Anzahl anderer Sichte des Reiches haben längir Gelegenheit gefunden, sich durch eigene Anschauung ein Bild von dem Luftkreuger Jeppelins zu machen, doch die zum grünen Strand der Sprec ging die Fahrt bisber noch nicht, denn bei Bitterfeld sehte der Eturm-wind am Pfingstiage dem Finge gen Korden ein Ziel. Zechnisch wird die Fahrt vom Bodensee nach Berlin, wenn dieselbe gemäß dem Plane gelingt, abermale eine große Tat, wenn auch teinen übergickenden Fartstill bed feinen überoidenben Fortidritt bebeuten, benn gleichartige Schwierigfeiten bat Graf Zeppelin mit feinem Lufticiff bereits gu wieberholten Malen überwunden.

Die Sabet nach ber Schweig, nach Maing und noch Leipzig, sowie der jüngste Alug noch Frankfurt a. M. haben die Erfolge Zeppelins der ftounenenen Welt offenbart, doch die Tabsache, das der König der Lüfte dieses Mal über der Metropole des Reiches mit seinen brei Willionen Ginnachern, erscheinen mill perleift dem Untropole des Reiches mit seinen drei Beillionen Einwohnern erscheinen will, verleift dem Unternehmen einen sensationell wirsenden, auch im Auskand leuchtenden Glang. Durch das blaue Lufsmeet will der Eroberer seinen Stegeszug über das Kaiserschoft, die im Schwingen der Gloden sich dewegenden Türme, über die beflaggten Straßen und Plate und schließlich aber das weite Marsseld der Tempelhof halten, und berm alles alieblich dan itatien gegangen und wenn alles gliidlich von statten gegangen ift, wird der Raifer felbit den fühnen Luftpiloten in das Dobenzollernichtof führen. Stre dem Ebre gebühret. Das gange Bolt nimmt ftolg in dem Gedansen, daß der größte Pfabfinder der vem Gedanken, dag der größte Bsabsinder der Lüfte ein Deutscher ist, an dem Ereignis freudigen Anteil. Der Tramm, den die Renschheit feit tausenden von Jahren geträumt hat, ist im Ansang des zwanzigsten Jahrbunderts in Erfüllung gegangen, und wir find die Zeugen des weltgeschichtlichen Borganges, der unser aller Geist zu einem neuen Inhalte emporhebt. Die Sagen des Allertuns, die von führen Luftschiffern erzählen, werden vor unseren Ausen leden ledendig, Inner Ersendig, der Grunz ins

an lebendig. Jener Grieche, desien Sturz ins Jfarische Meer demielben heute noch den Namen albt, mag wohl mit Aligeln den Bache" gestogen sein. Noger Boro, der berühmte Franzissanermönch, erzählt von einem geschiedten Manne, der einen Flugapparat erdacht hatte. In seinem I256 verfasten Buche über die "gebeimen Werte der Kunst und der Natur" sieden die prophetischen Marte. Es konner Ilvane die Drophetischen Borte: "Es fonnen Flugma, schitten gefertigt werden, so das ein Menich in der Mitte des Apparates sigt und diesen durch fünftlichen Mechanismus leitet, die Lüfte wie ein Bogel im Fluge durchmist." Leonardo da Binci geichnete Flugmachinentluget, die funjtboll der Fledermaus nachgebildet waren, er entwarf Medermaus nachgebildet waren, er entwarf Riefendrachen, die im Dreben senkrecht don der Erde emporiteigen sollten. Zahllos sind die Erfinder und Abenteurer, die in der Geschichte des Flugversuches seit grauer Borzeit verzeichnet steben, aber dem kühnen deutschen Meitersmann war es vorbebalten, nach langen Jahren mübevoller Bersuche und bitterer Entsauschungen das vorbellige Arablem zu lössen wir wir eines Arablem zu lössen wir weiten der Menten der

sonen, wie Groß und Parfeval, seristen Lufikrenzer, die salt täglich boch über dem grauen Husermeer Berlind dahinschmeden und in der Umgedung allerlei Nedungen ausführen. Wir wissen, daß bereits Auseinandersehungen im Kriegsministerium darüber stattgefunden haben, welches Luftschiffstem den Zweden des Beetwesens am besten entspricht. Doch allem keinlichen Reide im Betildsperb machte der Kaiser dalb ein Ende, indem er an den Bodenster fudr, Zeppelin umarmte und ihn als den her-Kaiser balb ein Ende, indem er an den Bodensee fubr. Zewestin umarmte und ihn als den berborragendsten Mann der Zeit erklärte. Die Lusstreuger Zeppelins, Barsedals und Groß werden im Frieden und im Krieg nationalen Zweden dienen und je nach ihrer Bauart werden sie verwendet werden. Die deutsche Bollsssele aber erkennt dem Gelden vom Bodensee den Siegespreis zu, denn er war der erke, der das Iensbare Lustschiff in den Ozean der Lüste emporfeitete. Rach der Tragodie von Echterdingen sprach Albeutschland mit seiner Sieben Milleutschland mit seiner Sieben Milleutschland mit seiner Geben will liauenspende aus, welche stolze Erwartungen auf Jeppelin geseht wurden, und der Steuermann in der Lustgondel bat dieselben in kurzer Zeit erfüllt. Zu seiner Schleifensahrt über die Reichsbaupstiadt darum: Heil, dem König im Reich der Lüstel Reich ber Lüftel

## Rundichau. Der Speifemagenerlaft.

Der wunderbare Speifemagenertaf jeder preugifden Gifenbahndireftion ander aufgesaht und gehandbabt. Jeht wird aus Frank-furt a. M. gemeldet, daß (anscheinend seitens der dortigen Direktion) für die "Speisewagenläufe" Frankfurt-Berlin, Frankfurt-Hamburg-Altona, Trier-Wiehen-Berlin, Hannover-Elm-Gemünden und umgefebet bereits mieber neue Beitimmungen ergangen find. Gie lauten:

1. In allen Jugen mit dritter Rlaffe, die Speisetwagen führen, sie der eine Raum des Speisetwagens ausschliehlich für Acijende 1. und 2. Klaffe, der andere für Reisende aller Bagentlaffen bestimmt. 2. Rach jeder Sauptminblgeit find beibe Raume gu fuften. Die Re fenden muffen biefe bann verlaffen. 3. 3r ben D.Bugen mit 3 Rlaffe baben bie Reifen den, bevor fie den Speisewagen betreien fich Platterten für die Blate in den Wagenabteilen zu beschaffen. 4. In der Regel und die Speisewagen erft 20 Rinuten nach Abfahrt von der Abgangeftation gu öffnen; im Zuge D 41 nach Berlin und D 79 nach Samburg find die Speifetragen fafort zu öffnen. 5. Reifende ber 3. Rlaffe fonnen fich in dem allen Reifenden gur Berfügung fiehenden Roum gu ben Sauptmablgei ten Blabe belegen. Benn in dem Raun für die 1. und 2. Klasse Plate vorhanden sind, tönnen sie auch doet an dem Essen eilnehmen. 6. Wenn dei dem Uedergang von außerpreußischen auf preußische Streden Reisende 3. Klasse sich in dem Raum 1. und 2. Klasse besinden, so besteht tein Bedenken, so besteht tein Bedenken, Das Ruggerings bei n diesem Raum zu belassen. Das Ruggerings bei Rugpersonal soll — namentlich während ber Uebergangszeit — bei handhabung der portiehenden Bestimmungen mit Talt und Aurudhaltung vorgeben und unnötige Beläftigungen der Reisenden strieng bermeiben.

Das icheint eine neue Milderung bes Speifewagen. Erlaffes zu fein. In ihren Bir-fungen laufen biofe neuerlichen Bestimmungen ebenfalls barauf hinaus, bag es bei bem Buftanb jedenfalls darauf bemans, dag es bei dem Zustand b o r dem Erlag sein Bewenden bat. Aur daß die Taseln in den Speisewagen die Trennung nach Wagen, und Gesellschaftsklaßen verlangen, während die Verwaltung essends ich ein-sieht, daß eine solche Trennung einsach nicht durchfuhrbar ist. Die bobe Eisenbahnbe-hörde hat nur wieder einmal wiel boses Mut erwandt und einen Noweis were Green gemacht und einen Beweis ihrer im Geunde burchaus rudichrittlichen Tenbengen gegeben.

#### Gin deutichenglifder Diamantenftreit.

Im Jahre 1863 erhielt in Kapftadt die Firma Depah, Spence u. Co. die Konzession für einen Küttenstrich in der Rachbarischaft der gegenwär-tigen Lüderisducht, die später von einem Einge-borenenhäuptling dem Deutschen Lüderit abge-treten wurde, Zwischen diesem und der englischen Firma entstand ein Streit über das

Eigentumsrecht, und ichlieflich murbe 1886 infolge eines englisch-deutschen Abkommens der Kapstadter Firma ein ftandiges Recht auf einen Teil des beanspruchten Landes zuerkannt. Auf diesem Streifen Landes sind in der letzten Zeit die reichsten Diamantensunde gemacht wor-den. Die deutschen Piehärden beken mit Beil die reichnen Diamantenfunde gemacht worden. Die deutschen Bebörden hoben mun einem derrn Weis, einem deutschen Untertanen, das Recht erteilt, Schürfselder auf diesem Gebiete auszusteden, wogegen die britischen Untertanen unter Berufung auf die Abmachung den 1886 protestieren. Die Angelegenheit bildet jest den Gegenstand den Verliner und dem Londoner Auswärtigen Amt.

#### Die neue Organisation ber britifden Reichoverteidigung.

Im englischen Unterhaus medte Bremierminiter Asquist Mitteilung von den Ergebniffen der Reichsverteidigungstonferenz. Er nannte das Ergebnis der Beratungen den Plan, nannte das Ergebnis der Beratungen den Plan, die Kräfte der Krone zu organisieren, das sie schnellstens in eine einzige Homogene Keicksarmee zusammengezogen eberden könnten, wenn sie den Bunsch hätten, zu der Berteidigung des Reiches in seiner wirklichen Rotlage beizutragen. Dinsichtlich der Berteidigung zur See besonnte sich Reuseland zu der gegenwärtigen Politit der Beitragsleistung zu den Kosien der gemeinschaftlichen Seemacht, während Kanada und Australien eigene Alosten zu boorinden wünsch. meinschaftlichen Seemacht, während Ronada und Auftralien eigene Flotten zu begründen wünschien. Eine Umpvandlung der Geschwader in den Gewässern des sernen Siens wurde in Erwägung gezogen auf der Basis der Errichtung einer pazifischen Flotte, bestehend aus der Einheiten sint die osiindrichen, auftralischen und chinesischen Gewässer. Iche von diesen Einheiten soll des siehen aus einem Panzertreuzer vom neuen Indemitable Auft, der Kreuzer zweiter Klaffe, sechs Zorpedodvodszerstörern und sechs Unterset, booten. Das Angedot von Reuseelmah und Auftralien, Schlachtschiffe zu stellen, wurde angenommen mit der Rodristation, daß siett der Schlachtschiftige Kreuzer vom Indomitable Auf gestellt werden sollen. Einer von diesen Kreuzern würde werben follen. Giner von biefen Kreugern murde ber dinefifden, ein anderer ber auftralifden Station gugeteilt werben, Asquith teilte gum Schlut ein bon Auftralien vorgeichlogenes Arrangement mit, wonach die Regierung des Common-wealth mit geitweiliger Beihilfe von Freunden des Reichsgedankens eine auftralische Einheit der pagififden Flotte ichaffen wolle, wahrend die Beifteuer Reufeelands gum Unterhalt ber chinefischener Reuterlands zum timeten soll. Ferner sischen Einseit vorden, daß Kanada einen Anfang machen solle mit Kreuzern zweiter Masse und Torpedoboalszerstörern, die zum Teil im atlantischen, zum Teil im Stillen Ozean stationiert werden mitroen niert werden würden.

## Bontott englischer Baren in China.

Der bor einigen Tagen in Kiuliang, der Daupfitadt der chinesischen Proving Riangst, über alle englischen Waren und Schiffe verhangte Bob tott bat sich ausgebreitet. Die englischen dangeles und Schiffebrisinteresten haben dan der bereits erhebliche Eindugen erfahren. Der englische Gesandte dat sich daher verauslaft gesehen, im Baiwupa energische Vorstellung au englische Gesandte hat sich daher veramagi geschen, im Waiwupa energische Borstellung zu machen, im deren Verfolg denn auch der Lige. sonig von Kanting und der Gouverneur von Kiangsi von der Zentralregierung aufgefordert worden sind, entschiedene Magnahmen zur Aufschung dieses Bopsotts zu ergreisen. Die Edit bebung dieses Bonfotts zu ergreifen. Die Ehi-nesen haben den Bonfott, wie bereits früher ge-meldet, verhängt, weil der englische Bolizeinn-speltor Meher einen Chinesen getötet hatte. Bor dem Konsulargerichtskof wurde Meher zwar freigesprochen, die Chinesen behaupten jedoch, das dieser Urteilssprach parteissch sei, und find daher bestebt, den Bonkott überall wirksam werden zu lassen. Für die Stimmung der Engländer in China ist es charafteristisch, daß sie die Schuld an dieser Aftion den am er i kanischen Missioneren beiwellen den an er i kanischen Missioneren beiwellen des nach ihrer Aftisch an dieser Aftion den ameritanischen Wissionaren beimessen, die nach ihrer Ansicht für
die Chinesen eine zu große Sumpathie an den Tag legen. Der japanische Dampfer "Tatpu Maru", der insofern an der antienglischen Bontottbewegung in der chinesischen Proding Kiangsi beteiligt ist, als er den Berkehr in englischen Waren jest vermittelt, ist von den Chinesen ebenfalls mit dem Bohlott belegt worden. Die Meederei, der dieser Dampfer gebort, hat sich beshalb, disher allerdings ohne Ersolg, an die Behörde mit der Bitte gewandt, den Ramen des Dampfers umandern zu dürfen.

-Riebite Freundin, das ift aber fcon, bag wir

Ra, und nun muffen Gie aber getreulich benaten, wie bat die Rur bei 3bnen angeschlagen?" Cante für die bergliche Nachfrage! Meine bat fich mit einem Gutsbefiger, meine Friht nit einem Rechtsanwalt verlobt!"

D - iber bieje Aurerfolge ber Wütter mit

Im Areise der Stammtischbrüder tommen der die bier Buben" in Bowegung, frachen smodel auf dem Trick, spult man die letten infreuden hinunter, fontrolliert man chen stoenseitig, inwieweit die Commerfrische

Bo waren Gie benn, herr Lehmann?"

- Mariendad!" lautet die prompte Antwort legelrunden Rentiers und mehrstödigen

3t ja gar nicht bentbar, bester Lebmann, beitigen Sie boch mal die Automatenwage!"

Lebmann fommt dem Bunsche nach und er-titt coram publico daß er — 25 Pfund guge-men bat. "Graf, im Bart, Ihr seid der

Bon den Biesengeländen der Taunus-inge ken fich ichen die weißen Nebelschwaden, benen die Worgensonne — die schöne Freunan Tope fampit, Um Begrande gwijden uch und Stoppeln siben die Nornen, jene vonsijden Spinnerinnen, und lassen ihre Beleier ichweben, die Bahrzeichen des bestellte der Be enjommers. Bemonnners. "Aur der Wechiel hat Be-Bemohnen diese Meisterimten am Wech-der Zeit. Und nur, wer den Frühling im trägt, wird ihn auch nicht entbebren, auch Berbit über die Felder fogt.

Till vom Taunuz

gubiel barf man bod ber Phantafie Aber - zubiel darf man doch der Phantasie nicht zumuten . . Richtig — der Phantasie des Ertvachsenen nicht. Wod er nämlich seine Phantasie nennt, ist der arme Rest seines Kinder, glaubens. Ja — aber sollen wir denn all den Unsinn glauben, den ein Kind glaubt? Gewitz nicht. Ihr soch mehr oder weniger rechnet, auch glauben, z. B. daß der Raum unerdlich wäre oder auch nicht unendlich, welches als Wissenschaft Unsinn ist, well es das Dogma ist als ichaft Unfinn ist, weit es das Dogma ist, als Gefühl aber beides sehr möglich, nur ausfühlen nuß man's schon, sonit bleibt's Bhrase. Ferner alle poetischen Bilder, die ihr euch gefallen laßt. Ferner eure fämtlichen philosophischen und überhaupt eure famtlichen Uebergeugungen. ein weiter Beg bom Gurwahrhalten gum Glauben. Und wenige geben ihn, ohne ihn zu ver-lieren. Benn man aber etwas glaubt, wie das Kind sein Spiel, so hat man gar teine Zeit vor starkem, tiesem Erleben, zu bedenken, ob es wahr sei oder nicht. Fragt ihr das Kind, od es sein dans für ein wirkliches dans balte, so wird es euch anitarren und gar nicht wiffen, was ihr weint. Ihr begreift nämlich nicht, daß bas Kind es gar nicht hindert, fein Daus als fein Daus gu erleben, wenn es gang genau weiß, wie die gewöhnlichen Saufer aussehen. Go menig es ben Maler hindert, ein gemaltes Saus als ein Sans zu erleben, wenn er gang genau weiß, daß das gemalie nur aus Farbe besteht. Uns wäre viel geholfen, wenn wir das Wort Phantafie entbehren fonnten. Es bat boch, und fur jeben, große Glefahren.

Das Kind glaubt gewiß nicht, daß fein Saus dasselbe Saus sei, wie das Saus seiner Elfern. Aber auch nicht das Gegenteil. Es glaubt und bergleicht nicht. Es lebt in feinem Sause. Und da ist weiter gar nichts brumrumgureden. Das dans meiner Schnsucht, Uneudlichteit! Dann — ift so. Und indem ihr geigt, daß ihr das nicht chen. Und wir ver ift das ein poetisches Bild. Sie baben wohl recht alaubt, stört ihr es in seinem Glauben. Genau graphenstange nicht den, wenn ein Hand wier Wärchen. Also sein das Wärchen. Also sein das Wärchen.

es ja gar nicht. Das ift genau basfelbe, benn wir reben boch bier bom Glauben. Richt bon ben Gegenständen des Glaubens, Und der Glaube ift beim Glauben bas Bichtigfte. Geine Gegenftanbe entsteben erft, indem man ihn durch die philo-sophische Brille ansieht. Und wenn dem Men-ichen der Glaube erhalten werden foll, so muß ihm die Kraft des Glaubens erhalten werden. ibm die Kraft des Glaubens erhalten werden. Dann wird jeder schon glauben, was in ihn won Gott gelegt ist. Und für jede Bermittelung de danken wir uns. Das ist kein Geben, sondern Rebmen. Jit Gewalt. Und wie das Kind an sein Spiel glaubt, glaubt es an sein Kärchen. Die Frage ist für das Kind nicht: Ist das wahr? Bielmehr: Bie ist das? Denn es ist. Und wenn die Frage: Ist das wahr? doch einmal kommt, so ist sie mit keinem plumpen Ja oder Kein zu beantworten, sondern mit dem wirklich Bahren. Das beint, es ist zu sogen: Es dat das wohl weit beantworten, sondern mit dem wirtlich Wahren. Das beißt, es ist zu sagen: Es hat das wohl wech saum ein Mensch gesehen — genau weiß man das ja auch nicht — aber es haben sich das Wenschen immer so ausgedacht. Und das Kind wird sich freuen, sich's weiter auszudenken und anzuhören, wie Erwachsene, die noch Kind genug sind, sich's ausdenken. Das Wärchen ist unser Leben über die gewohnten Schanken ih unser Schen iber die gewohnten Edwarfen hinaus. Wir es seben fonnen, dazur weinetwegen sanzt wir es seben sonnen dazur soweit wir es fotveit wir es feben fonnen, bann fotveit wir es denfen fonnen, binein in den Weltraum, und wenn wir es nicht mehr weiter benfen fonnen, dann fühlen wird immer weiter binaus, aber ba gang brougen, ba ift fcon unfer Innered, cher gang braugen, bei in floor inner Inneres, averohne daß es nun ein Kreis wäre, es geht nur
immer weiter. Dies ist freilich auch ein Wärden. Aber wie anders soll ich mein Gefühl fagen? Anders gehts gar nicht. Und wer mich
überhaupt versteben fann, der versteht mich hier ficher, Gin Marchen ift eben nicht wirfitch wie eine Telegraphenstande, sondern wie ein Mac. den. Und wir verlangen ja auch bon ber Tele-grapbenstange nicht, baß sie wirflich sei wie ein Rarden. Also seien wir boch auch gerecht ge-

## Die Phantalie des Kindes.

Im Turmer (Serausgeber Freiherr von Grotthug) ichreibt Audolf Bannlwig:

Bir reden gern von der Bhantone des Rindes Bas in diese Phantafie? Wir neunen sie schöperisch. Woraus schöpft sie? Doch aus dem, was da ist. Aus dem Juneren. Und das Kind hat gang sicher nicht das Gefühl, etwas zu ichaffen, fondern überhaupt fein Beigefühl, Ga fühlt bas, was es i ft. Wenn ich in ben Garten gebe und mir bas Rind entgegenfommt und fagt: Dier barfit du nicht durch! Dier ift mein Daus. Und ich bann nichts febe, faum einen bunnen Strich . . Gebe ich nicht barauf etn. gebe ich doch durch ohne Not oder mit Not, ohne Entichuldigung, dann — dann habe ich das Kind in seiner Andacht gestört, die Religion des Rindes verlent! Es war fein Gotteshaus, was ich detreten habe, sagt man. Doch! Es war das Saus, in dem das Kind wirflich lebte. Wenn wir jemandem sogen: Dier ift eine foitbare Base, die babe ich, die darfit du nicht hart anfassen, benn sie zerbricht sonit. Und wenn er sie dann dech hart anfast, so nennen wir ihn doch mindestens roh. Aber wir tun dem Kinde, wenn wir rücklichtslos durch sein Haus gehen, etwas viel Schlimmeres. Bir zeigen eine Rücklichtslosigkeit gegen die Seele des Kindes, nicht mal gegen seinen Beste, denn das Kind will doch eben nur anerkannt haben, daß das sein Dans ist. Sein Spiel-Erlebnis. Es gidt sa nun solche, die an so etwas mit Nationalismus herangeben und meinen, das wäre sa aber kein Saus. Ich möchte dich fragen, was ein Haus sit. Na also: Ein Ding so und so. Schön. Und wenn ich es aus Kappe klede? Dann könnte man es auch so netnen. Und wenn ein Dichter saut: boch bart anfaßt, fo nennen wir ibn boch min es auch so neitien. Und wenn ein Dichter sogt: Saus meiner Sehnsucht, Uneudlichteit! Dann — ist bas ein poetisches Bild. Sie haben wohl recht — denn — ein Saus muß doch vier Wande haSamstag

## Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 28. Muguft.

Die Steuerpflicht der Gehaltsnachzahlungen. Rad Minifterialeriaft nicht ficuerpflichtig. - Bergleich mit anberen Rudsahlungen. - Geellung ber Gemeinbeftener. - Erfat rein ftantlid.

Durch Erlag vom 19. Juli 1909 hat ber preußische Finangminister ben Vorsibenben ber Einkommensteuerberufungs-Rommissionen mitgebag bie den Beamten, Schullehrern und Geiftlichen auf Grund der neuen Besoldungs-borschriften auf die Zeit vom 1. April bis 31. De-zember 1908 nachgezahlten Beträge im fommen-menden Steuerjahre 1910 nicht für eintommenden Steuerjahre 1910 nicht für einkom-men steuerpflichtig eractei werden kon-nen, obwohl sie im Kalenderjahr 1909 ausgezahlt würden, weil diese Beträge Bergütungen für die von den Empfängern im Kalenderjahre 1908 geleistete Tätigkeit seien. Der Erlaß beruft sich dafür ahne weitere Begründung auf die Bestim-mungen des § 9 Rr. 2 des Einsommensteuerge-febes

Diese Anweisung muß befremben, so schreibt Stadtrat Dr. Karding-Fleusburg in der deutschen Städtezeitung. Was zunächt ihre sachliche Berechtigung anlangt, so scheint schlechterdings sein Grund befür vorzuliegen, warum die Andlickskillen Cehalteerhöhungen für biefe Beit der Steuer. pflicht ausnahmsweise entgogen werben follten. Aur mit ber ber fpateten Auszahlung wird eine Steuerfreiheit sachlich nicht wohl begrun. bet merben fonnen.

det werden können.
Offenbar entspringt aber der Erlaß rein formellen juriftischen Erwägungen. Er derneimt die Steuerpflicht, weil die Nachgablung nicht die Tatigfeit im Kolenderjahr 1909 vergütet, das für die Beranlagung für 1910 maßgebend sein wird. Indessen diese Folgerung erscheint nicht schliffig. Rach § 9 des Einsommensteuergesches erfolgt die Beranlagung in jedem Jahre nach dem Bestand der Einsommensquellen der Beginn des Steueriahres, und nach dem diese anzubens

Steuerjahres, und nach bem bier angutven benben Gat 2 "nach bem Ergebniffe des bem Steuerjahr unmittelbar vorangegangenen Ra-leeberjahres", wenn für die Quelle ein Jahres-ergebnis vorliegt.

Es ist unbestritten, das die Quelle des Einfommens bei einem Beamten durch Erhöhung schnes Gebaltes, Altersqulagen oder andere Au-lagen sich nicht andert. Die Einkommensquelle des Gehaltes wird am 1. April 1910 die gleiche sein, wie in den Jahren 1909 und 1908. Wenn aber bie Quelle unverandert mabrend bes gan-gen Ralenderjahres 1909 bestanden bat, fo wird für fie auch ein Jahresergebnis vorliegen. Und biefes Jahresergebnis umfaßt nicht bie Ber-gutung für die in diefem Ralenderjahr a usgegutung fur die in diesem Kalenderjadt a u's ge-übt e Tätigkeit, sondern es umsoht alle aus der Einkommensquelle der Beamtentätigkeit fliehen, den Einnahmen, die im Laufe des Kalender-jahres 1909 fällig geworden sind. Dies ist disher unbestrittene Auslegung des § 9 Kr. 2 dgl. Fuisting Anm. 8 B S. 137, 138, wo aus-deutlich auch für Tantidmen, Kemungrationen und dergleichen hervorgehoden wird, daß es nach der neuen Fasiung des Einkommensteuerge, sedes gleichgültig bleiden must, ab mit ihnen seines gleichgültig bleiben muß, ob mit ihnen Dienstleiftungen anderer Beitraume abgegolten werden, als die, in benen sie ausgezahlt werden. Wollte man hier überall die Debuttion bes Di-Molte man her uberall die Debuttion des kennijterialersasses anwenden, so würde der größte Zeil der Tantismen und Remunerationen der Brivatangestellten der Steuerpflicht böllig entgeben, da sie regelmäßig erst nach erfolgter Gewinnberechnung auf das Kalenderjahr folgt, in welchem sie verdient sind. Bei solchen nachträglich gegablten Beträgen hat aber bisher niemals ein Aweisel an ihrer Steuerpflich bestanden. Es ift nicht einzusehen, warum die Entscheidung an-bers fein foll, nur weil die Gehalfsahlungen ber Beamien normaler Beise sont im borous erfolgen. Gin anderer Bergleichsfall Dietet fich bei Amissuspensionen dar, die sich über mehrere Jahre erftreden Rach dem Grundfas des Mi-nifterialerlasses würde bei nachträglicher Zah-lung der infolge der Suspension zurückehalte-nen Gehaltshälfte diese überhaupt steuerfrei

Trob ber Unrichtigfeit bes im Erlag ausgefprodjenen Grundsjagest ver natürlich die Beranlagung zur staatlichen Einkommensteuer im Jahre 1910 überall ihm entsprechend erfolgen, da die städtischen Beranlagungsbehörden daran gebunden sind. Eine andere Frage ist es aber, ab auch die Gemeinde in den für die Beranlagung aur Gemeinde einkommensteuer durch diesen Erlaß gebunden und alfo beeintrachtigt werben.

3ch mochte biefe Frage berneinen. Rach 8 36 Abi. 2 des Kommunalabgabengeseiges ist bei den Beamten, für die ja eine einfache Zuschlagsberechnung wegen ihres Privilegs nicht möglich ist, der Steuersau von der Gemeinde selbständig zu ermitteln, und gwar "nach den für die Beran-lagung gur Staatseinkommensteuer geltenben Borschriften." Das klingt freilich, als ob damit Borschriften." Das klingt freilich, als ob damit auch die Ausführungssnordnungen zum Stoaiseinkommensteuergeseh für berbindlich erstärt wären. Aber es handelt sich in diesem Miniterialerlaß überhaupt nicht um eine Ausführungsvorschrift, sondern um eine Ausleg un ades Gesehes in einem Einzelfall, also um eine Frage der Beranlagungspraris. Und es ist anerkannt, daß der Begriff der "Borschriften" im Sinne des § 6 en g ausgulegen ist, daß mit dieser Bestimmung "eine Nätigung zur Beachtung der blohen Praxis der stadlichen Beranlogungsbehörden" nicht gegeben werden sollte, so, daß selhst die Borschriften der Ausführungs-andelnung vom 25. Juli 1008 dier nur insoneit in Betracht zu ziehen sind, als sie "dem Ausden des siehen n einer dem bestelben Rechte nicht widersprechenden Weise dienen." (Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts vom 12. Dezember bes Obervermaltungsgerichts nam 12. Degember 1893, Br. Berm Bl. 15,249.) Dier aber hanbelt es fich nicht um ben Ausbau ober bie Ausfüllung von Luden, fonbern um bie richtige ober faliche Auslegung einer Bestimmung bes bestehenden

Barfepale Fahrt nach Biesbaben. Bie wir auf Grund einer Mitteilung bes herrn OberSchneiden Sie

bitte untenfiebenden Befiellichein ab, fullen Gie benfelben mit Ihrer genauen Abreffe aus und werfen Sie ihn unfrantiert in ben nachften Brieffaften.

> Berlag und Expedition bes Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusftrafte 8.

> > Mbfdneiben!

Un bie Expedition bes

## Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusftraße 8.

Unterzeichneter befreut fur ben Monat Ceptember 1909 ben

## Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt ber Etadt Biesbaden frei ins Saus durch bie Tragerin 60 Big., durch unfere Filialen 50 Bfg.

Rame und Stanb: .....

Strafe und Rr .: .....

nerstag weilten nunmehr als Bertreter ber Stadtbermaltung Berr Stadtbaurat Betri und Berr Ctabtberordneter Gimon De & in Frantfurt, um mit herrn Oberleutnant Stelling Die Einzelheiten gu befprechen. Bie nun Berr Stabt. baurat Betri in der geftrigen Stadtverord. netenfigung mitteilte, wird ber Barfeval-Ballon am Montag feine Fahrt nach Biesbaben unternehmen. Der Parfebal-Ballon wird um 3 Uhr in Franffurt auffteigen. Die Fahrtbauer nach bier beträgt etwa eine Stunde. Das Luftichiff wird unter Führung bes herrn Oberleutnant Stelling nach halbitunbiger Rreugung über ber Musftellung, ben Ruranlagen und bet Stadt etwa um halb funf Ihr auf bem Exergierplas an ber Schierfteiner Strafe Ianben. Der Landungsplat wird in großem Umfreife ftreng abgefperrt. Die Unfahrt und Landung bes Parfeval finbet bon ber Nordfeite bes Blates ftatt, fo bag biefe Geite bon Menichen burchaus frei bleiben muß, bamit bei ber Genfung bes Luftichiffes, bem Auswerfen ber Fangtabel Berlebungen ber Bufchauer und fonftige Gefahren bermieden werden. Die Bufchauer finben Blat an ber Schierfteiner Strafe und ber Oft. und Beftfeite bes Blapes. Der Magiftrat richtet an bas Bublifum bas bringenbe Erfuchen, die Abfperrungsmagregeln fireng gu beachten und burch ruhiges Berhalten gu unterftugen. Rube ift auch befonbers mabrend ber Landung und Erteilung ber Befehle notwendig. Nach erfolgter Landung wird bie außere Absperrung aufgehoben und es bem Bublifum gestattet, bis auf 25 Meter auf jeder Geite an das Luftichiff gur Befichtigung berangutreten und der Biederabfahrt zuguichauen. Falls am Montag bie Fahrt burch ungunftige Bitterung berhindert wird, findet biefelbe am Dienstag um biefelbe Beit ftatt. Bur Abends ift im Rurhaus eine fleine Zeier, ber mabricheinlich Berr Oberleutnant Stelling beimohnen wird, borgefeben.

Biesbabens Gafte. Freiherr bon Roder-Giegen (Schwarzer Bod). — Baron bon ber Deubt-Elberfeld; Baron und Baronin bu Bi-vier-Mans (Hotel Raffau).

Der Ausstellungebefuch. Am Donnerstag be-fuchten 232 Schuler und Schuleringen hiefiger Bolfofchulen mit ihren Lehrern und Lehrerinnen, und gwar 198 bon ber Schule an der Lehrstraffe und 34 bon der Bilfoffaffe am Schulberg, Die Musftellung. Geftern wurde bie Ausstellung bon

Der 1 000 000 Befucher ber Musftellung. Aller Bahricheinlichfeit nach wird bie Besucherzahl von 28abrigenmasten nach iber der erreicht werden. 2Bie bereits berichtet, toll der 1 000 000 Aussiellungsbesucher seierlich eingeholt und mit einer wertvollen Erinnerungsgabe bedacht werden. Etraßenbahn Biesbaben—Bierstadt. Soeben

ift die Meldung eingetroffen, daß die Schienen der Bahn von den Stahlwerfen in Osnabrud abgegangen sind. Da die Abstedung der Linie nabe, au bollendet ist, wird sofort nach Eintreffen der Schienen mit dem Bau begonnen werden.

Ehrenvolle Ernennung. Sauptmann und Kompagniechef im Fufilier-Regiment 80 2Bies-baben Felix von Normann wurde zum Chrentitter bes Johanniter-Ordens ernannt.

Ungufriebene Lehrer. Delegierte bes Frant-furter Behrervereins und bes Beffen-Raffelichen Cehrervereins haben in einer gemeinschaftlichen Sipung beschloffen, bei dem Bultusminister, der Regierung und dem Provingialiculrat wegen der Festschung der Mietsentschädigung vorstel-

lig gu merben. Grielgeug. Durch leichtfinniges Umgehen mit einem Revolber ift wieder einmal ein junges Wenichenleben ftart gefährbet worben. Der Tapegierergehilfe Rari Benber, Bellmund trafe 21, hatte sich einen Revolver gesauft und ging au einem Freunde in der Metgergasse, um ihm die Wasse zu zeigen. Er erklärte und zeigte ihm den Rechanismus, ohne zu wissen, das noch eine Barrone darin stal. Plöhlich ging der Schutz los und traf den Bender in die linke Geduf Grund einer Mitteilung des Herrn Ober-leutnant Stelling, Führer des Parfevol-Ballons, bereits vor 14 Tagen mitteilten, wird sich der Persedl-Ballon um den Preis der Stadt Biebbal-Ballon um den Preis der Stadt Biebba den betverben. Am Don-

Die Bismardfäule. In der unter gleicher Spihmarfe im gestrigen Blatte gebrochten Buidrift ift dem Ginsender ein Bersehen unterlaufen. Das große Rongert der Biesbabener Gangerbereinigung im Rurbaufe gum Beften ber Bismardfaule findet am Donnerstag ftatt. (Bleidzeitig sei darauf ausmerksam gemacht, daß heute abend in dem großen Saale der Turn-halle, hellmundstraße, die Hauptprobe für das Konzert der Sangervereinigung stattsindet.

Ein Lebensmüber. Gestern nachmittag furz nach 1 Uhr erschof sich auf einer Bant in der mittleren Rheinstraße, unweit der Woriststraße, ein unbekannter, ungefähr 80 Jahre alter Mann. Auf der Bank neben ihm saß ein Derr, mit dem er sich in ein Gespräch einließ. Blöhlich zog er einen Revolder aus der Tasche und mit der Be-merkung, daß er nicht geladen sei, drückte er auf einen Revolber aus der Tasche und mit der Bemerkung, daß er nicht geladen sei, drückte er auf
sich ab. Der Schuß tras seboch nicht und ging
haarscharf an dem andern Gerrn vorbei. Ohne
daß es semand verhindern konnte, gab er einen
zweiten Schuß auf sich ab. In die Schläfe getrossen glitt der Selbsimörder von der Bant herab.
Er drehte sich noch einmal um und war tot. Natürlich hatte dieser Vorgang in der belebten Rheinsirahe eine große Menschanasammlung zur
Folge. Der Tote wurde nach der Leichenhalle
uberführt. Seine Versonalien kannten noch vielt iberführt. Geine Berfonalien fonnten noch nicht fesigestellt werden. Es scheint ein Sandwerts-meister bon auswärts zu sein. Die Kleidung ist gut und sauber. In der Bestentasche fand man eine Uhr mit dem Ramen Bilbelm

Spigiene in ber Schule. Gine febr wichtige Reuenung, die fotvohl bom Standpunfte ber Sp. giene, als auch bem ber Aefthetit aus die größte anerte, als dag dem der deinsett aus die großte Anerfennung berdient, soll in Kurze in einigen beutschen Schulen eingeführt werden. Es ist zu hoffen, daß die Einrichtung im tweitesten Umfang Nachahmung sindet. Die Kinder sollen nämlich in Zukunft, genau so, wie sie ihre Oeste und Bucher haben müssen, in ihrem Kanzen jeder einen Trintbecher und ein Dandtuch der berdersen. Des Sandtuch das setz in der Schule berbergen. Das Sandtud, das jest in ber Schule berbergen. Das Sandruch, ode fest in der Samte bon allen Kindern gleichzeitig benuht wird, ift ebenso wie der Becker, der an einer Kette hängt und aus dem alle Kinder trinken muffen, ein Krantheitsübertrager, wie man ihn sich schlimmer gar nicht denken kann. Die Ausgabe, die den Eltern dadurch entsteht, daß sie den Kindern diese beiden Gegenstände beschaffen müssen, ist sehr gering. Auch werden die Bollssichulen nach Kräften bemüht sein, Becher und Handtücher an-zuschaffen, die den Kindern undemittelter Eitern alsbann leihmeife überlaffen werben follen. Die Anftedungsgefahr ware auf biefe Beife weit weniger groß, und es ift angunehmen und zu wun-ichen, daß die Eltern diese Reuerung mit Freude egrüßen werben.

Gine neue Schubhutte. Mus ben Mitteln bes Legates von 15 000 M bes Fraulein Bauline Schols ift an bem Bege nach ber Fafanerie auf bem alten Egergiewlate burch ben Ber-iconerungs. Berein eine Couthutte erricitet worden. Die Gutte ift nach den Blanen des Ar-chiteften Bilhelm Rogbach ausgeführt. Auf einem Betonunterbau erhebt sich der Holgbau in ichmudem Stile. Wan hat ihr den Namen "Frau-lein Pauline Scholz-Dutte" gegeben.

Der Tob in ber Statiftif. Die Sterblichfeit in der zweiten vollen Anguft-Boche vom 8. bis zum 14. zeigt in den größeren deutschen Städten eine sehr verschiedene Entwidelung. Sie hat teils etwas zugenommen, während sie in einzelnen Großstädten wie Berlin noch weiter zurudgegangen ift. Muf 1000 Ginwohner und aufs Jahr be-rechnet, frarben bon ben Stadten mit minbeftens 70 000 Einwohnern in Aachen 14,7, Altona 12,6, Augeburg 16,3, Barmen 9,3, Berlin 11,9, Biele-feld 14,0, Bochum 23,9, Bonn 27,8, Braunschweig feld 14.0, Bochum 23.9, Bonn 27.8, Braunschweig 12.8, Bremen 8.6, Breslau 24.9, Charlottenburg 11.5, Chemnit 17.5, Danzig 18.7, Darmstadt 12.0, Dortmund 16.3, Dresden 14.9, Dt.-Wilmersdorf 6.6, Duisburg 14.5, Düsselder 20.1, Elberfeld 12.8, Erfutt 15.4, Essen 15.2, Frankfurt a. W. 13.1, Freidurg i. B. 13.2, Gelsenkirchen 15.6, Görlig 17.8, Hagen 9.8, Halle a. d. S. 15.6, Harlstube 00.0, Kassel 12.0, Kiel 12.3, Kreseld 10.2, Köln 19.6, Königsberg i. Br. 17.1, Königsbütte 26.0, Leipzig 16.0, Linden 11.0, Lübed 10.6, Luddigsbassen 15.7, Ragdeburg 15.2, Mainz 18.5, Rannbeim 13.3, Web 17.4, Külfbausen i. E. 13.6, Külbeim a. d. R. 16.3, Künden 16.3, Künster 16.1, Veiem 23.8, Kirden 14.8, Saarbrüden 15.7, Schöneberg 15.8, Spandau 14.0, Stettin 15.8, Strasburg 15.8, Strasburg 15.1, Etienbach 16.5, Flauen i. B. 16.1, Seien 23.8, Kirden 14.8, Saarbrüden 15.7, Schöneberg 15.8, Spandau 14.0, Stettin 15.8, Strasburg 15.6, Burzburg 23.0, Jabrze 26.5, Spissau 21.1.

Eine neue illuftrierte Beilage bes Biesbe General-Angeigers wird Mitte September in & ftalt einer bornehmen Cobegeitichrift - Mobe ff. Alle" ericheinen, "Rleiber maden Leute" biefem Beichen weiß in erfter Linie bie gten fiegen, gumal wenn fie es berfteht, wie bie Les bie Rleider machen follen. Die Robe in ein Ronion in ihrem Reich und Taufende find it untertan, um an ihren Giegen teilgunehmen. es nun, bag biefe glangenben Giege im Sale auf dem Sportplat, im Theater oder auf be Bromenabe errungen und gefeiert merden, B bem machfenben lebhaften Intereffe unferer p feringen an unferer bieberigen Bochenbeil-Biesbabener Frauenfpiegel" und den imme reger gewordenen Bunfden noch einer einorber ben Burbigung ber "Moben bon beute" bei wir und daher entichloffen, Die Damen burch be "Dobe für MIe" gu erfreuen. Diefe Beilage ift in Stil ber mobernen großen Beitfcriften gebolten und wird bie Leferin über alle Reuerungen und fommenben Gaifonereigniffe fofort unterrift. In hohem Mage follen ebenfalls die Banbarteis fünfte berüdfichtigt werben. Gin fpannerbe Roman bilbet eine literarifch ausgewählte Det ture. Die Bilber find ausgezeichnete Bieber. gaben bon Modellen aus erften Barifer, Londone und Biener Belthaufern. Bablt man gu offbiefen Borgugen noch die wiederholte Beroffent. lichung bon Breisrätfeln, fo wird man in ber Unnahme nicht fehlen, baf bie "Wabe fir alle" ber Bahl ber treuen Leferinnen bes Bies badener General. Ungeigers not viele Freundinnen hingugewinnen burfte, Bur heute fei noch auf bie Anfundigung auf beerften Geite hingewiefen.

ersten Seite hingewiesen.
Graf Zeppelins Dank. Zu den zahlreider Dank, und Anerkennungsschreiben, die der Zerfasser der "Losen Blätter" lehter Tage dom vielen Seiten erhielt, ging dempelden heute solgen des eigensändige Schreiben des Grafen Zeppelindes eigensändige Schreiben des Grafen Zeppelindes eigensändige Schreiben des Grafen Zeppelindes zu der von I. Ehr. Glüdlich, Wiesboden Denklur die freundliche Womung der Gedichtenmung "Lose Platter". Ich werde dieselbe auch meinen Danten übergeben, um sich an dem zehalt zu erfreuen. Eraf Zeppelin." Der Originaldvies ist in der Verlags-Buchhandlung den Arthur Benn, Chr. Linnbarths Nachfolger, sie einige Tage ausgestellt. Auf der Richteite des Schreibens befindet sich Zeppelins Luitschiff in voller Fahrt.

Schabenersapflicht ber Post. Es ist dies eine Frage, die das öffentliche Leben auf das unigen berührt, und doch sind sich biele darüber nicht flar. Bon allgemeinem Interesse durste daher eine Zusammenstellung sein, die über alse eine Zusammenstellung sein, die über alse Frage Aufschluß gibt. Danach leistet die Neicht des eines Arien in solgenden Källen: 1. für verlorten gegangene Einschlußere kallen: 1. für verlorten gegangene Einschlußere werden dern men mit Bost auf tragsbriefe werden dern men mit Bost auf tragsbriefe werden der angesten (versicherte) Betrag; 3. für gewöhnliche Patet eine Falle eines Bertustes oder einer Versichtaung der wirsliche Schaben, sedoch böhitens 3 % pro Kilogramm; sur den Bertuste die Bestangaben wird im Weltpostversehr ein der Bertangaben wird im Weltpostversehr ein der Betrage entsprechender Ersas, böchstens sedoch 12 M für ein Paket die 3 Kilogramm und de ziehungsweise 20 M sur ein 6 Kilogramm und de ziehungsweise 20 M sur ein 6 Kilogramm und de ziehungsweise 20 M sur ein 6 Kilogramm und de Schabenerfanpflicht ber Boft. Es ift bled eine 12 M für ein Paket bis 3 Kilogramm und beziehungsveise 20 M für ein 6 Kilogramm. Valet geleistet; 4. für die auf Postanwe in nach eingezahlten Geldbeträge wird voller Ersab gewährt; 5. für einen durch bergögente Beschwert berung oder Bestelkung von Sendungen unter 2 und 8 entstandenen Schaden leistet die Post Gorantie, wenn die Sache insolge der Berzögerung verdorben oder ihren Wert ganz oder tellveite berloren der ihren Vert ganz oder tellveite berloren der ihren Vert ganz oder tellveite berloren bat. In allen Hüllen wird auherdem das etwa desahlte Porto erstattet. Die Ersahnspruche sind innerbalb 6 Ronaten, vom Tage ber pas einen veganlte Porto erstattet. Die Erschaft fprüche find innerhalb & Monaten, vom Tage bei Einlieferung der Sendung an, bei derzemen Bostanistalt anzubringen, bei der die Sendung aufgegeben wurde. Für gewöhnliche Briefpostfen dungen wird weder mitellung Ersch geleistet. Weingefen ber Schweig. Die Wiesbudenet

Sandelstammer teilt uns folgendes mit; am 1. Juli in Rraft getretene Bundesverord der Schweis, betreffend den Berfehr mit bensmitteln und Gebrauchsgegenständer en auch eingebende Bestimmungen fiber ber B mit Wein und weinabnlichen Getranten, mit Wein und weinähnlichen Getränken, interessierten Kreise werden gut tun, sich biesen Bestimmungen eingebend vertraut zu chen. Rach diesen Bestimmungen dars w. Wein nur das aus dem Saste frischer Bein nur das aus dem Saste frischer Etrauben durch alsodische Gärung entsimble Getränt ohne Zusah anderer als der die übliche Kellerbehandlung in den Wein langenden Stoffe in den Berfelte gebracht den. Wein, wolchen Zuder ohne jeglichen strugfah beigemischt worden ist, muß als standerter Rein bezeichnet werden. du der ter Wein bezeichnet werden. Delcher durch Bergärung einer Rijchung Traubenmaische, von Weinunst oder don mit Zuder und Posser bergesellt worden nuch als gallisierter Wein wegeichnet werden nuch als gallisierter Wein muh als an ierter Wein bezeichnet werden. In ierter Wein bezeichnet werden. In ichteibungen, Rechnungen und Frachtberein sen gezuderte Weine, gallisierte Weine und nierte Weine nur unter biesen Wezeichnungangensteht werden, wobei seine Abstinzungen lässig sind. Kähere Auskunft über die weite Weitmmungen des Schweizerischen Lebenstall gesehes erteilt das Bureau der handelsfam guderter Wein bezeichnet werben. gefetjes erteilt bas Bureau ber Danbelsla

fannt, soll das Abrussen auf Bahnhöfen. Bit böfen allmäblich gang verschwinden. Die Botiers, welche dies disher besarten, werden du Abrusapparate erseut. Diese Apparate in großen Buchiaden an, wann und woden den nächte Zug abfährt. Auf großen Tabehöfen müssen medrere solcher Apparate nedeneinanden guigestellt werden, denn da fahren sa uleider Zugestellt werden, denn da fahren sa gleider Zeit oft ein halbes Duhend Züge ab. Versachen mit Stationsangeigeapparaten innerhalb der Westells Abrufvorrichtungen auf Babnbofen.

eelle find bisher nicht gemacht worden tuorben. febr teuer und tompligiert in ber Danbe Tasu tommt noch die Möglichteit, bai medanismus verfogt und eine falfche Giam angegeigt wird. Die prengifch-beffiiche Gi-dofinbetwaltung ftebt auf dom Standpunft, biefes Angeigen ber Stationen am beften neile die Zuges an der Strede durch An-gen großer Schilder und Inschriften, die getig bom Luge aus wahmenommen weren fonnen, evjogt.

## Muöftellungen.

Die Ausftellungswoche. Seute erfolgt bie Gr-nung einer an Stelle ber ausgefallenen Aus-fung ber ben Geullindern in Bflege gegebenen cofpflangen eingofcobenen gartnerijden auballe, Am Sonntag findet mit Ginbruch er Danfelheit das erfte Brillant-Feuerwert fiott, if weldes hiermit befonders aufmerkjam geant fet. Am Rontag wirft im Abendtongert mmermufitus Berner bon ber Rapelle bes hie-en hoftheaters mit. herr Berner gilt in nellertreifen als einer ber beften Biftonbirmm Dienstag beranftaltet ber "Gangerchor Biesbaben" unter Direftion von B. Rubl einen Mannergesangs. Abend. Im Sonle bes Hauptrestaurants findet Ball statt. Rittmach, am Borabend des Sebantages, wird n großes patriotisches Dappelsonzert unter Miturfung der Kapelle des Großherzogt. Desi. Innierte Begiments Ar. 117 aus Mainz geboten.
rob dieser Brogramm-Erweiterung ist "billiger
an des an age, Donnerstag, wird
n besonderen größeren Darbeitetungen mit Küdn auf bie im Rurhause geplante patriotifche err Abstand genommen. Am Camstag (bile er Tog) wird die programmahige große Gemife und Obit-Musitellung eröffnet.

#### Bicsbadener Bereinswefen.

455

- Geangelifder Manner- und Jünglingeverein. Um gentlag feiert ber Berein fein 33, Jahrebfeft. Die Beitr mirb eingefeltet burd einen Geftgottebbienft in ber fiede porm. 10 Ubr. Die Rachfeier finbet nach togs & Mbe im großen Gaal bes Evangelifden Ber-Manted, Blatterftraße, flatt, mit Anfprachen, Gefangem Muffrerträgen. Bir maden bie evangelifden Gebemitglieber auf biefe Geier aufmertfam unb laben bein berglich ein.

Der Rind "Chelmeis" beranftaltet beute, Conning Baule aut "Reuen Morlisbobe" eine große Unter beinne mit Zans. Bur Mufführung gelangen bie erigien Gefamtfpiele, Tergette, Tuette und Gingelborplat. (Rein Bierqufichlag.)

"Brfeige bes Minterit-Sport-Bereine Wiesbaben an Serming fund in Docht a. 20. ein nationaler Wett-wit für bie Mitglieder bes Deutschen Athleten-Ber-tanbes ftatt. Es mar nachftebenben Mitgliedern bes steit-Sport-Bereins Biesbaben gelungen, unter febr mie Renferrens folgenbe Breife au erringen: Stemmen Mlaffe: 2. Miller 6. Preid; Stemmen 3, Rlaffe: B. m 6. Breis, M. Chobmann 16. Breis; Gtemmen Alaffe: M. Reul 19, Preis; Stemmen 4. Rlaffe: O. mer 10. Breis, R. Schreiber 12. Breis; Stemmer Rieffer D. Engel 14. Breis, M. Dumrauf 42. Breis. en, Comergewicht: D. Schmiber 6. Breis; Mingen, eigewicht: B. Gofmann 16. Preis; Mingen, Leichs et: M. Zumrauf 3. Greis, 20. Tummier 16. Preis. Etreiber 24. Breis, M. State 28, Wreis. Da bie miffatfen für biefes Sabr mit bem nationalen wit in bodit ihr Enbe erreicht bat, feiers obiger tein morgen eine Giegesteter mit Tung und fonfligen ingen bei feinem Ehrenmitgliebe Jafob Roob, tut eleut "Bunt 3agerbaus", Schierfteinerftrabe, mogu Ge Spreifellegen, Greunde und Gonner bes Bereins runbild eingelaben find,

Die Bereine ber Buritemberger Biesbaben unb beiels veranftalten morgen gemeinfam auf ber Allten abote ein großes Commerfeft, unter Beimbirtung is Rannergefang-Bereins Biebrich totole amei Mufidm. Bille ben humorifitiden Teit forgen amei Bies Sing humorifien, to both bet Tang und Rongert für uns Gefdmad Rednung getragen tft. Dos Geft fimet bei jeber Bitterung fiatt.

## Theater, Rongerte, Bortrage.

Seitätherier. Sente abend gefangt sum 20. Maie in Mana-Gife' sur Aufführung. Morgen, Sonntag, it nachmittags 4 Uhr die luftige "Einauartierung" fiber Dettier und ber Abend bringt und neueinftubiert Modenguh su Bredlau". Montag wird "Die and Batvoob" und Dienstag Berbit "Berfpreden a berb" gegeben. In Borbereitung befindet fich gin Buife" und ein Bert aus ber Geber bes Ronigi. cafrieiers Etima Etriebet "Biebe".

Statumenten. Das gegenwärtige, befanntlich voralla-Programm verbleibt mus noch bis Ende biefes Mo-Ber babfelbe noch nicht gefeben bat, follte ble n Gelegenheiten bagu benmben. Um 1. September b feberen bie Direftion bie Berbftfaifon mit einer beten Mebercafdung eröffnen. Beter Brang namfic. felte aller ebeinifchen Romifer, wird mit feinem et Curlesten Enfemble, bas als bas porguglichtte Diefen Gentes befannt ift, in bem fomuden Dulen- | bes Berftorbenen nicht vertreten gemejen fei tempel gaftieren. Schon jest fei auf bas intereffante Gofffpiel bingemiefen.

Rurhaus, Gin nieberlandifches Rational-Rongert mit feuerwerfliger Bergnfinttung finbet am Dienstag, bem Geluristag ber Minigin Bilbelmina ber flieberlande, im Surgorten fintt. - Die Aurberwaltung leitet focben alle Borberettungen für bas für ben 2. September, bem Gebantage, im Aurgarten beabfichtigte Monftrefongert ein gelegentlich beffen bie aus 18 Gefangvereinen mit fiber 1000 Sängern bestebenbe Wiedonbener Cangervereinigung gemeinfame Chore vortragen wirb. Der neue grobe Din fiftempel erhalt an biefem 3mede einen anfteigerben Borbau, genugenb grob, um für bie riefige Cangerica. unb noch eine bie Choce begleitenbe Militar-Rapelle Blab su bieten. Das Aurercheftet wird in bem gegenfiber-llegenben Rufiftempel fpielen. Das Rengert finbet sum Beffen bes Baufonbe bes duf ber Bierftabter Cobe gu errichtenben Bismard-Turmes finit. Ilm basfelbe in Unbetracht bes hoben baterlanbifden 3medes allen Rreie fen der Bebolferung juganglich ju machen, ift ber Gintrijtepreis auf nur 1 .K feftgefest und bie Ginrichtung getroffen, baß freigedige Batrioten aum gleichseitig noch freiwillige Spenten que Errichtung bes Turmes ab liefern fonnen. Die große Rurgerten-Illumination gelegentlich bes heutigen Commerfeites wied wieber gunt neue Effetie bringen. Ueber 10 000 bunte Etdifforper fommen gur Bermenbung. Eine Promennbe um ben Rurbausmeiber ift beingenb gu empfehlen. Der große Ball beginnt erft gegen 10 Uhr und nur fruber, wenn ungunftiges teetier bie Illumination unmöglich machen follte. Die Huffahrten bes Jeffelballons unter Mitnabme bon Paffagleren nehmen bereits mabrend bes Radmittagelongertes ihren Unfang. - Bei bem Rurbaus-Bolletage am Conntag werben nadmittags bie Geffelballon Muffahrten forigefebt. Die von 2 .K auf 1 .K ermäßigte Countagetarte berechtigt mabrent bes gangen Tages gum Befuce des Aurhaufes, auch ju ber bormittags 1114, Ubr flotifinderben Orgel-Matince, beren Programm bies mal vier mitwirfenbe Rünftler aufweift.

Refeantant "Feledrichshof". Die ungarifche Muft., Gefange- und Tanggruppe "Cfardas" bat eine Berfterfang erfahren und gres um ein Duo, bas gang neue Bortrage bietet. Much beute und morgen gaftiert mieber der junge Bielindirmofe Emmerid Boor, ber allabenblich neue Erfolge feiert.

## Theater Der Boche.

Sonialides Collecter. Countag. 29. Mug., abendo 61/2 Uhr: "Lobengein". — Montag. 30. Mug., abendo 7 Uhr: "Nomeo und Julia". — Dienstag. 31. Mud., abendo 7 Uhr: "Liefland". — Mitnooch, 1. Sept., abendo Ubr: "Goffmanns Ergabiungen". - Donnerstag, 2. Bebt., abenbe 7 Uhr: "Der fliegenbe Sullander" Hecitag, 3. Gept., abends 7 Uhr: "Ber Biverpels", — Sambtag, 4 Sept., abends 7 Uhr: "Radame Butterfib". — Sonniag, 5. Sept., abends 7 Uhr: "Undine".

#### Tagesanzeiger für Camstag und Sonntag.

Ral. Chanfpiele: Camblog: "Orpheus in ber Unfermelt", 7 Uhr. — Conning: "Lobengrin", 7 Uhr. Refibenstheater: Cambtag und Conning: "Der 3105 im Che", 7.30 ubr.

Bolletheater: Cambleg: "Die Mnna-Rife", 8.15 Hbe. - Sonntag: "Die Gineuartierung", 4 Uhr. "Der Stodenguh su Brediau", 8,15 Uhr.

Balballatheater: Garitiag: "Das fuße Midbel", 8 Utc. - Comning: "Anad Die Midbel". Stala-Theater: Läglingenbends 8 Uhr Barleier-borftellung. Sonn, und Geiertags giret Borftellungen. nachmittage 4 und abende 8 Ubr.

Rurbaus: Comstag: Mail-coach-flusftug 8.30 Ubr. Commerfest ab 4 Uhr (Rondert, Muffahrten bed Geffelvallous). Rongert abende 8 Uhr. (Brobe Bumination Grober Ball. - Sonntag (Bolfstag): Rochtrunnen. tongert 111/2 Uhr. Orgel-Matines 111/2 Uhr. Matt-coach-Andflug 2.30 Uhr. Abonnementefongerte 4 und 8 Uhr. Muffabet bes Geffelballens 41/2 Uhr. 8 Uhr Greifahrt bes Ballons.

Biophontheater: Zaglid geoffnet von 4.30 bis 10 Uhr; Sonntags bis 11 Ubr.

Rongerte täglich abenbet Tentral-hotel. - Deutider Dot. - friedri 48bot. - hotel Raiferbot. - botel Bring Ricolas. - Btesbabener Dot. - Balballa-Reftam tant, - Cafe habbburg.

## Aus dem Rathaufe.

Die erste Sihung nach den Ferien, 82 Stadtväter find erichienen. Stadtverordnetenvorsieher
Sanitätsrat Dr. Pagen fte Ger Bertieber
Rollseiten Geforgt fabe. Sanitaterat Dr. Bagen ftecher begruft bas Rollegium, bem Buniche Ausbrud gebend, bie Beitglieder möchten in ben Ferien neue Kräfte für neue große Arbeit gesammelt haben. In ehrenden Worten gedenkt er dann des berftorbenen Stadtrats Spig. Das Kollegium erhebt fich zu Ehren bes Berftorbenen bon den Sigen.

Cherburgermeifter Dr. b. 36ell macht Mitteilung babon, daß durch ein bedauerliches Migverständnis der Magiftrat bei der Beerbigung

In feinem Rachruf ichilbert er ben Toten ale füchtigen Beamten von flarem Berfiand und por-trefflichem Chavatter.

Es liegt gunächit ber Antrag vor auf Bewilli-gung von 50 000 . C für

#### Erbatbeiten für bas Ablerbab,

bie als Rotitend arbeiten ausgeführt werben follen. Der Referent, Stadtverordneter b. Ed betont, den infolge ber Arbeitslotigfett bie Dochbaudeputation befchloffen babe, die Erdarbeiten iodald als möglich in Angriff zu nehmen. Gegen das der Bolizei vorgelegte Projekt für das Adlerbad hat diese einige Bedenken erhoben, die jedoch unbedeutender Katur sind. Die Baubeputation bat ein Brogramm aufgestellt, wenach im Fruhjahr 1910 mit bom Bau begonnen mirb. Das Rollegium bewilligt noch turger Debatte die beantragte Gumme.

Ein weiterer Antrag forbert 152 000 .# für

#### Bagenhalle in ber Bleidiftrage.

Siadtvetordneier Silbner als Referent führt aus, daß die Errichtung dieser Salle Gereits im Februar dieses Jahres genehmigt wurde. Die Salle selbst soll 830 Cuadratm. groß werden und 21 Wagen aufnehmen können. Kossenpunkt und 21 Wagen aufnehmen tonnen. Koftenpunkt 71 181 M. Die fiebenipurige Gleisanlage er-fordert 35 000 M. Diese Arbeiten jollen nochmals ausgeschrieben werben gweds Erzielung einer billigeren Lieferung. Die Gesamtsumme soll aus Anleihemitteln bestritten werden. Das Kollegium beschlieft laut Antrag und genehmigt ferner 800 M zur Beschaffung eines Ront genapparates für das sädtriche Krantenhaus.

Buhrunternehmer Ridel ersucht um Er-höhung det Bertragspreise für das städt. Taglohn fuhrwert. Laut Bertrag werden an Ridel bezahlt pro Ginspänner 6,95 M, pro Zveispänner 18,10 M. Diese Preise wurden gur Beit ber lesten Futterteuerung erhöht auf 8 begw .15 .W. Wie der Referent, Stadtber-ordneter Eich bemerkt, fieht eine gute Safer-ernte in Sicht. Er beantragt baber, die erhöhben Breife nur fur bie Monate Buli, Buguft und Geptember gu bewilligen, Gein Antrag wird angenommen.

Die Bahlungsbebingungen für

#### bas Terrain ber Jufanterie-Raferne

follen auf Bunsch ber Garnisonberwaltung abgeändert werden. Die Stadt soll die erste Dälfte
des Kauspreises (800 000 .K) ein Salbjahr früher,
die zweite Dälfte ein Salbjahr später als fontraktlich seitgesent, bezahlen. Für die 8 Monate,
die die zweite Dälfte später bezahlt wird, soll die
Summe zin bir ei bleiben. Der Finanzausschulk hegt keine Bedenken, das Kollegium gibt
ieine Rufsmunna. Suffimmung.

Als wichtigfter Bunft ftand auf ber Tages. ordnung

bie Grage ber Arbeitelofigfeit.

Stadmerordneter Gul ftellt an ben Magiftrat Die Grage: "Sat ber Magiftrat Renntnis bon ber gurgeit berrichenden Arbeitelofigfeit, wenn ja, was gedentt er gu tun?"

In feinen Ausführungen betont Stabtver-ordneter Gul, feit 35 Jahren habe in Biesba-ben noch feine Arbeitslofigfeit in dem Beage

wie heute geherricht. Darunter leide die ganze wie heute geherricht. Darunter leide die ganze Geschäftswelt. Der Arbeiter habe fein Geld, müße den Kredit der Geschäftswelt in Anspruch nehmen und könne nachber seinen Berpflichtungen nicht nachtommen. Ran möge die schlechten Strahen ausdessern lassen, um den Arbeitern Verdienst zu geben. Er ditte, 150 000 .K für Rotstandbardeiten zu bewölligen. Die Wiesdadener Arbeiter müßten gegenüber ausmärtigen ner Arbeiter mußten gegenüber auswartigen mehr berudfichtigt werben. Beigeordneter Erabers: Es berricht tatfach-

lich hier, twie überall, eine große Arbeitslofigfeit Der Magiftrat ift fich bereits babin fcbliffig ge worden, daß im Binter Aufwendungen fur Rot itandsarbeiten gu machen find und es find Rot-itandsarbeiten, die für

70 000 .M nur an Sohnen

erforbern, vorgefeben. Die Bierftabter Bahn mußte auf Brund eines Bertrages mit ber "Subbeut-ichen" von diefer ausgeführt werden. Umter ben Arbeitslosen besänden ich auch viele, die nicht arbeitswillig. Die Stadt schicke 80 Arbeiter zum Bahndau Wünster-Usingen. 40 devon kamen zurud mit der Behauptung, statt 36 3 Stundensohn nur 25 3 erhalten zu baben. Diese Bebauptung erwies sich später als unwahr.

Gine Reihe fleinerer Borlagen, die bon teinem Intereffe fur die große Deffentlichteit, tourben angenommen, mehrere ebenfolche ben Ausschuffen

In geheimer Sigung tourbe bann ber Antrag betr. bie Entlaffung bes Beigeorbneten Dr. Scholg aus bem ftabtifchen Dienft gum 15. Oftober 1. 38. beraten.

## Das Naffauer Land.

d' Biebrich, 28. Mug. Geftern fruf furg bot Uhr erlitt in ber Rathausftrage ein Stragen. babngug einen furgen unfreiwilligen Aufenthalt. an der Ede ber Muhistrage frugte infolge ber Feuchtigfeit des Solgpflaiters ein ich weres Bierb bes Buhrmanns Saarhaus aus Biesbaben, als der Fuhrmann der heran. Iommenden Stragenbahn misweichen wollte. Da bas Bferd gerabe auf bie Gdienen fiel, mare es um ein Saar überfahren worden. Das Tier erlitt eine nicht unerhebliche Berletung. - Die Stadtberwaltung beabfichtigt, ben Bafferturm, beffen Benubung ale Ausfichtsturm in les-

dessen Benühung als Ausstatsturm in iceter Zeit doch eine etwas regere ist, mit Kleiterpflanzen zu beranken, was dem Turm
sicher ein malerisches Aussehen verleihen wird.
h. Sonnenberg, 28. Aug. Die Gtabt Biedbaden hat sich zur Ausarbeitung eines Fluchtlintenplans für das Gelände an der oberen Bingertstraße zwischen der Gemarkung Bierstadt und
Riesbaden bereit erkfärt, Rach einer Austuaft Biesbaben bereit erflart. Rach einer Austuart bes Rigl. Staatsarchivs Biesbaben befigt Gondes Kgl. Staaisarchies Biesbaden besigt Sonnenberg, wie alle übrigen Landgemeinden, sein
Wappen, vielmehr nur ein Tiegel. Da aber
Sonnenberg früher Stadtrechte besessen hat und
es auch in hitorischer Leziehung von Wert in,
soll die Berleihung eines Wappens in Horm un,
seres sehigen Siegels beantrogt werden. Der
Rachtvertrag über den Karustell und Schissschwertrag über den Karustell und Schissschweite ist abgelaufen und hat der seitherige Bäckter die Berlängerung des Vertrages zus 1 Jahr
gen den Jahresbetrag don 820 K (früher geben und die Kachtdauer die Kirchweih 1910
berlängert. Der Frau Wartha Wiesendorn hier
ist der Betrieb der Gasnirrischaft in dem Dause
Vierstadterstraße 63 gestattet wochen.

Donbeim, 28. Aug. Am Wittwoch mittag
siel der 12 Jahre alte Sohn des Glasses K. Sonsac so unglädlich den einer Schausel, daß er
eine Gehirnerschätterung erlitt. Die Sanifälsvoache drachte ihn ins Krankenhaus.

Tus Kassau, 28. Aug. Wegen Besämpfung
der Staub plage auf den vorzugsweise von

eine Gehirnerschütterung erlitt. Die Sanitätstvache drachte ihn ins Krankenhaus.

This Rassau, 28. Aug. Wegen Bekänpfung
der Staubplage auf den vorzugkteise bon
Automobilen besahrenen Landstraßen unseres
Bezirls ist eine Teerungspräsident ist wegen dieser
Gache mit den Landräten und größeren Stadtgemeinden in Berbindung gerreten. Der Bezirls
verband hat bereits einige seiner Obhut unterstehende Straßen teilweise teeren lassen. Die
Hoffnungen, die manche Lehrer in größeren
Orten bezüglich der Ortszulagen noch beglen,
sind seht dahin, da sast überall glatte Ablehnung
erfolgte. In den teueren Abeinitädichen, in den
kostspieligen Badeorien (Ems. Homburg), in den
kostspieligen Badeorien (Ems. Homburg), in den
größen Bororten Biesbadens unt an anderen
Orten sieht man die Rotwendigseit zur Bewilligung von Ortszulagen nicht ein. Biebrich, döchst
und einige andere Orte geben Ortszulagen nur
insoweit, als daburch die Lehrer im Bergleich
zu ihrem seitherigen Einsommen vor Schödigungen bewahrt werden. Bies bad en dat
in der Sache einen Beschluß noch nicht gefaßt.

Gesierstein, 28. Aug. Eine Angahl hiesiger
Wirte hat die Gierpreiserhöhung außer acht gelassen. Daraussin ist bensen jett von den betressenen Brauereien die Ritteilung zugegangen, daß die Bier- und Gistleferungen unver-

lassen. Daraufhin ist denselben jest don den detreffenden Brauereien die Ritteilung augegangen, daß die Bier- und Gistleferungen unvergüglich eingestellt würden, salls die Birte den
Bierpreis nicht erhöben. Rehrere von den
Brauereien unabhängige Birte haben nun beschlossen, ihren Bodarf dei einer Brouerei, die
als ringfrei den übermäßigen Ausschlag nicht
mitgemacht hat, sernerhin zu decken. Im übergen
ist hieroris der Bein- und Apfelweinverbrauch
fortwährend im Steigen begriffen, wohingegen
der Bierumsah um ca. 50 Kros. zurückgegangen
ist. — Borgestern abend hatte an der Endstelle
der elektrischen Bahn der Schaffner vergessen,
vor der Absahrt den Gleithebel herumzulegen.
Die Folge war, daß der Debel deim Anlauf abbrach und herabsiel. Der Schaffner erhielt an der
Hand eine Verledung. Der Schaden ist beträchtlich — Gestern abend siel auf der Walluserirraße
ein auf der Verorodermilbte beidästigter Knecht ein auf der Grorodermuble beschäftigter Rnecht to ungludlich bon einem mit Strob belabenen Bagen, daß er schwer verlet in bas Schweftern-

Bagen, daß er schwer verlett in das Schwestern-haus getragen werden mußte. Aerztliche Histe war sofort zur Stelle.

Testrich, 28. Aug. Der Wirte-Berein Destrich beschloß in seiner Sitzung am Wittwoch, von dem von den Brauereien gesorderten Bier-aufschlag vorläufig abzusehen, die eine noch-malige Unterhandlung mit den liesenden Brauereien geschehen ist, um einen möglichst ge-ringen Versaufspreis zu erzielen.

1. Braubach, 28. Mug. Gestern nachwitten

i. Braubad, 28. Aug. Geftern nachmittag versuchte bier, unterhalb ber Stabt, am Rhein versuchte hier, unterhalb der Stadt, am Ahein ein dort lagernder Handwerfobursche an einem borbeitommenden Radden von hier ein Sittlichfeitsverdrechen zu verüben. Er rif dem Radchen, das sich zur Wehr setzte, die Kleider vom Leibe. Der Unmensch entsam leider und entfernte sich angeblich in der Richtung nach Ober-lahnstein. Beschrieben wird er als frästiger Mann in den dreißiger Jahren, blandes Haar, roter Schnurdart, defette Jähne. Betleidet war er mit abgetragenem, braunen Anzug, dunkel-



## Kostenlos

erhalten neue Abonnenten

## Wiesbadener General-Anzeiger

schon von heute bis Ende August.

Abonnements werden entgegengenommen von unserer Hauptexpedition sowie von dem Trägerpersonal und unseren Filialen zum Preise von 59 Pf. monatlich, frei ins Haus gebracht durch unsere Boten 60 Pf. monatlich. Desgleichen sind sämtliche Postanstalten und Briefträger verpflichtet, Be-stellungen für Sept. für 60 Pf. ohne Bestellgeld bereits heute

Probenummern gratis.

blauer Klappmute und gerriffenen, gerifterien Schuben. 3wedbierliche Mitteilungen nimmt die hiefige Boligeibehorde gnigegen. — Berhaftet wurde hier ein ichon feit 3 Jahren ftedbrieflich

berfolgter Arbeiter aus Boppard. L. Bider, 28. Mug. Gin feltenes militarifdes I. Wider, 28. Aug. Ein seltenes militarisches Schauspiel bot sich vorgestern den Bewohnern unteres Ortes. Ein Bataillon der 8ler sochte kriegsmößig in unserer Mark ab. Dieses militarische Schauspiel hatte eine große Anziedungskraft ausgeübt. — Emil Benino verfauste seine neben Kathause belegene Hofraite an Schreinerdeister Johann Wolf zum Breise von 3500 N. Das dem Fadrisanten Max Reimer von Florsbeim gehörige, auf dem Keinen Binterberg bestied Das dem gabritanien Mar Reimer von glors-heim gehörige, auf dem fleinen Binterberg be-legene Bohnhaus ging durch Kauf an Jasob Adam von hier über. — Die Getreideernte in hießger Gemarksug geht ihrem Ende entgegen und kießert ganz befriedigende Kejultate. # Staffel, 28. Aug. Der auswärts beschäftigt gewesere Baschinist fled, der hier vor-ihereschend mit seiner Tamilie dei Kermanden

übergebend mit feiner Samilie bei Berwandten bermeilte, mußte fich am Comstag wegen einer Gettgeschwulft in Giegen operieren Obwohl die Operation gludlich verlaufen war, trat doch gestern der Tod ein.

o' Rriftel, 28. Ming. Am biefigen Babnboje paffiecte vorgestern nachmittag ein entjeslichet Maglird. Beim Ginlaufen bes um 5,26 Uhr falligen Limburger Zuges komen zwei Francen bem noch fahrenden Zuge zu nahe. Frau Gifgbeth Sog von hier wurde von der Majchine gefaßt, ins Geleffe geworfen und germalmt. Der Tob trat auf ber Sielle ein, Frau Dorothea al I, ebenfalls von hier, wurde gur Geite geschlawert und-erlitt kapf- und Armbertetzungen. Diese find leichtever Ratur. Die verstimmelte Beiche der Frau Sof kam auf den hiefigen Fried-hof. — Beide Frauen hatten miteinander gespro-Rach einer Berfion follen fie geglaubt ferben, der Zug fochte auf bem benachbarten Ge-leise ein und das Einsahrtgeleis dirett vor dem rollenden Buge ilberichtitten bebein. Undere glauben, die Frauen hatten Obifforbe in ben Badwagen bes noch fabrenben Buges wollen und feien auf diefe Weife letterem gu nahe getommen. Die Umterfuchung, welche fofort eingeleitet wurde, wird Rlarbeit fchaffen.

Griesheim a. M., 28. Aug. Am Mithoch nachmittag berungludte in bem Chemifalienwert abermals ein Arbeiter töblich. Derfelbe war bei ben Dachdedern beschäftigt. Er glitt bei der Ar-beit aus, wollte fich an dem Draht ber elettrischen Leitung fefthalten und wurde bierbei bom Strom getotet. Der Berungludte mar 19 Jahre alt und bejag feine Eltern mehr. ):( Frantfurt a. M., 28. Mug. 3m 3 oolo-

gifden Garten wurde gestern das langere Beit erfrantte Rashorn feitens bes Serrn Projessors Dr. Mary burch Eingabe von Gift getotet. Bon dem toten Tiere wurden Gipsabbrude angefertigt und die Saut abgezogen. Das Tier hat dreigehn Jahre unfern Garten be-wohnt und war eine Seltenheit auf dem Kontinente, da nur noch zwei aber bedeutend fleinere Exemplare gurgeit in Europa vorbanden find. Es repräsentierte einen Bert von eiwa 60 000 .N. Glüdlicherweise trof als Geschent ein junges afrifantsches Exemplar in unserm Garten ein, so daß die entschen 28 Aug. Reine Garten ein,

Grenberg, 28. Aug. Bring Georg von Griedenland, ber altefte Cohn bes Gronpringen, ift gestern nachmittag mit seinem aus Paris bier eingetroffenen Onfel, dem Pringen Christoph bon Griechensand, über Genua nach Athen ab-

Domburg, 28. Mug. Bwei Dreichmafchinen. orbeiter aus Ralbach folugen auf bem Relbe bei Roppern ohne Unlag einem Sunde mit einem Stein ben Schadel ein und liegen bas Tier liegen. Erft zwei Tage fpater wurde ber Sund noch lebend, aber bollitändig gelähnt von Paf-fanten aufgefunden und vollends getotet. Die roben Tater murben ermittelt und gur Angeige

2? Sanau, 28. Aug. Die Stadtverordneten-berfammlung hat die Reuregelung der Lehrerbefoldung genehmigt, die 70 000 . Amehr erfordert. Die Bolls- und Mittelfdullehrer erhaiten Ortsgulagen bis jum hochitbetrage bon 600 .#

## Aus den Nachbarlandern.

# Bingen, 28. Mug. Mus biefigen Sandwer ferfreifen wurde bei der Sandwerfstammer Rlage darüber geführt, daß gut den im Begirf des Baf-ferbauamtes Maing auszuführenden Schlofferarbeiten feine Ausschreibungen erfolgten, sondern baß seit 10 Jahren die Aussührung von Unterhaltungsarbeiten ein und demfelben Reister übergeben wurden. Es wurde der Bunsch gelten dem gemacht, das bon dem Wasserbauam; auch andere Meister berudfichtigt werben follten. Die Sandwerlofammer bat baraufbin biefen Bunich ber Intereffenten bem Bafferbauamt Raing übermittelt. - Rechtsanwalt Rech in Bingen ift in ber gestrigen Stadtverorbnetenfigung gum britten besoldeten Beigeordneten ber Gtadt Offenbach gewählt worden.

- Mains, 28. Mug. Der Student Jofeph Rade, ber feinen Bater und feine 3 Schweftern gu Beihnachten ermordete, weilte befanntlich langere Zeit in der Frenanitalt in Alzen, um auf seinen geistigen Zustand untersucht au wer-den. Borgestern wurde er von einem Gendarmen in Bivil aus ber Anftalt abgeholt und ine Unterfuchungegefangnis gurudgebracht. Das gu erstattenbe Obergutachten über ben Geiftesjuftand bes Rade wird erft in drei bis bier Mo-naten bei dem Untersuchungerichter eintreffen. Rommenden Conntag oder Montag - geichichtlich tann ber Tag nicht genau angegeben werben - find 900 Jahre verfloffen, daß durch den Erzbischof Biligis die erite Eintvet-bung bes Domes stattgefunden hat. Wib-ligis, der bon 975-1011 Erzbischof von Mains twar, bat ben Combau im Johre 978 auf ber jehigen Stelle bes Domes begonnen und nahm der Bau 32 Jahre in Amprud. Beendet wurde der Bau 1009 und fand die Ginweihung desielben auch in diesem Jahre in Gegenwart gabireicher weltlicher und gefillicher Burdenträger fiatt. Bur Beier ber Einweihung fand am demfelben Abend eine großartige Beleuchtung bes Domes ftatt, ichien man aber nicht vorfichtig genug gu Werf gegangen gu fein, denn bas Dachwert bes Domes fing Teuer und binnen turgem war bas gange Gebaude ein Raub der Flammen gewor-ben. Billigis legte aber alsbald wieder Sand an die Bieberaufbauung des Domes, aber icon gebei Jahre barauf (1011) ftarb Billigis. Der Bau murde unter seinen Rachfolgern, den Erz-bischöfen Erfaubeld (1011—1022) u. Aribo (1022 bis 1081) sortgesetzt und erst unter Erzbischof Bardo (1081—1051) im Johre 1087 vollendet, In diesem Jahre famd auch in Gezenwart des Raifers Ronrad II. Die Ginweihung bes Domes ftatt. 3m Jahre 1081 brannte ber Dom gum giveiten Rale und mit ihm noch brei andere Rirchen in der Rachbarichaft nieder.

+ Brebenbeim, 28. Aug. Am Mittwoch abend wurde ein 10jabe. Anabe am Brebenheimer Stieg" durch ein Loftautomobil an die Mauer gebriedt und om Ropfe verlett. Do den Jahrer ein Berichulden trifft, muß die Untersuchung gei-

- Gimbobeim, 28. Aug. Dem Landtvirt Sans Stampp bot ein fremder Reiter fein Bierd gum Raufe an. Der niedrige Breis von 450 .# legte jedoch die Bermutung nabe, daß das Tier auf unrechte Art erworben jet. Während Stampp ideinbar auf den Rauf einging und mit dem unbefannten Bertaufer auf bem Rathaufe ben Raufaft auffette, benachrichtigte fein Schwiegervater, Boligeidiener Balghaufer, die Gendar. merie Gich. Der rechtmägige Beiiher, Gubrun-ternehmer Johann Baul aus Mannheim, bem bas Bierd gestohlen wurde, hatte ben Dieb von Ort zu Ort mit bem Rabe verfolgt und traf gerabe rechtzeitig auf bem Rathause ein, um ben Tater, einen bei ihm in Dienften ftebenben Anecht namens Straupp gu eriappen.

# Darmftadt, 28. Aug. Der Großherzog hat ber "Darmftadter Zeitung" zufolge ben außer-ordentlichen Brofeffor Dr. Sans Albrecht Fiicher aus Roitod jum außerordentlichen Brofef-for an ber juriftifden Safultat in Giegen etnant und ben orbentlichen Brofeffor an ber phi- 12. 15, 12:10. - Catba Steeple Chafe. 7000 lofophifchen Fafultat Dr. Bruno Sauer in Gie- Mart. 1. Ch. Lienarts Silarion 2, 2. Trub Sig, 3. gen auf fein Ersuchen bom 1, Oftober b. 3. ab aus bem Staatsbienft entlaffen.

Benlar, 28. Mug. Gin engerer Musidiuß ber Soritande-Berjammlung zahlreicher Bereine der Stadt richtet an das Publifum in Behlar und Umgegend den Aufruf, jeden Biergenuß bis auf weiteres ftreng zu meiden. Bisber sei diese Aufforderung in weiten Kreisen der Bevölferung befolgt und jomit als berechtigt anerfannt worben. Als Folge bes bedeutenben Rudgangs bes Bierberbrauchs bieten nunmehr viele Birte öffentlich und in ihren Birtichaftsräumen selbst bas Bier zu den alten Preisen an. In Giehen tosten 5 Behntel Liter Behlager Bier 15 3, 4 Zehntel 12 3, 8 Zehntel 10 3, in Wehlar 5 Zehntel 17 3, 4 Zehntel 15 3, 3/4 Liter 10 8.

Diffenbach, 28. Mug. Am Dienstag murbe f einen Stragenbahnwagen ein Schut abge-

geben. Die Rugel gertrummerte bie Scheibe Leutnant Klopp wurde durch die Glassplitter am Ropfe berlett. Der Tater fonnte bis jeht noch nicht ermittelt merben.

## Aus der Sportwelt.

. Paris-Granffurier Achterrubern. Bei bem Geeitag abenb erfolgten Berausforberungsrennen fiegte ber Grantfurter Ruberberein noch fcarffiem Bord-an-Bord-Rennen unter wedfelnber Gubrung über bie Grantfurter Rg. Germania mit 2 Meter. Die Lange ber Babn war 2500 Meter ftromabwaris; bie gefahrenen Zeiten find: Auberberein 8 Min. 1535 Sef.. Germania 2 Min. 1345 Sef. Das Kennen wird nöchsten Moulag gebend 7 Uhr nuchmals gesabren; sollte in diesem Rennen bie Germania liegen, fo wird ein brittes Musideibungsrennen nötig.

\* Comburger Samutennis-Bettiplete. Es mar ein benfwürdiger Ing in ben Annalen der homburger Lawnfennis Turniere. Son 10 Ubr morgens bis gur Dunfelbeit toungen ben gabireichen Bufchauern, unter benen fich in ber Robal Bor bie Gringeffin Erlebrich Rari von beffen und bie Arondringeffin bon Griedenland befanden, fortwobrend eine Angabl fpannenber Bettfampfe borgeführt. Bobl felten bat man, fogar auf biefen berühmten Blapen, ein befferes Migeb Tomble gesehen, als bas zwischen Robe-Mig M. fu. Morton und Aroinheim-Arl. b. Arobn. Erfteres Lage flegle ichlieftlig, mit 5:7, 6:4, 8:6, nachem Geolybeim bis Muffchlager mit 5:4 im lepten Cape führte. Beibe Camen fpielten berberragenb. Borber batte bas Wettfriel, in bem Mitchie - Grl. D. Ried gegen Bolbbin-Mit M. Morton mit 6:2, 3:6, 6:2 Hegten, viel Intereffe erregt. In derfeiben Ronfurrens gewannen noch Eindemann + 20 t 6. Gole negen Benf Galut Gel, Leoni 6:2. 53. 3m herren Gingelfptel um ben Gand Botal mamble Otto Gratbheim fein Bebut. Buerft foling er ben borgfiglich fpielenben Sollander Joutheer 91. ban Lennep 7:5, 3:6, 7:5, 6:3 und traf bann auf feinen alten Gegner I. B. Rabe. 216 lepterer mit zwei Sapen an eine führte, glaubte, man ichon Groipbeim geichladen. Diefer and bann fein Beftes ber und lieft Anbe nur gwei Spiele in ben beiben legten Gagen lipiben. Doo Refultat auguniten Groipbeine lauteie: :2, 4:6, 4:6, 6:2, 6:0. Otto Wibmann batte einen er bitterten Rampf gegen Jontheer C. van Lennep und ichlug ibn 8:6, 2:6, 6:4, 2:6, 6:3, um fobann feicht gegen M. 2 Prinfep (Cambribge) mit 6:1, 6:2, 6:2 au geminnen Grbr. b. Biffing gewann gegen ben Cefterreider 6. b. Glamer 6:2, 6:2, 12:10, wurde bann aber ben Ritote 6:1; 6:4, 6:0 gefdlagen. O'hara Murrab. beffen Minenfpiel ftete bie "Galerie" entsudt, flegte gegen R. Bilingth (Breslau) mit 3:6, 6:0, 6:2, 6:1. 3m Da men . Eingelfbiel um ben Dewar-Bofal wurde bie Bor-Schluftnummer gefpielt. Gel. b. Rrobn foling Frau Amenbe (Prog) 6:2, 6:3, und Dif M. D. Morton (Loubon) foling Mes. Bole (Loubon) 6:0, 6:2. Mis Morton fpieite fich allmablich auf ben bartblaben ein, tropbent burfte ihr Gri. b. Arobn bartnadigen Siberftanb leiften. 3m berren . Doppeliptel (Stewart Bofal) gemannen "Latour" . Bertranb (Defferreid) amei Runben leicht; querft gegen Geben. b. Biffing-Bibmann 6:2, 6:3, 6:1 und bann gegen Prinfep-be Rubper 6:3, 6:1, 6:0. Die Auftralier flegten aum sweimal obne Capberluit. Gie ichlugen Gruber-Bilingto 6:2, 6:2, 4:0 (gurfidgesogen) und bann die Gollander Jonfheeren M. und C. ban Lennep 6:2. 6:0, 10:8. Das Wettspiel Ritchie-Rabe gegen Jeben. A. b. Lerener. Otto" wurde abends zuleht gefpielt. Erfteres Baar gewann mit 6:3. 12:10, 6:3 nach fpannendem Kampfe. Eine große Bingabl Borgabefpiele murbe ebenfalls aus. gefochten. heute find bie haupt-Wettibiele: Parter gegen Murran, Froipheim gegen "Latour" ober Lindemann, "Cito" gegen Sidmann, Kitchie-Rabe gegen Murrab-Lindemann und Rabe-Rif Morton gegen "Latour"-Frau Mafchta, Muf bem oberen Blas (Str. 6) finben ftets hochinterellante Spiele ftait. Das Beiter ibar beute ibeal, wenn auch die Plate vormittags etwas feucht unb folüpfrig maren.

\* Baben.Babener Rennen. Altes Colob.Rennen, 6200 .K. 1. Galos Alleing, 2. Margiona, 3. Ruflicus. 15:10. - Bring bermann ben Cachfen. Beimar Memorial, 35 000 .4. 1. Geftüt Gradip' Goldgulden (Bullod), 2. R. Saniels Zuffi-Geufti, 3. 2. Badbeifers Bereis, Golbgulben führte bor Bemeis, ber in ber Geraben gefchlogen mar und Zutti-Grutti baffieren laffen mußte. Golbgulben ang in ber Diftana nach Gefallen fort und flegte mit fech gangen. Bebn Langen gurlid ber Tritte. 14:10. - Beibel berg - Sandicab. 12000 .M. 1. Geffit Grabig Beuerlarm, 2. 3ibico 2, 3. Malife. 35:10, 24, 17, 19:10. - Rincfem . Rennen. 13 500 .K. 1. 3. Mifr. b. Oppenheims Signorina, 2. Dinas, 3. Rafibu 1. 35:10; Bohonet. 16:10; 12, 14:10.

## Lette Drahtnachrichten.

"Bebbelin III" unterwege nad Berlin.

Dundberg (Oberfranten), 28. Mug., 9.36 Uhr 8. Goeben ericheint "Beppelin III" über unferer Stabt von Gefreen ber. - Reumarft (Diftritt Bireberg). Dier murbe bas Luftidiff gegen 8.30 gefichtet. Ge fahrt bie Caale entlang. nadbem es turg vorher Berned pafficet batte.

Dof (in Babern), 28. Mug., 10.20 Uhr B. Das Quftidiff "Bepbelin 111" ift foeben über fof angetommen. Go berricht febr ftarter Rorbwind.

### Deutiche Munition für Spanien

Stuttgart, 28. Aug. Die spamifche Rogierun ift mit der Waffenfabrit Maufer in Obern wegen einer großen Batronembestellung in Unte

Som maroffanifden Ariegsichauplas.

Mabrib, 28. Aug. Gine Gruppe bon etma be Mauren griff gegen Abend bas bei El Arba ta. gerichtete spanische Lager an, wurde aber mit großen Berluften gurudgefclagen. Die Spanier batten einen Bertourbeten,

### Abbantungeabfichten Ronig George.

Wien, 28. Aug. Aus Athen wird gemedet. Der Adjutant des Königs machte am 23. b. R. in Freundestreifen Mitteilung den der Adding fungsabsicht des Königs Georg. Der König ten in den lehten Tagen allen gegenüber, die er in der Audieng empfing, geäußert, er habe die Leiten Landen der Middelie der Audienz entpring, geaugert, er habe die Teficht ab zu dan fen wegen der Riferfolge in der auswärtigen Bolitif und der Ruchwelme auf die Situation im Innern. Die Ardenstwe-follte ursprünglich zu Bunften des Aronprinzen erfolgen, bevor die Gährung im Offizierlorie offen gegen den Aronprinzen Stellung nachm Zest fei der König davon abgetommen.

#### Shiefverfuche.

Toulon, 28. Aug. Die gestern borgenom menen Schiefversuche gegen den alten Bange "Jena", die von dem Banger Conde ausgeber wurden, galten der Birlung der Gocchoffe auf bi Banger. Es zeigte fich, bag die Birtung auf be Banger gang bebeutend war. Mehrere Granet iplitter brangen in das Innere des Ariegolichi-jes ein und richteten dort entfehliche Berbeerun

Rogbi in Gefangenichaft.

Bes, 28. Aug. Der gesangene Roghi bat auf bem Transport nach Bes Gelbitmord berfuch, was indeffen von feinen Bachtern verrdet

180 Rifometer gefingen.

Bethenn, 28. Aug. Farman legte einen Flug von 180 Kilometer in 3 Stunden 4 Min. 562. Sofunden zurud und gewann damit den Bell-reford. Für die Entfernung und Daver ift te als erfter für ben großen Breis ber Champ flaffitigiert.

## Aus der Geschäftswelt.

Tuffeiberfer Ausftellunge-Lotterie. Die Lofe ber Die felborier Lotterie auguniten ber Mustellung für deibiles Runit, Biebung am 20., 21., 22. Ceptember 1909, finben einen febr guten Albfap. Es ift bied nicht nur ben jahlreiden Befuch ber Ausftellung, fonbern auch ben gin-fligen Gewinn-Charicen ausufdreiben, benn burchfareilich fommt icon auf 20 Lofe ein Gewinn. Die Gemin beiteben nur aus vollvertigen Brillant. Golbe und Ed. bergegenftanben im Werte bon 30 000, 10 000, 5000 x ufw. und werben die Sauptgewinne in allen griff Stadten ausgeffellt. Die Lotterie ift in gang Breiber genehmigt und find Lofe au 2 & in allen Los- und 36 garrengefcatten gu baben.



Temp. nach C. |

Barometer beute 767,2 mm geftern 768,1 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 29. Mug. vo. ber Dienftftelle Weitburg: Troden wormiegend heiter bei fubler Racht, tagent

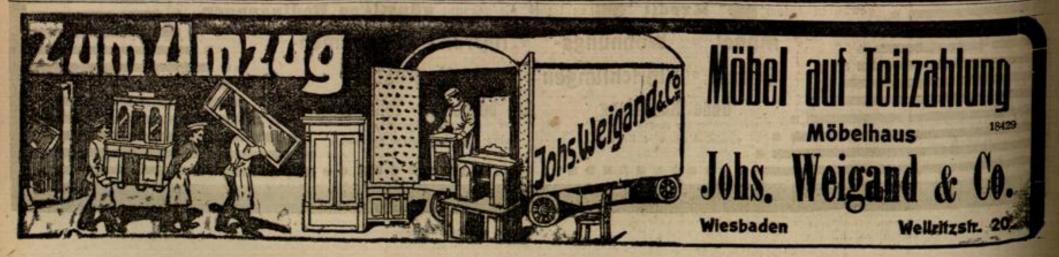
Relbberg 01, Renfirch 0, Marburg 0, Fulba 3,3 Bipenhaufen 3, Schwarzenborn 0, Kaffe 0

Baffer. Rheinpegel Caub geftern 2.06 Sente 200 ftand: Lahupeget Beilburg geitern 1,14 feut: 1,16 29 Muguft, Connenaufgunt 5. 7

Gar unverlangte Manuftripie übernimmt bie Menaf tion feine Berantwortung.

Trud und Berlog bes Biesbabener General-Angeigns

Chefrebufteur und berantwortlich für Bolitit, Benideles und ben allgemeinen Teil: i. B .: 29ing Meirfdeller. Git ben lotalen und probinglellen Teil, Sport und Ge i. B.: Sugo Metten. Gur ben Ungeigenteil: Grierie Weitum, familich in Biesbaben.



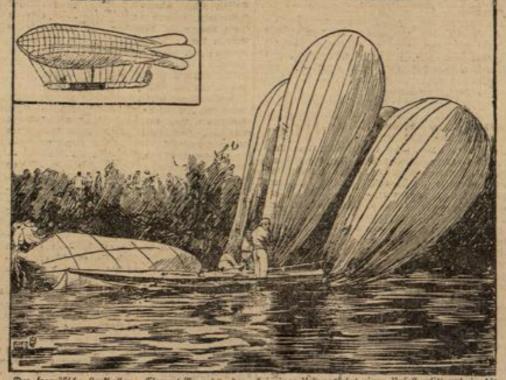
## periegung der Rheinmundung nach Deutschland.

Der Rhein ift nach einem befannten Bort arichlands Strom, nicht Deitichlands mes aber wird es bon berichiebenen Geiten pom Ruslande möglichit unabhangig gu me weiterer Ermagungen merben.

Natürlich wird sich die Berlegung der Abeinnaturg nicht in der Beise vollzieben, daß man,
dalandern einfach "das Basser abgrüht".
leicht läßt sich's mit einem Strome, der Wilnen von Aubikmetern Basser ins Meer walzt, Aber was tednisch möglich umbringen, Aber was tednisch möglich und was einer Berlegung der Mbeinmündung Deutschland praftisch gleich fame, das wäre derzellung einer neuen Schiffahrtöftraße Riederrhein nach der Ems. Die Geologen em und nach, daß die Elbe in ihrem unteren einst im Bette der Oder ihren Lauf gehaht. Die natürliche Entwidelung von Jahrzehn. enden hat es, so schreibt der "Dortm. G.-A.", n gebracht, daß die Elbmündung von der nach der Bardier eleichsen unsernen in gebracht, daß die Eldmündung von der jer nach der Kordier gleichsam umgezogen ist, der Khein soll ehdem, und zwar noch in erischer Zeit, dem Bette der Ems wiederholt gere Besude abgestattet haben. Der sogennte Oftrhein soll zu Hochwasserzeiten über soll umd Ahaus in der großen Landfurche, sich sier hinzieht. Anschluß an die Untergenalten Dirbein wieder herftellte? Wäre ein alten Oftrbein wieder beritellte? Wäre ein albem von Besel aur Eins den In. elten Littbern weier gerstelles Sate ein wilken von Wesel zur Ems von den Ah-lungen des Kaiser Wishelm-Kanals der dem tigen Stamde der Zechnit ein Unding? In i nicht zehn Jahren ware eine solche Auf-e glänzend zu bewältigen, wenn sie energisch efaßt wird. Wan hat einen solchen Kanal allen notwendigen Rebenbauten und nebst erforderlichen Berbreiterungen der Ems auf hundert Rillionen Mart veranichlagt. 28as de bas bejogen gegenüber bem Borteile, bat Die Berbindung gwifden Mittelrhein und moifden Safen bermeiben und lediglich über beutiden Safen Entben und im weiteren mmenhange mit bem beutichen Ranalinitem,

er Samburg seinen Kurs nehmen fonnte? Dieser Berlegung der Mheinmundung nach enschland, wie man die Anlage eines Kanals der alten Oftrheinrinne mit Recht nennen of fiebt man in Damburg äußerst sumpardifch genüber. Die wirtschaftliche Bedeutung einer ichen Tat für den gangen Westen Deutschlands, n Rheinland-Weitzalen in erster Reibe, aber für bas Deutsche Reich im gangen fonnte bich genug angeschlagen werben. Es würde bier um ein Kulturwert ersten Ranges banbesien mobitätige Wirkungen ruf das iche Wirtschaftsleben, auf den beutschen del und die beutsche Industrie das ange-Kapital hunderifältig verzinsen würden. ireilich: weil das Unternehmen gin Kultur-wäre, darum würde es auf Schwierigkeiten

fie allen Rulturwerten in Breugen fickland bereitet worden sind bon derselben idenden Katte, die bereits das große Kul-vert des Wittellandfangls durch dessen Bertelung gu einer Sadgaffe aus bem fleinn und bermerflichten Gigennut gu einem n Bobn auf eine großzugige Bafferitra-



Der frangefifche Lentballon "Clement-Bagarb" bei einer Uebungefahrt einen Unfall erlitt und in bie

genpolitit gemacht bat. 28as gelten bem oitelbifden Junfer, und Agrariertum bie begrün-beriten Rudfichten auf Sandel, Bertehr und Inbuffrie; was gelten ihm felbit die begründeliten Rudsichten auf die Sicherheit des Baterlandes! Denn die hohe strategische Bedeutung des Mit-tellandsanals war dem Agraciertum im preußiiden Landtage bon bier ber bebeutenbften mili tarifden Sachverifandigen eindringlich und übergeugend bargetan worden — bes Junfertum hat ben Mittellandfanal bennoch verhindert. Aber die gemeinschabliche Borberrichaft des oft-elbischen Agrariertums wird nicht ewig bauern fie wird und muß auf Grund ihrer Unvernunft an biefer felbit gugrunde geben. Ingwischen burfen Sandel und Industrie nicht aufhören, an diefem Untergange ihres grimmigen Feindes fraftig zu arbeiten. Die unaufhörtliche Betonung trazig zu arbeiten. Die imoniportide Setonung ber inneren Konvendigfeit, durch immer neue Kulturwerfe das deutsche Bolt für den internationalen Bettbewerd zu ftärfen, ift eins der besten Kampsmittel gegen Deutschlands junterliche Bedränger und Bedrücker. Darum darf auch das Problem der Schaffung einer deutschen Rheinmündung nicht mehr von der Tagesordnung berichwinden.

## Henes aus aller Welt.

@ Borüber haben Gie am meiften gelacht? Die in Reapel ericheinende humpriftische Bochenschrift "Ma elft E?" (Ber ift ed?) bat ein seltsiamed Referendum veranstaltet, indem sie an Schriftiseller und Künttler die Frage richtete: "Borüber haben Sie in Ihrem Leben am meisten gelacht?" Es sind zahlreiche Antworten eingetroffen, dan denen die einen ernit, die andern drollig sind. Der Schriftiseller Adolfo Albertaggierzählt, wie er einmal in Biella ein von ihm jelligt verlagtes Buch kaufte, um es einem Freund

gu ichenten. Bieviel Exemplare baben Gir con verfauft?" frogte er ben Buchfandler. -Dies bier ift bas erfte," antwortete ber Gefragte Das habe ich mir gleich gedacht! wahricheinlich auch bas lette fein!" - . Buchbanbler, jo ergablt Albertaggi weiter, mich mit versiandnisvollem Läckeln an und jagte: "Dieser Meinung bin auch ich." Dann figte er etwas leiser hinzu: "Sie sind wohl Krititer?" — "Rein," erwiderte ich, "ich bin der Bersaffer. ..." Tableau! Gianning Antona Traverst antwortet auf die Frage: "Worüber baben Sie in Ihrem Leben au meisten gelacht?" furz und bundig: "Ueber meine Luftspiele und über Don Komolo Murri" (ben bekannten Modernisten). Der Dramatifer und Romanbiditer Luigi Capuna ichreibt "Am meisten gelacht habe ich über den Artikel eines Kritifers, der mich icharf todelte, weil ich in einem Bande Dorfnovellen zu viel Mefferstiche verteilt hatte. . . Und dadei war in dem Buche auch nicht ein einziges Mal vom Meffer

Gin Laie ale Berteibiger ber Gericht. fere Zeit brangt barauf bin, bem Laienele-ment einen immer größeren Anteil an ber Rechtspflege zu sichern. Un der Rechtspre-chung ist es icon recht erheblich beteiligt, auf dem gibilrechtlichen Gebiet burch die Beifiger im Gewerbe- und Raufmannsgericht fowie durch die Handelsrichter in den Kammern des Landgerichts für Sandelsiaden, und auf strafrechtlichem Gebiet wird es bald erhöhte Bedeutung gewinnen, wenn die Straffammern burch erweiterte Goof fengerichte werden erseht werden, was nur noch eine Frage der Zeit ift. Dagegen war ein an-beres, jehr wichtiges Gebiet der Rechtspflege dem Laienelement bisber prinzipiell verschlossen, nämlich die Tätigkeit des Berteidigers in Straf-fachen, während in Zivilprozessen der Laie als Rechtsbeissand und Bertreter bei den Gerichten unterster Instanz längit austreten durfte, Da

it es denn bon großer Bedeutung, daß tarre Bringip auch in Straffachen jest burch brochen worden ift: Wahrend aufer Chegatten, Eltern und Bormundern der Angeflagten bish Laien ale Berteidiger nicht gugelaffen wurden, hat bas Jugendgericht in Breslau jeht einem Lebrer, der als Mitglied der Zentrale für In-gendfürsorge die Schuhauflicht über einen Kr-jährigen Maurerlehrling übernommen hatte, ge-itattet, für seinen Schuhdesohlenen, der wegen Körperversehung angeliagt war, in der Sampt-verhandlung als Berteidiger aufgerischen. Der Lehrer Werner — dies ist der Kame des ersten Laienverterdigers in Breslan — zeigte sich feiner Aufgabe durchaus gewachsen, und hob mei großer Beredtjamteit die icharffichtig erkonnten Momente, die für feinen Rifienten als Milbe-

Momente, die für seinen Klienten als Milderungsgründe in Betracht kamen, herbor. Der junge Mensch, der bei einer Schlägenei seinen Gegner durch Fuhrritte verleht batte, kam mit 12 Mark Geldstrafe davon.

• Die Anschose. Die Loodower Schweider baben beschlössen, für die Einführung der Kente bos ofe Bropaganda zu machen. In der Gegenwart (Berlag Herm. Hilger, Berfin und Leipzig) feiert Terentius diesen bestenbewegenden Entschläße mit solgenden Gersen.
Aun endlich wird das Leben wieder klassisch, Rachbem die Schneiber Einsellands gekoort.

Rachbem die Schneiber Engellands geleg Beg mit dem hofenrohe, das unparmaffi Und ichlotteend um die Mamertochen flogt! Der Memich ber neuen Beit fifbit twieber Und Schillerich, Goethifd, Bertherich, furg

Die feidne Sofe ber, die bis gum fine reicht.

In der der Menfch fosort an das Genie reicht! Dazu den dunngefaillien Frad, den blauen, Mit Silberknöbsen schäferlich geschmidt; Und garte Spigen muffen gierlich ichauen Auf seinen Busen, den Welinde drückt. Und einen Deckel lätzt man sich noch dauen, Der selbst King Ebes Tailorderz entzückt: Julinderserm. In Weiß, Geschweist elliptisch. Der Fingerring jedoch sei altäguptisch.

In Schnallenfchuh'n mit flatternden Ge-

Ergebe fich ber Mann ber neuen Beit, duch einen Gechierdegen barf er führen, Der anspielt auf folbatiche Tuchtigleit, Dazu noch gartliche Watteau-Allieren — So ist der Bereber fertig und bereit: Wienerisch, Bariserrich und auch Berlinisch Und alle drei find echt, weil femininifch.

Schon feb ich ben Bantier in Wertherhofen Sibernia handelnd bei den Jobbern ftehn, Den Attache, ben gittrig wadenlofen, Sich in bem blauen Fradchen windig brebe. Und viele Michels in Apocheofen Kann man begeistert begenfickvingend fehr. Es sohnt die Welt sich aus in Schäfertaten — Die Schneider Englands nenn' ich Deplomaten!

@ Banit bei einem Benfionsausflug. Die Radchen eines Pensionats bei Navenna unter-nahmen in Begleitung dreier Lehrerinnen einen Ausflug nach einem benachbarten Orte. Wäh-Ausslug nach einem benachbarten Orte. Wahrend der Fahrt im Juge erhöckte eines der Rähenden eine entgegenkommende Lokomorive und iprang josort mit dem Ause: "Ein Jusammentoh!" aus dem Boggon dinaus. Eine entschliche Panist folgte: jung Rädchen ahmten das Beispiel nach, die ibrigen kannten von den Lehrertinnen zurückgebalten werden. Der Jusammenting artikale nicht weil die heiden Lokomorium menftog erfolgte nicht, weil die beiden Lofomotivführer rechtzeitig bremften. Bon ben hinausge-iprungenen Madchen war eins tot, vier waren ichwer und eins leicht verleit.

Die Wäsche nur eine halbe Stunde kochen — sonst nichts! Keine Zutaten, kein Reiben und Bürsten!

## Die überraschende Ozonit- Waschmethode

Ohne weifere Mühe schön gereinigte, gebleichte, garantiert unverdorbene Wäsche!

aus den Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver, G. m. b. H., Düsseldorf.

18807

Garantiert frei von Chlor und anderen scharfen Substanzen!

Bruch = Eier

ber Sid. 1 Pig., 10 Std. 35 Pfg. Aufjolag=Eier a Stüd 2 Big., 6 Stüd 10 Pfg. 20 Stüd 30 Pfg., (18974 at Schoppen 30 u. 40 Pfg. bei

. hornung & Co.,

## Keine Preis=Erhöhung! Kathreiners Malzkaffee

wird nach wie vor zu ben feitherigen Preifen in allen einfclägigen Gefcaften abgegeben. -Begen feines angenehmen aromatifchen Befcmades, feiner abfoluten Befommlichteit und feiner Billigfeit wirb er taglich von Millionen Menfchen getrunten. Man achte beim Gintauf auf bie Schutymarte: bas Bilb und bie Unterfchrift bes Pfarrers Rneipp und bie Firma Rathreiners Malgtaffee Tabriten.

Gutschein. Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefent)

MIS Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Mohnung

Des Abonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

## Bandel und Induftrie.

Camstag

Die Börfe vom Tage. Berfin, 27, Ming. Die gestrige einschiedening in Neiv-tert und Loudon gab bei Beginn zu einigen Berfäusen Unfah. Die Borfe emies fic aber ale wiberftanbefabig gegen größere Aurörudgange; bas Angebot fand gu nur benig ermähigten Betierungen Aufnahme unb balb nubmen bie Rurfe ber Sittenaftien infolge bes nach bem "Iron Mage" febr anregend tautenben Berichtes bes Bron Monger" fiber ben amerifanifden Gifenmarft wie ber bie Richtung nach oben; einzelne Werte ftellten fic fogar gleich bei Beginn bober, fo Rombacher um 1 Bros. ferner Borimunber und Gelfenfingner. In Banfen ftanben fleinen Ermaftigungen ebenfolche Befferungen gegenther. Recht fest waren Schaaffhaufenider Bantverein bie 1 Grog. gewannen. Bon Babnen gaben Amerifaner auf Rembort nach; Combarben auf Bien niebriger; Bring Beinrichbabnafrien litten unter Reglifferungen. Auf ben Sonbemartte batte bie Mittellung ber "Granffurter Beifung", daß eine Bememiffion beutider und preufifder Unleiben möglichft lange binausgeschoben werben unb febenfalls in biefem Jabre nicht mehr ftattfinben wirb ein Ungieben bes Aurfes ber Sprogentigen beutschen Reichsanleibe um 0,20 Bros. sur Folge. Eleftrigitats aftien nicht gleichmäßig. Siemens u. Salote etwas erholt bon ber geftrigen Mbfdindidung, millrend Coudert 1 Brog, berloren. Die Gefcafretatigleit butte im Ber-Taufe an Lebhaftigfeit ein, weil man bie Geftallung ber Berbalinife in Reintjort und London abmarten will. Die ergielten Befferungen blieben aber gut behaubtet. Echaaffbaufenfder Bontverein feste feine Steigerung fraftig foet, harbener erlangten größten Zeile bie anfangliche Abichmadung jurlid. Deutich-leberfee maten gut gefragt und friegen über 1 Prozent. Toglides Gelb 11/2 Ultimogelb 23g Brogent. Um bie Mitte ber gweifen Borfen funbe fanb ber Berfehr unter bem gunftigen Ginflich fturfen Steigerung ber Deutsch-Lugemourger und Dortmunder Union-Allien, die flib um mehr als 2 Bros gegen geltern bober ftellten. Mmerifaner Babnen erfub ten eine Bofferung. In britter Borfenftunde bfieben die Rurfe nicht boll behmptet; Induftrierverte bes Raffemarftes vortolegend gur Comache neigefib. Bribat-Disfent 21/4 Bros.

Franklutt a. M., 27. Mug. Surfe ben 11/4—23/4 Uhr. Sreditaltien 208.80. Distonto-Komm. 191.— a 190.90. Dresbner Bant 159.25. Darmflabter Bant 135.90 a 136.90 a 136.40. Landerbant 118.60 a 70. Stantsbabn

160.40. Lombarben 22.20. Butimore 117.10. Ebifon | Dentide Rali 20 235,- g 137.25.

Frantfutt a. M ., 27. Mug. (Mbenb.Borfe.) Rrebitaftien Mug. 205.70 b. Distento-Komm, Ang. 190.75 b. Sebt. 190.90 a 191.20 b. Dresbner Bant Gept. 189.40 b. Deutsche Bont Cept. 247.70 b. Effettenbanf 105.25 b. Schanffbaufener Bantverein Mug. u. Cebt. 142.10 a 30 b. Darmitabter Bant Cept. 136,50 a 90 a 137 .- b. Sanbeisgefellicaft Mug. 175 .- b., Gebt. 176 .- b. ganberbant 118.70 b. Matienalbant 126.75 b.

Staatsbahn Mug. 160,40 b. Lombarben Mag. 22.30 b. Baltimore 117.25 a 40 Mug. u. Gept. Batetfafrt Gept, 125,75 b. Bring Geinrichbahn 129,50 b.

1902er Ruffen 89.60 ept, Gelfenfirden Gept. 194.80 b. Lourabatte Mug. 188 .-Cept. 188,50 b. Phonig Cept. 192,70 a 193,- b. Deutsch-Lugemburger Cept. 213 .- b. Surpener Mug. 190,- a 199.30 b, Cept. 199.20 a 60 b. Mofdinent. Stromer 155 .- b. Silbert 71 .- b. Bodornb 125 .-Deutsch-Ueberfee Gept. 167.30 6. @mudert Gept. 126.50 Siemens u. halote 283.50 b. Glettr. Bergmann 286,- b. Brown u. Boveri 186,70 b. Ebifon 237,- b Breit. Baft 248 .- b. Rene Boben 145 .- b, Celfabrit 140.50 5. Alframerin 141.- 8.

Sturfe bon 61/\_61/2 Ubr. Gelfentirden 195.20 a 30. Deut Daugemburger 212.80.

Berte obae Borfennotig.

(Bericht bes Bantbaufes G. Calmann, Sannsber, Schiller-9robe 21). Zeief. 1313, 2260, 2537, Telegr.-Abr.: Calmann, Sannover.

Dannever, ben 26. Muguft 1000.

	2	dib. Ang	. 22df.
Mrgent, Rat. Oup. Pf. R. (Cebulas)	5	95	94
bo. bo. L.	6	1021/4	1011/4
Buenos Mir. Gt. Mnl. 1907	8	911/2	901/
bo. bo. 1882	6	102	101
bo. Trub, Ant.	6	971/6	961/4
bo, be.	5	8917	8817
Megif, Jandto, Eibbrf.	6	100	90 -
bo. Internat. Sip. Bf.	6	100	99
Benesuela Innere Unf.	3	38	37
Necum. Bofe Gem.	-	170	160
Affi Gef. Bab Renenabe	7	164	140
Bebifche Feuerberf.Bf.	4	240	-
Baumwollfp. Uerbingen	6	102	08
Bens u. Co.	8	126	123
Chem. Bilingerfahr, Renbeburg	12	192	100
Daimler Motoren	a.	822	110

Tennime tent ent.	-	450	AAU.
Deutiche Rol. Gef. f. C. 29.8. Ant.	20	1750	1720
Enging. Gifterf, Worms	18	170	167
Sabrzeugfbr. Eifenach Ba.		76	73
Buchs Baggonfabr, Beibelberg	12	163	159
German Almeric, Pibl. Cem.		131	128
helbburg Rali Mit.		70	69
hermann 2 Ruge		2475	2425
Juftus Kalt Mft.	-	THE CASE OF	90
Rammgarnfpinn. Raiferst.	14	W. S. C.	135
	1000	138	133
			255
Mathilbenh. Borg, Mit.	17550	87	84
Medlenog, Strel, 6bp.	-	CALL PROPERTY.	148
Nedar Dampffdiff.		93	-
Reue Selteremineralmu.		50	I
Raftatier Badgenfbr.		_	92
Abein, Sciff-All. Mannb.		115	
Rhein. Mühlenw. Mit. Mannb.		138	
Rhein, Mutomobilgef, Mannh.		112	
Rhein, Schudert Gleter.		119	117
Rhein. Wetall Gew. Mitt.		190	180
Mbein, Bobe Ant.		1200	180
Sigmundshall Rall lift.		170	166
Signumbyoni Mait Bit.		112	100
Singles Aft.		175	165
	18	171	100
	5		
South African Zerrit,	-	23/-	22/
		5950	5000
		60	
Suderfabr. Geilbronn		140	
The state of the s		130	100000000000000000000000000000000000000
(Buniche beir, Ruremelbung an	perer	Diette	mercen
geen berüdfichtigt.)			-

Tenbeng: Infolge ber anhaltend gunftigen Berichte aus den Induftrie-Gebieten fanden auf dem Martie für Berte obne Borfennotis berichiebene Gifenmerte grobere Beach tung. Co murben befonbere Enginger Gilterfabr, Affilen, Braunfdweiger Dafchinen Borg, MII. und Mathilbenhutte Borg, und Stamm Mit, ju boberen Rimfen mebrfach ge-Gur Rhein, Metall Gein, Unt, beftanb ebenfalle Intereffe. - Durch Die nunmehr erfolgte Borfengulaffung ber South Woft Africa Chares murbe bas Interelle für Rolonialmerte melter angeregt. Roch einigen Geminn. Realifationen mant fic befonbere für South Beft Meica Shares wieder lebbotte Ramfrage bon guten Geiten gelend, fo baft man mit weiteren Steigerungen rechnet. adolithem fullen Couth Gaft Africa (en. 17 fb.) burch

augerft feite Galtung auf und burfte ber be nd (bet 14 fb.) prognoftisferte Rurs pon 20 fb. ber reicht werben. Conth African Territories wurden in idmantenben Aurfen lebbaft umgefest. — Rali-Brite Son Spegial-Berten maren im Bertebr: Merumat-Boefe Geto., Rabelmerle Rhebbt Alt. und Chein. 200 fabr. Renbaburg Mtt, Egoten festen ibre Steigerag beschleunigten Tempo fort.

#### Die Börfen bes Mustanbes.

Wien, 27. Mug., 11 Wer — Min. Areditafrier est. Staatsbahn 751.25. Lombarden 113.50. Worken 117.35. Hapterrente 99.10. Ungar, Kronenceme 92.0

Albine 600.50. Geft.
Baris, 27. Mug. Bac anfänglicher unreseinen haltung befferte fich die Borfe und wurde falleblig be Transport- und Gleftriglidismerte seigten gute Raef Ruffeninduftrie ermattefen bei Beginn, erholten fin fpater, In Goldminen war bas Gefdaft infula-Realifationen foleppent; die im Barfett gebente Berte maren feft.

Beris, 27. Mug., 12 Uhr 35 Min. Apres. Rente be-Stollener -.-. 4prog. Ruff. fenf. Mni. Ber, t u Ditemane 721 .- Rio Tinto 1949. Courtered 24 - Debeers 402 .- Caftrand 130 .- Goldbieles 172 Manbmines 248 .--.

Meliand, 27, Mug., 16 Hhr 50 Min. Abres Mr. 104.65. Mittelmeer 418 .- Meribional 689 - 20 b'Italia 1393. Banca Commerciale 851 ... Sense auf Baris 100.27. Bechfel auf Berlin 123.52.

Glasgow, 27, Hug. (W. B.) Anfang, Bone borough Barrants per Roffa 51.3-, per laufenber 81.6-. Etetig.

Liffaben, 27. Hug. (23. 26.) Goldagte 15 Trag

#### Raffee und Buder.

haure, 27. Mug. (Raffre.)

Tenbeng: rubig.

Magbeburg, 27. Mug. (Buderberiat.) flormguder 88 Grab obne Cad, Radbrobufte 78 Com obne Gad, unberanbert, Stimmung: rubig.

Probedfinabe 1 ohne Saft, Rriftaffauder 1 mit &: Gemablene Raffinabe mit God, Gemabiene Delis : Sad. alles unberänbert.

Stimmung: feft. Wochenumfat: 315 000 Beniner.

## Berliner Börse, 27. August 1909.

Berlin, Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskon

	The state of the s	Shigatores mit sind brotheiar, sigherestellt
Color   Colo	201   106   E. Mr. St. A. Pol. 6   102   505	South   Sout
Seem 3a1 1899 31 93 400 Parser SL - Ani - 31 Olden A CTILL   Olden A CTI	100 000 000	TW. Rengith 5 \$3.30 to Hart, Strawest 10 145 05td Sleek Cours 10 235 5000 12 Arde three 0 54 50 or ones 6td 10 150 7500 Hart, Strawest 10 145 05td Sleek Cours 10 235 5000 12 First 014 4 parties neared 0 150 150 7500 Hart, Strawest 10 145 05td Sleek Cours 10 235 5000 12 First 014 4 parties neared 0 150 150 150 150 150 150 150 150 150 1
### D	2	150   150
10   0   1   1   1   1   1   1   1   1	4 90.3388 de. Rorawest 8 — Co. Z 4 1 — Essen Cred. 1 1257 Ochni Sreit 100.102 es. Oht. Cold 5 101.80G es. II. 21 83.206 Gentaer Grad. 2 180.006 Gentaer Grad. 2 180.006 Gentaer Grad. 3 180.006 Gentaer Grad. 4 180.006 Gentae	tises. Gen. 5 153 7566 Köngsberg 15 199.005 Stemergräne 2 97.005 Stemergräne 2 95.006 Kapanes 5 1 41113.6 Stemergräne 2 95.006 Kapanes 5 1 41113.6 Kapanes 6 1 411
Tables, Asiaha   101,000   12. LA   10,700   12. Lase   10,700   13. LA   10,700   14. Lase   10,700   14. Lase   10,700   15. Lase   10,700   1	# 80.50 Mass Anne Wer 4 95.70 G do. C-0.95 (100 G ) Magnes Setty 0 114,10 (10 Jelm 4 59.40) Notice State 4 91.30 G do. c-0.95 (10 Jelm 1 32 58.40) Magnes Setty 0 114,10 (10 Jelm 4 59.40) Notice State 1 51.50 (10 Jelm 1 32 58.40) Magnes Setty 1 7 145.30 G Date 1 38.90 Set 0 150 (10 Jelm 1 32 58.90) Set 0 150 (	Search   S
0 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	** \$7.5000 St. LegisS. Frank 4 \$6.100 do. XI. ZXI. 10 4 \$8.00 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. 27.5000 St. LegisS. Frank 4 \$6.100 do. XI. ZXI. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XI. ZXI. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XI. ZXI. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XI. ZXI. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XI. ZXI. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XI. ZXI. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XI. ZXI. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. ZXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. ZXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. ZXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. ZXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. ZXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. ZXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. ZXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. ZXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. ZXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. ZXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. ZXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. ZXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. ZXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. ZXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. XXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. XXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. XXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XII. XXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XXII. XXII. 10 4 \$8.000 Jb. Sc. Corp. 2 125.2000 do. XXII. X	Baico-Be 20 S26,758   Control of the Control of t

Beber Mbonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

## eine Einschreibgebühr von 15 Dfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Hauptgefchoftisstelle, Mauritiusstrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmestellen eine Gratis-Angeige in Größe von

### 3 Zeilen

in den Rubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu vertaufen" — "Laufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu inserieren. Durch entsprechende Nachzahlung kann selbstverständlich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen ver-mendel werden. menbet merben.

Für Gefcafts und andere Mingeigen, Die nicht unter porfichende Rubriten fallen, fommt biefer Guifchein nicht in Anrechnung.

> Bicobabener General Angeiger . Amteblatt Der Ctabt Biesbaden.

(Bitte recht biutlid foriben.)

Die Hausfrau oder Köchin, welche jeden Monat 5 Pfund Kaffee braucht, kann sich

leicht ein Pfund Kaffee pro Monat heraussparen. Sie verwendet nur 1/5 des bisher gebrauchten Quantums Bohnenkaffee mit einem kleinen Zusatze des echten Andre Hofer Feigenkaffees und setzt ihrer Familie oder Herrschaft einen bedeutend wohlschmeckenderen Kaffee als früher vor. Wollen Sie eine Woche lang unentgeltlich probleren, sie

Erlaubter Kaffeeschmuggel.

sofort von Ihrem Kaufmann eine Andre Hofer-Karte mit Gutschein und lesen Sie dieselbe vollständig und aufmerksam durch.

Burcan : im Südbahnhoi

Zelejoni9tr. 917 u. 1961.

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin

der Rönigl. Breuf. Staatsbahn. Epedition. Bollabjertigung.

## Möbel, Betten, ==

- Polsterwaren Romplette Brautausftattungen

empfiehlt ju billigen Breifen in großer Ausmahl A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Kneinstr. Moberne Schlafzimmer befonders preiswert.

Lebrkursusanfang I. Oktober 1909. (F 147

Worms a, Rhein

## Bandidrift und Charakter.

etid: Wenigftens swampig mit Tinte gefchriebene bie teste Monnemente-Cutetung und minbeftene marefe: Rebafrion bes "Bierbabener General-

Gen Eger. Sie find lebhaft und beweglich, Mann, der Zbeale fennt, nicht alles rein bom geftlichen Standpunft aus betrachtet, dabei gewandt, mit praftischem Blid begabt und betrem Borteil bedacht. Sie haben eine Jeen Borfeil bedocht. Sie haben eine Luffassung, wissen schnell Rat und haben nd vielfach einen Borsprung gegenüber in Konsurenten, aber Sie benühen diese nicht auch dazu, um über andere zu domin, Sie sind rührig, sagen nicht zu allem ind Amen, genieren sich nicht, Ihre Borzäsige köcht zu sehen. Sie haben Selbstensteitsgesibl. Initiatibe, lassen sich nicht zu allem den bestellt gestiegesibl. Initiatibe, lassen sich nicht zu nen brangen und was Gie beginnen, füh-Sie gu einem Mbichluf, am liebiten erledigen en Berf in einem Juge, es ift Ihnen gu-t, biefelbe Arbeit gweimal anfangen gu en, Tropdem find Sie nicht boreilig, Sie ertegen auch, boch nicht zu lange, wo fich die fregenheit bietet, paden Sie sie beim Schopf. in allem ein sompathischer Charafter mit Gemut, gefejingtem und flarem Wollen.

Peribei 21. Gie find eine mehr auf das me, Rabeliegende gerichtete Ratur, die Men-und Dinge nicht bon großen Gesichtspunt-aus beurteilt, wenig Unternehmungsgeift delt, aber bod, wenigstens in Gelbfachen, Heinlich genannt werben fann. Gie find willenlos, boch haben Sie wenig Gelbst-nauen, neigen gur Melancholie. Sie muffen und haben auf den Sie sich jtüben können, Sie in Zeiten trüber Amwandlungen aufbenn bei 3bnen fpricht febr biel bas Bemit, Sie find überaus empfänglich für Gingen bon augen und die borbandene Gelbit dungen bon außen und die bordandene Selbsterrichung genigt nicht, um Ihnen in allen den das seelische Eleichgewicht zu bewahren. simut und Offenberzigkeit vermist man an een Charafter, Sie arbeiten gern mit berden Karten, haben Deimlichkeiten und wenn n einer Sache nachspüren will, gehen Sie aberiber hinveg und doch, feige sind Sie e nicht, nur gu gurudgezogen, gu felbitios.

8 M. 100. Sie find gang intelligent, haben emfaches, ichlichtes Wefen, aber was uns nicht allt, it Ihre Launigfeit. Ihre Billensbetamet entbehrt ber Gleichmäßigfeit, Sie follten er und befonnener fein, fich nicht burch plotbet Eingebungen leiten lassen. Die Ihnen zu bote liebenden Mittel nithen Sie boll aus, erfen den Leuten nichts, aber Sie sind trobenlen ben Leuten nichts, aber Sie sind trobenlet lug in der Einteilung des Erwarmen, auf der einen Seite geben Sie sorglos um unrechten Ort fparen Gie. Der peride Bertebr mit Ihnen ift, abgefeben bon Launen, nicht unangenehm, denn Sie find freitsuchtig noch bochfahrend, wenn auch foleit. Sie plaudern recht nett, machen geen einen Spaß. Individuelle Beanlagung i fich in Ihren Schriftzügen freilich nicht Sie sind nicht erfinderisch, überhaupt nicht

MÖDEL für M. 100-150 Anz. v. M. 10 an

M. 6000.

Einzelne Möbel

Schränke , Vertikes 000

schon mit Mk.

Matratzen

J. H. Garich

Büsten - Fabrik a Gr.-Lichterfelde

Wiesbaden Riedstr 13 bei Fr. A. Gomoll a. d. Waldstr.

Bosten in alles For-men und Grössen, sowie versteilbare z. nach Mass die das Asgrebieren er sparen. Wie nebesstehent athen v. 7.— M an; chur Stinder von 1.50 M an Katalog gratis. Om

. , 200-300 , , , 20 ,

elbständig, Gie halten fich burdaus an bas Geöhnliche, ahmen nach, was Gie bon anbern eben, lernen fann man bon Ihnen nichts, aber Gie werben unter zielbewußter Leitung etwas leiften, benn Gie fonnen, wenn Gie nur wollen.

## Briefkaften.

Anfragen bitten wir auch auherlich als Brieftaftenangelegenheit gu fenngeichnen. Bebe Unfrage mit mit genauer Ramenbunterfdrift berfeben fein und es muß ihr die legte Abonnementsquittung beigefügt werben. Die Rebafrion übernimmt für bie in Brieffuftenfragen etteilten Mustunfte bie prefigefepliche Berantwortung.

Stammtifd 2. Br. Gine Rorpergroße bon 2,60 Meier ift wohl nur oon wenigen Menichen er-reicht worden. Bon ben Riefen, die fich in ben letten Jahren für Geld seben liegen, waren die Tirolerin Marield mit 2,50 Meter und Machnow, ber "nur" 2,38 Meier groß mar, die "bervorragenbften". Bon einem Maximilian Muller, ber 1674 in Leivzig geboren wurde, wird erzählt, daß er 2,74 Meter maß. Im Jahre 1878 ließ sich in Europa der Chineje Chang seben, der eine Größe von 2,49 Weter batte, und der Oesterreicher Franz Wirster datte 1887 im Alter von 21 Jahrer gar 2,60 Meter erreicht. Wie weit die vorstehenden Angaben auf Tatjachen beruben, lößt sich natürlich nur ichwer bestreicht. urteilen. Bon wissenschaftlicher Seite wird sogar bebauptet, daß eine Körpergröße von 2,53 Meter vielleicht nie überschritten wird. Es mag also sein, daß die Impresarios immer noch einige Bentimeter binaulegen, damit die Riesen auch den "höchsten" Anforderungen gewachsen sind.

Biffensburftiger in F. Die Erbe hat ein Bolumen von 1,083 Biffionen ekm, bas Bolumen bes Mondes beträgt nur ben 40,6. Teil besjelben. Die Sonne bagegen hat 1,300,000 mal jo viel Bolumen wie die Erbe.

Brattifche Sausfrau in B. Das Ginmachen ber Blaubeeren geichiebt wie folgt: Die Berren werben zweds Entfernung ber zwijden benfelben befindlichen Blätter ausgelesen und gewaschen, in einem offenem Kefiel ohne weiteren Zuderzwias unter fleißigem Rühren weich gelocht und bierauf in die bereitstehenden Gesäße — am besten nimmt man Krüge oder Flaschen — gefüllt. Hierauf treibt man die Korken ein, beseitigt die Korkhalter auf den Gesäßen oder dindet Bindsaden freuzweise darwihrt und kocht dieselben in einem Tool und Westelben über und focht biefelben in einem Topf mit Waffer 10 Minuten. Bei Krügen beträgt die Kochdauer 15 Minuten. Damit die Krüge und Flaschen luftbicht schließen, toucht man fie nach dem Erfalten mit den Köpfen in fluffiges Paraffin oder in Siegels lad. Den Juder fest man den Beeren am besten beim Mennst in beim Genuß gu.

21. 500. Gebäudesteuer wird in der Stadt-gemeinde Biesdaden nicht enhaden; vielmehr wird hier Grundsteuer, und zwar zwei vom Lau-send des gemeinen Bertes der Erundstüde erho-ben. Da der Kauspreis, welcher als gemeiner Bert angenommen wird, 107 000 M beträgt, so beträgt die zu gablende Grundsteuer 214 R. Gegen zu hobe Beranlagung muß Reklamation beim Magistrat innerbald der auf ber Benachrichtigung angegebenen Frijt erhoben werben.

D. G. Sonnenberg. Die Rirchengemeinber find berechtigt, die Rirchensteuern von jamblichen bireften Stantsteuern als Ginfommen. Grund., Gebaube., ebtl. Gewerbe. und Betriebssteuer, nach ben für jebe Rirchengemeinde feftgefesten

nach den fur jode Narchengemeinde festgeseigten Säben, zu erheben.
R. D. Auf Grund des Zivilversorgungsscheines haben Sie Anspruch auf Anstellung bei den Staats- und Gemeindeverwaltungen in den hierfür vorgeschenen Stellungen. Wahgebend für die Anstellung sind jedoch die Beschigung und körperliche Beschaffenheit, um den Dienst ausgeben zu können. Benn diese Voraussehungen nicht vorhanden sind, so haben Sie stels einen ablebnenden Beschied au erwarten der keine Berleinenden Beideid gu erwarten, ba feine Ber-pflichtung besteht, für den Dienst ungeeignete Berfonen angunehmen. Sind Sie wegen bem Suffleiben für ben augeren Dienit nicht geeignet, jo tommt für Gie nur noch ber innere Dienit in Betracht, wogu bie erforberlichen Renniniffe vorhanden oder borber erworben werden muffen. In lepterem Falle ist ein unentgelblicher Borbe-reitungsbienst bei einer Berwaltung erforder-lich. Ein Grund zur Erhöhung Ihrer Mente liegt nicht vor, wenn der Bivilberjorgungeichein für Gie wertlod ift, ba bies von dem Grabe ber Erwerbsunjähigfeit abbangt. Rabere Ausfunft wird Ihnen auf bem Begirfstommando er-

Bei ber berichtebenartigen Zatigfeit

w. J. Bei ber berichtenartigen Tatigfeit und Borbildung find auch die Bezüge verschieden, weshalb die Höhe eines seltstebenden Einsommens nicht angegeben werden sann.
Dansfrau in W. Der Glanz dürfte sich aus dem Tuchitoff am obesten durch Aufdämpfen entfernen lassen. Rachdem etwaiger Schnutz ausgebürftet ist, nabnte man ein mößig beises Büseleisen das Aufdampfen Bus geleifen, bas man mit ber Glätte noch eben balt lege ben fogenannten Glanglappen, einen feuch ten Leinwandlappen, darauf und halte diesen tent Leinwandlappen, darauf und halte diesen unter den glänzenden Stoff, dessen Glanzseite nach oben zu liegen kommt. Da der feuchte Lappen und das Eisen etliche Male gewechselt werben müssen, sind zu dieser dandbabung zwei Personen nötig. Sobald die Dämpfe durch die glänzenden Stellen geduungen sind, reide man sie mit dem feinsten Gladpapier vorsichtig ab.

Gold. Die ichwargen Fleden an ben Mandettentnöpfen entfteben burch Berichrung berfelben mit Schwefel, Gummi etc. Da die Di-dung aus einem Drittel Gold sowie gwei Dritteln Silber und Rupfer besieht, so tann die Maffe teine ichwarzen Fleden binterlaffen. Zur Beseitigung der Fleden muffen Gie fich an einen Juwelier wenden.

R. R. in B. Wenn Gie baburd, daß in bem im A. R. in B. Wenn Sie dadurch, daß in dem im Sause besindlichen Restaurant ein elektrisches Wlavier den gangen Tag ununterbrochen spielt, sowie durch das Surren eines Motors in erheblicher Beise gestört werden, fönnen Sie zwar nicht sofort ausziehen, sondern mussen zuwächt dem Vermieter eine bestimmte angemessen Frist zur Beseitigung der Uedelstände sehen. Erfolgt Abhilfe nicht innerhalb der Frist, so können Sie dann Entdindung vom Mielbertrage verlangen und nötigensalls darauf Klage erheben.

Badfilch in B. Krans Bestimann von Tellers.

berlebte aber seine Jugend in Bestfalen, me seine Bater auf bem Schlog Korveth amtierte Geine Musbildung erhielt er an ber Duffelborjer Alabemie und ipater an ber Weimarer Aunstichule, wo Theodor Hogen sein Lehrer warmstelle, wo Theodor Hogen sein Lehrer war. Biel Anregung verdankt er auch dem 1889 verstratenen Landschaftsmaler Garl Buchbolz. Nach Beendigung einiger Studienzeisen lobte er in Düffeldorf und in seiner Baterstadt, seit 1888 hat er seinen ständigen Wohnsit in Berlin. Eins hat er seinen ständigen Wehnsit in Berlin. Eins von seinen Habbirchof", erschien bereits 1877, im nächsien Jahre solgte "Anch der Sturmflut". 1906 vourbe er anlählich der Großen Verliner Kunitaudstellung vom klaiser durch die goldene Merdille für Kunit ausgezeichnet.

D. D. Der Arbeits oder Dienstlohn ist nach den Gestimmungen des Keickspriches vom 21. Juni 1869 nur insoweit der Pfändung unterworfen, als derselbe 1500 Mart pro Jahr übersteigt. Es handelt sich dierbeit von ein seitstebendes Einkommen, welches ratenweise gezahlt wird.

bes Ginfommen, welches ratenweise gegabit wird Dasjenige, wos Gie burch lleberftunden und Rebenatbeit verdienen, ist tein sofitiebendes Ein-lommen und im Boraus nicht zu vereindaren und nicht zu bostimmen, wodurch dasselbe der Pfändung nicht unterworfen ist.

Mechaniler in B. Wir empfehlen, bei dem erleinten Beruf zu bleiden. Im Staatsdienst find nur wenige Stellungen für Mechaniler vorbanden, eigentlich nur bei einigen wissenschaftlichen Instituten, z. B. bei der phhilalischetch-nischen Neichsanstalt in Charlottendurg, bei den berichtedenen physicalischen und sontigen Instituten. tuten ber Universitäten und Dochichulen, Ma-idinenbauschulen u. bergl. Die Bojtverwaltung niellt gurgeit Telegraphenmedanifer nicht mehr ein. Da jährlich nur wenige Stellen bavon frei werden, so ift die Aussicht, hincingusommen, eine febr geringe, benn bie Stellungen werben felten öffentlich ausgeschrieben. Deutiche Fochfculen für Geinmechanit bestehen in Gottingen und in

für Zeinmechanif bestehen in Göttingen und in Schwenningen (Württenrburg).
Erfinder in K. Es gibt wenig Artisel, für die sich die Entinahme eines Patentes in allen Kuldurstaaten lohnt; am ehesten trifft es noch siür kleine Wassenartisel zu. Jedenfalls kommen auch dafür nur die wirlichen Industriestaaten Europas, also England, Deutschland, Beigien, Frankreich, gegebenenfalls noch Desterreich, die Schweiz und Italien in Frage, serner die Bereinigten Staaten von Kordamerifa und Kanada Die Katentgesche aller Länder enthalten die Vorjchrift, daß kusländer mit dem Patentamt nur durch Bermittlung eines im Inlande lebenden jchrift, daß Ausländer mit dem Patentamt nur durch Bermittlung eines im Inlande lebenden Bertreters berhandeln dürsen, dem man invedmäßig auch die spätere Berwertung des erlangten Batentes überläht. Dine einen in dem betreffenden Lande anfässigen, geschickten mogut eingesührten Bertreter ist eine Berwertung gans eingesührten Bertreter ist eine Berwertung gans eingesührsen. Sie hietet in wie is nach genwa ausgeichloffen. Sie bietet fo wie jo noch genug Schwierigfeiten und burfte in England verhalt-nismäßig am leichtesten fein.

Sausfrau B. in 2. Gewöhnlich befeitigt man dann Entbindung vom Riefvertrage verlangen und nötigenfalls darauf Klage erheben. Badfild in W. Franz Hoffmann von Fallers-leden ift ein Sohn des belannten Dichters. Er wurde am 9. Mai 1855 in Weimar geboren,

## Kredit ohne Preiserhöhung

In sonst nirgends gebotener Auswahl mit kleinster Anzahlung und bequemster

Teilzahlung.

... 400-600 ..... 40 ..

" ... 400-600 ... ... 40 ...
" ... 750-1200 ... ... 75 ...
Komplette Einrichtungen Ausstattungshaus Buchdahl Damen - Mäntel Anz. v. 500 ...

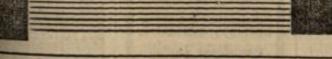
Komplette Einrichtungen

Wiesbaden, 4 Bärenstr. 4.

Best renommiertes Unternehmen am Platze. Grösste Kundenzahl, daher billigste Preise.

Ohne Anzahlung für Kunden und Beamte

Herren-Anzüge Anz. v. 500 Knahen-Anzüge Anz. v. 200 ... ANZ. V. 500 Costumeröcke, Blusen Unterröcke, Kleiderstoffe Schirme usw. (17656



## Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.

Wilh.Ruppert&Co.,

G. m. b. H.

Buro: Mauritiusstrasse 3. Telephon 32.



18900

Prinzen-Essige aind echte Naturprodukte einer über 40 jähr. Erfahrung u. Praxis in der Essig-Fabri-kation und meines **Eigen**verfahrens. (18899 Alleinig, Eabrikant, Martin Prinz, Schlerstein i. Rhg. Ueberall zu verlangen zu 6, 9, 12, 18 Pf. per 1/2 Ltr. September 1



"König der Tafelwässer."

General -Vertretung für Wiesbaden und Umgegend: Fritz Mack, Riehlstrasse 15a, Tel. 6633. 18845



J. Sandel.

Telejon 1894.



18796

## Zeitungs=Makulatur

hat fortmabrend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag bes

"Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritineftrafic &

### Zu vermieten.

### Wohnungen.

8 Zimmer.

Berberftr. 27, 1. Et, 8-3im. Bohn., wei Raden, Babezim., Erfer u. Balfons auch geteilt nebst Zubeb. Rab. ptr. If. (1927)

#### 4 Zimmer.

3n Reub. p. 15. Cept. o. fp. mei 4-Bintmerm. (Bab, Gleftr. Licht,

Gas, Balfone, Gerten). Pr. 420 reip. 470 Mt. 3. vm. Rab. Schiers frein, Biebricherfix, 31, 5444

#### 3 Zimmer.

Dotheimerftr. 98, 206., ich Bim., Ruche, Reller fofort gu Faulbrunnenftr. 7, 3 Sim., 1 Ruche, 2 Mani. p. 1 Oft. 3. om. Raberes bei Guft. Gottmalb,

Rache u. Rell. per 1, Oftober Briedrichftr. 29, Ctb. 3

Raifer Friedrich-Ring 2, Dib fl. D. B., 3 Zim. u. Zub., mil. 20 Mt. Näb. Sth. p. 19:87 Rtopfrodfir. 11. Schone 3 Bim. Wohng, i. Stb. 3 v. Rah.

Philippsbergftr. 37, 3.3.88.

In schöner Lage,

Rudesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, mobern ausgesftatteie 3-Zimmer-Bohnung mit allem Romfort fofort ober fpater gu vermieten. Wegen Berfegung des Mieters wird events. Rachlag ber Miete bis 1. Juli 1910 ge-mahren. Raft, part, rechts (19274 Douneim, Bicobadenerftraße 32 fchone 3 Bim.=Wohn. f. 200 M. on rubige Leute 1. verm. 918

## Landhaus

an ber Strafenmuble, Dothein, in ber Rabe ber neuen Raferne. 3: Rimmerw. mit Ruche u. Bubch Garten u. Stall, 1. verm. Preis 350 M. Gleftr. Licht u. Telephon Gottichalt, Obers mufitmeifter.

Connenberg, Gartenfir, 11, 3. Bim. Bobn. m. Bubeh. 1. Et. 311 480 DRf. 311 verm. (5385

### 2 Zimmer.

Aarfir, 15, 2-3, -Wohn. 4, v. (18926 Ridlerfir, 28, 2 3, , & , Abjob. Boh , St., v. Oft., Tachm. 2 3 , & , Abjob., Woh. St., yl. N v.r. (1035 Topheimerur.98, Wittb. u. h ichone 2 Sim., Ruche, Rell. iot. 11 10m. N. Bob., 1. St. L. 18948 Berderftr. 27, 1 Frontip. 28ohn Bim. u Ruche an finberlofe Dieigerg. 27, Dadin., 2 Bim. R. u. Rell. ju vermieten. Rab Grabenftr. 26, Laben. (5396 Morigftr. 3, Stb. Dach, 2 Bint. u Ruche 3 vm. Rab. Bob. pt. (1927) Rauenthalerftr.5, Cib., 2Bobn. Rimmer u Riide auf 1. Gept ober ipater ju vermieten. (1006

Mouenthaleritr. 12, 2 8., Stude Mheingauerftr. 7. Dachw. 2

per fof. Rab. daj. 1. St. (18828 Rheingaurefte. 8, Frontipipi Wohnung, 2 Bim u. Rüche m Wheingauerfir. 16, Stb. 1. u. Ruche au vermieten. Nab. part. (1083 Rheingauerfir. 16, Stb. 1. u.

3. St., gr. ich. 2-8.-28. auf gl. preisw. z. vm. Mäb. B. p.(19168 Richtfir. 13, Oth., icone 2- und 3-Zimmer-Bohnungen zu verm Rab Bob, part. (108)

Riehlfir. 15, ich. 2:3im.:28ohn 311 verm. Rab. Bbb. pt. (1938) Romerb. 6,23.u.S. Dadm, 19241 Steingaffel6, B.,28.u.R. (19158

Scharnhorfiftr. 8, 1 Gt., 2-Bim. Bobn. mit Bertft. u.

Chone 2:Bimmer:Bohnung auf 1. Oftob. ju perm. Raberes Charuborfiftr. 8, 1, Ct recht

Werderftr. 5, jd., rub. Dads ftod Bobn. 2 & u. st. fof. ob. fp. 3. vm. Rab. daf. part. (1894) Welleinftr. 31, 2 Dochs. u. Rilde p. I. Sept. ob. fp. Rab. B. 2.

Bierftadt. Rathausfir. 4, id. 2 Sim Bohn. mit Kude. Walierl. u. Gas, für 150 Mt. fofort gu vermieten. (17814 Rat im Laben.

### 1 Zimmer.

Dell mundfraße 50, 1 Bimm. u. Rüche, Dachl. an rub. Leute zu vermieten. 1041 Bariftr. 2, 1 S. n. & 2 v. (5457 Ludwigftr. 3, fl. Dachwohnung 1 Bimmer'u. Riide ju v. (5408 1 Riederwaldftr. 11, 1 b. 3 Part. Bim. 3. Dobeleinft, bill, 3. vern

Reitelbedfir. 5, 1 B., 1 Rude 1 Rell. a. 1. 10. 09 ; vm. |514: In feinem Saufe bietet fich Gelegenbeit ein Bimmer, Ruche und Monjarbe (Borberb. 1. Stod) unmöbliert abzugeben. Monati

nimboliert abzigebeit. Vollati 35 Mt. Rubige, gefunde Loge. Reflestanten wollen ihre Off. int. "Rheingan 585" in der Ge-ichäftsst d. Es. G., A. abgeb. (19274 Rheingauerftr. 8, 1 Bimmer und Ruche mit Bubehör zu vermieien. Rab. part. (1054

Römerberg 38, Dachwohn. au gl. ob. 1. Oft. zu vm. (544) Ceerobenftr. 31, 3. u. R. Abichl

Steingaffe 28, Bbb., Dach Steingaffe 28, B., gr. ligh. Delt.

Echarnhorfifte. 9, Hib., 1 3. u R. p. 1. Juli. N. Bdb. p. (1896) Schachtfir. 8, 1 Bim., R. u. Rell. 2 fd. Manfarden a dit. Lente. a. eing g w. Erfr. Schulberg 8 p.t

### Möbl. Zimmer.

Molerfir. 56, 1. Gt. Iffin mobil Bimmer an Berr ober Fraul 311 permieten. Bertramfir. 2, 3r., erb. r. Arb.

id). Log. Bleichfte. 7, 3 L. bei Dorr, ichon. mobl. Zimmer mit ober ohne Benfion zu orrmieten. (1020

Donneimerftr. 22, mbl. Bim. m. od. ohne Roft. bill. 3. vm. 5459 Dogheimerftr. 71, Mittelbau, 2. rechts, finden Arbeiter gute

Branfenftr. 24, 1 r., möblierte Manfarde ju verm. Gin Arbeiter erhalt billig Schlaffteile. Belenenftr. 9, Bbb. 2.

Dellmundftr. 2, Bob. p., ift eine faubere Schlafftelle ju vergeben an ebenfolden herrn. 1057

Derrumühlgaffe 9, 4. möbl. 8 für Dauerm. bill. ju verm. 5332 Bermannftr. 10 p., R. u. Log. b.

Jahufte. 13, part., gut mobil. Manfarbe zu verm. 5351 Rariftr. 2 p., Schlafft. f. Mabd.

Cranicuftr. 2, mobl. Manj. m. Roft un verm Cranienftr. 35, Mil. 3, L, mobl Bint ju verm. Woche 3 Mart

mit Kaffee

Stiftftr. 14a, Gth., I ,rub.freund! Charnhorfiftr. 8, 1. Ctod, r. möblierte Manfarde fofort gu vermieten. 1047

Schwalbacherftr. 7, 3. Gt. Tannueftraße 31, Frontipige, 5420 mobil. Zim. 311 verm.

### Werkstätten etc.

Mosifsallee 31, icone Bureau raunie m. Lagerr. Auto: Gorgo fof 2, verm. Rab. baf. part. (19225

Rariftr. 32, 1, r., Bierfell. 3, vm. monaff. 8 Mf. 5383 Reroftr. 28, jd. belle Cdreiner werfft. m. Bolgichupp., 1. Oft

Rettelbedfir. 5, gr. Lagerraume, o. 2Bobn a. 1. Oft. b. s. p. 15443

## Stellen finden.

Männliche.

Versiderungs - Brande.
Geofe, deutsche Gefellichaft fiellt für die Stadt Wiesbaden Platz-Beamte

an. Fachleute fofort mit Wes halt und Rebeneinnahmen. Richt-fachteute verläufig gegen Boden. Bergutung ober rudwirfenbe An-

fiellung.

Offerten unter V. 1123 an

Haasenstein & Vogler
A.-G., Hannheim. F.143

Wir fuch, einige tucht, u folide Leute, bie fich 8-10 Gib mochtt. in ihrer freien Beit m. ichriftl Ar-beiten beichäft, woll. Gin Ber-bienft bon 800-1000 Det. jahrl fann damit erzielt werben. Rur ernftgemeinte Angebote mit 80 Pfg. in Briefin, für Material

u. Musi. werden berücksichtigt. Populär Wissenschaft. Ber-lag, Berlin W. 35. Propa-ganda Abt. 72. H 178

Sochi Grifteng b. Berfand-gefchäft obne Rapital bis 1000 Wart Berbienft monatl., fefort Beuleuroba. 21bin Edune,

## Viel Geld

fonnen Berren affer Stanbe burch ben Bertrieb eines bei Bausbe imb Geidaftsinhabern leicht absenbaren Artifels verdienen. Nur redegewandte und fleißige Gerren wollen ihre Abreffe unter Ke. 627 an bie Exped. Dief. Blatt, befanntgeben, (18998

Pidreffenfdreiber gejucht für verlag Borifd Boblity Chren. berg, b. Leipzig. [5, 180

Weibliche.

## Damen,

die wirflich geneigt find, fich im Versicherungsfache (Rinder : Berficherung) eine bauernde und einträgliche Stellung ju erringen, wollen ihre Abreffe an Fraulein

Dina Hust, Mannheim, B. 6. 29. einreichen. F. 149 Tudt. Buarbeiterinnen für Taillen u. Rode fucht Wiegand Taunusftrafte 13, 1. 1940

Tugt Stiderin für Weißftid. im Baufe gef. Langgaffe 31, 21.

inabh. Monatsfr. 1. 8. Sept Scharnhorftftr. 11, 2 r. 545: Jüngere Rodin, Die felbft. tocht u. hausarbeit mit bembausm. juf, fibern , gleich gef. Beugn, auf gut. Saufern Gifcherfir. 1,1. 19399

Suche 3. 15. Gept ob, ipateftens 1. Oftober füchtiges Madden in Rude u. Dausarbeit erfahren. Fran Dr. Ziemann, Canb a. Rh. (Finfacts

## Dienftmädchen

fucht jum 15. Cepte Withelm . Beilaufialt, Ruche Einfaches, fleißiges Badden für Dausarbeit u. Rinder gefucht-Lobn 20-25 Mt. Belenenftr. 10,1.

Jungeres Mitdehen fofort griucht. 2)orfftr. 11, 2 r.

Meifiges. braves Madden gefucht. Binger Beinftube,

Bleifiges ehrliches Madchen f. Hausarb. gef. Körnerftr. 6, 1 L. (19383

### Zimmermädehen mit gut. Bengniffen, welches gut fervieren fann, gefucht. Penfion

Cranienburg, Leberberg 7.

## Haimenspulerinnen

gefucht. Bieslabener Kronen-Brauerei Braves Laufmadden fuchi

## Stellen suchen.

Weibliche.

Jung. Madden wünicht bas Buhm, bei Brivat-Mod. 311 erl. Off. 111. **Li 631** Exp. d. Bl. (5425 Schneiderin judit Runbichaft. Albrechtstraße 36, 31.

## Zu verkaufen.

Immobilien.

Maus mit gutgeb. Rolonialm. Beichaft im Rheingau mit hobent Mietwert f. o. fp. 311 perf. Off. .Hk.538 an d. Exp. d. Bl. [19293 Jahnfir. 19, Gefchaftsbaus mit Stall. w. Weichaftsaufg. preism 3. v. 28orthfir. 12. (19278 Gin. Grundfrude in ber Rabe ber Grundmuble ju perf. 19073 Rab, in ber Grp. b. BL

## Roitenlos?

weift jahlungsfähigen Räufern Grunbitude, ibre. Terrains, Billen, Bins:, 2Bobn: n. (Beichaftsbaufer, Gabrifen, Biegeleien, Gartnereien, Mühlen, Molfereien, Sägereien, gt. u fl. Güter, sowie Geschäfte jeder Art die Zentrale Bertauss-Börse Deutschlands nach. (C 14 Angebote auch von Bertaufern find ju richten innechalb 3 Tagen an G. Geifenhof, poftlagernb, Biesbaden. Befud foftenlos.

Diverse.

## Das Enzian : Haus

in ber Ausstellung ift verfäuslich Liebhaber belieben fich an Die Engianbrennerei 2. Gberhardt. Minchen zu wenden. Gutgebendes Mitchgefchaft mit Fuhrmerf in verf. Off it 80.626 an die Erbeb. 5. Blattes. (5395 Rraftiges Bugpferd (9 fabr.) ju perfaufen. Dobbeimerfir. 28, Bitro 2. Zwei gute Ziegen, jowie jung. Comeiger gamm ju verf. b. Kanf-mann, Billa Grimbergbe, Ende

17 Betten v. 10-35Mt. Art. Rauenthalerftr. 6., p. (5145 Rudenidrant, gr. Ausziehtifch Stuble bill. 3. v. Gebanftr. 1, 3 r

Begen Playmangels ju verf.; Tide, Grüble, Bücherregale, einfache Betten, große Rüchen mobel, Diwan, Gofa mit vier Mussiehtisch, großer Edrant, Fahne ufm. Walfmühlfir. 8.

## Nur 28 mk.

Eleg. Bertifo, Rauenthalerftr.6, p. Gebr. Schlaffofa mit Bettraum 9, Regulator 9, Tijch mit Kloppe u. groß. Kaften 6, Aftenregal 3. H. 6 offene, 2 verichl. Häcker 7, längl. Lich m. 6 Häck, 7, Gerviertifch 1 50, 7 ilc. 20 Nr. W. C. 20 Nr. r. Tifch 60 Bf., Brongeftanb. 60 Bf. Schirmrobre 60 Bi., Bapageifafig 3.50. meiß echt Bory Chfero. f. 6 Berf., blau m. Gold f. Kaffee u. Tee f. 12 Bert., Ducher, Kuchenjachen 2-7 Uhr. Bu erfr. in ber Erp.

Babewannen, 170 cm, 15 Dit., Gaslamp, Gastochb. m. enerm bill. gu vert. S. Kranje, Wellrinftr. 10.

### Weden Nichtgebrauch billio 2 Transmissionen be

ftebend aus: 1 Welle 1,75 m lang, Durchmeiser 40 mm, 2 Lager-boden u. 1 Scheibe 60 em Durch-messer; 1 Welle 1,50 m lang, Durchmeffer 40 mm, 2 Lager-boden u. 1 Scheibe 60 em Durch-meffer. Räheres burch die Expedition des Mattes.

1 Periidenbod, preism. g. verf Gneijenauftr. 18, p. r.

Rinderwagen, Gin- n. Liegem, bill. 3 verf. Bellmundfir. 5, L, r

Sinderwagen, (fast neu), für 8 Mt. 3- of. Kellerstr. 3, 2 L (5439 Gine Gussbadewanne billig ju verfaufen.

3 habiche neue Rinderfleider für 5-7 Jahre bill. 3. pf. (1040 herrngarterftt. 12, Gib. pf. Weinfaffer, friich geleert, in

9Uen Größen zu verfaufen. a24) Albrechtftraße 32 Weingrune 1/4, 1/2, 1/1 und ppelftud m. Türchen, fow. Doppelftud m. Turden, jom. fleinere Gebinde bill. 21. Blum, Bleichftr. 21. Tel. 4359. (1042

Giferne Rundfelter f. 1 Gtd. mit Butte billigft gu vert. (1014 Ettville, Schwalbacherftr. 11, 1. Relterichraube mit Oberbrud zu vert. Mebenbach Rr. 41. (5431

Motorrad, Mbler, 21/2 H. P., für 170 M. ju vert. Waterlooftr. 5

## 20° unter Engroseinkaufspreis

perfaufe nach Abbruch ber Mus: fiellung Bretter aller handels: üblichen Dimenfionen, Die Bretter find I. Qual., troden und baben nur Diefen Commer in ber Musftellung als Banbe ober Dach: ichalung gebient.

H. Carstens, Bimmermitt., Cage u. Sobelmerf Wiesbaden.

## Patent-Backofen

fait neu mit fammtlichem Bubehor, fowie ein Steinmorfer wegen Blatmangel preiswert in vert. Blagmangel preiswert in 9, 2 r. (5372

Rener Ginfpannerwagen bill, m verf. Porfftrage 15. 18913 Einmachfäffer in allen Beinhandl. Friedrichftr. 48, b. r.

Bhotogr. Apparat 9 × 12 m. all. Subb. f. n. 12 M, and zwei 13 × 18 Doppelfaff, fur 3 M. fof, 3. vert. 1931) Zannusftrage 23, Laben. Bafdfeite aus Draht, Bapiers forbe aus Draht, billig ju vert. hellmundfir. 14, pt. (1052

Brenf, cin u zweispännig Maritrage 28. (1049 Webr, Rüchen: n. 2-tür, Afeiderichr, m. Weißzeuggefach, 1 Stehleiter fof, b. s. v. Schwalbacheritr, 65, 2, (5460

Amei ich. Rehpinicher, Ribe und Bunbin, billig ju verfaufen Gerberftrage 12, p. 1. 5446 Guterbalt Rinderwagen bill. ju verfaufen. Rettelbedftraße 10, 20. 2 Ct., bei Gdafer. 1055

## Kaufgesuche.

2 gut erh. Sobriad r ju faufen acjucht. Off. unt. sel. 63-3 an die Gro, d. Blattes. (5438

Bahngebiffe Gold und Gilber fauft freis Schmelganfinit Bos, Wriedrichftrage 48, Sth. 5454

## Stichige Weine

au faufen gesucht. Offerten gur Weiterbeforberung an Rudolf Moffe, Frantfurt a. M. er beten sub F. D. 3. 280. S. 179

## Kapitalien.

300 000 Mk. (18927 auch gefeilt - auf 1. Sppothef gu vergeben. Wirchgaffe 3, Bureau

12 000 Mf. 1. Supothet aufs Land auszuleihen. Off. unt. 21. 2. 1000 Samptpoid. (5450

## 13000 Mk. als erfte Supothet

auf Geschäftshaus (Borber: und Sinterfi.) per fofort ob. 1 Oft. b. 36

fucht. Off. u. 1t. 618 an die Erp. d. Bl. 19364 40 MR. Parleben bistret Uebereinf. Offerten u. Rt. 632

an die Erp. d. Blattes. Getd. Darleben, 5%, Ratenrudg, gerichtl. nachgem reell. Selbstaeb. Diesner, Berlin 234 Belle Alli-ancestraße 67. F. 113 Bar Geld reell, bisfret u. ichnell vers

leibt an jebermann, mag. Binfen. Glangende Dantidreiben. fion v. Darlebn. G. Grundler, Berlin W. 8, Friedrichfte. 196 handelsg eingetr.

Wer Geld, 4-6 % brancht, Ghulbid, Wechfel, ber ichreibe fofort. 5 Jahr rudgablbar, reell, bistret. Bable Dantider. 3. Stufde, Berlin 763, Dennewigftr. 32. F 152

## Unterricht. Diplomierte

frang. Lehrerin mit vors. Em: pfehlung ert. Unterr. in Gramm. Conv. Muff., u. Rachhülfe. Rinder u. Damen bevorz. Preis 1 Me. Rab, in der Exped. d. Bl. 5399

## Institut Worbs.

ftaatl. tong. u. Auff. d. Schulbeb hoh, priv. Lehr: u. Erzich. Anftalt, Borbereitungsanft. auf alle Klaff. u. Schul: oder Militär-Erantina, bef. Ginj. u. Abitur., a. f. Dabd. Studienanft, f. Erwachi, a. Dand.
Arbeitsstund, dis Prima infl.!
Best. Erf. seit 15 J. b. Abit infl.!
Briv-Unt. i. all. Jack., a. s. Aust.!
Rachbilseskurse.— Pension!

Worbs. Privaticulleiter m. Oberlehrerg.

Bithers, Manbolines u. Buis farren: tinterricht, wird bis jur idmerften Methobe grundl, erteilt. Denfer, Biebrich, Raiferftr. 45. Unterricht erfolgt beim Schuler

> Berlitz 18872 School Sprachlehrinft. für Erwachiene

Justitut Bein.

Luisenstrage 7

Rhein-Vieteinu

## Handels-, Schreib- u. Sprachlebr-Anstall

Beginn neuer 4 und 6 Monats-Vollkurse: 1. und 6.Sept. Der 7. Monat ist frei. Einzelfächer (Tages-u. Abend-Unterricht) Beginn täglich. Anschliess. honorarfrele, dauernde Fortbildungskurse zwei-mal wöchentlich, deren Besuch allen seitherigen u, neuen Schülern immerwährend freisteht. Näh. in den Prospekten. Kostenloser Stellennachweis.

18892

## Verloren.

Rehpinscher auf ben Ramen Fir borend entlaufen. Abzugeben gegen Beloh-

Rebfar biger Binfcher auf ben Ramen "Buni" borend Greifag Abend abh. get. Bieberbr. Belobn, Reft. Babnhely. Wird auch auf Tel. 2Relba, 432 obach. (19411

Entlaufen brauner Rebbinte Ramen gusto, pegen Belle Binfredt Langganie 36, Bor Anfauf wird

## Heiratsgesuche

Berra gweds Ehe. 35 fanerin, 20 Jahre alt und nid arm. herr foll nicht ale Jabre alt fein, aber bilbid. mögen u. alles Anbere Reb Briefe an Chlefinger, ?

Beirat jud. viele Damenu Seirate : Bermitte Frantfurt a.M., Brmi Fing. Probenummer in bar Rouvert obne Firma nur gr Big in Briefm.

## Verschiedenes

Anton Siefer. nur 3 Sermannite. 3

(h)isilismmel Blob OL

Akp Od minist din alle (himidial al mus thirtfenife aum 划击 数星 bienfieifch nur 30 Pig.

Bleischhalle.

abitebabener. Gefucht ein gutes Pensional Für untere 17 jabrige Tob fuchen wir 3. 1. Oft. b. 3. em Benfionat. Angebote it. gene Angabe b. Bebingungen, bei ? mes und von Referengen W. T. Rorden, (Diffiell Poftlagerub-

## 3wetschen 10 Pfo. 95 Pfg.

Cowalbacherfir. 71. Jung. fraft. Masseur

## argil. geprüft, empfiehlt fic be verebrt. Damen und herr jur Ausführung 1935 jämtl. Maffagen.

Raberes Frankenftraße 15, Laber la, neue Rartoffeln à Bid. 31 im Str. billig, fortm ju 1 Sellmundftr. 31, 2b6. 1. 1

2duhreparaturen ichnell, gut und billig. P. Echneiber, Michelsbe

## Schöne Kochapfel Bib. 10 Big., fortwährend ar bat 19401 Bbilippsbergir. 53 s.

Staunend billia faufen Gie elegante Gerrem u.

Snaben-Binginge. Die noch porbanbenen Wald anglige, Commerjoppen in Pa und Lufter, ein Boften Do für jeben Beruf gerignet, idmell ju raumen, weit unic

Rur Rengaffe 22, 1 6t

Karren-Suhrwern Taunusstrasse 38.



bel geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen Siemüssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Haus-schneidereiganzunentbehrlich.

Ch. Hemmer, Lange

Patentanwa Sack Leipzi Besorgung und Verwerte

## & G. All

Camstaa

INTERNAT. SPEDITION MÖBELTRANSPORTE GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

Bahnhofstrasse 6

Los nur 1/2 Mark!

C. Kröger, Beilin W. 8, Friedrichstr. 193 a. ein alle durch Plakate antüchen Verkaufastellen

Wiesbaden bei: Carl Kirchgasse 40, J. Stalien, 2008 51, Rud. Stalien,

ams

am 10. Sept. 1909

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital u. Rücklagen: Mk. 302 Millionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer Tag und Nacht bewacht. Schrankflicher (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen



1903er Frauensteiner Marschall 1 .-

Ich empfehle als besonders preiswerte Marken unter Garantie für Jahrgang und Ursprungsort: 17694

190ier Hodiheimer Stein p. Fl. 1.20 (v. Aschrott) 1907er Niersteiner Oelberg (Hch. Schlamp's Erben)

Bei Bezügen von 14 Flaschen ab gewähre ich 50 Rabatt.

1904er Wickerer

FRIEDR, MARBURG

Neugasse 1a Tel. 2069. Gegr. 1852

Schluss meines Inventur-Ausverkaufs Sonntag, den 29. Augus

Es gelangen sämtliche noch verhandene einzelne Grössen und Piecen meines gesamten Lagers zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf. 18934

Kirchgasse 60 Max Davids, Wiesbaden.

Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster.



## Elektrische Bahn von Wiesbaden nach Maimz.

Vom 1. August ab verkehren die Wagen der elektrischen Bahn Wiesbaden-Biebrich-Ost-Mainz (Linie 6, weisse Stirnschilder) täglich (Sonn- und Werktags)

> vormittags von 8 Uhr ab bis 2 Uhr nachmittags viertelstündlich.

nachmittags von 2 Uhr bis 10 Uhr abends alle 71. Minuten. Vormittags bis 8 Uhr und abends nach 10 Uhr wie seither halbstündlich.

In Wiesbaden direkter Anschluss nach dem Wald.

Die Betriebsverwaltung.

Friedrich Wilh

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

> Berlin W.64, Behrenstr. 58-61. :: Gegründet 1866. ::

> > Neue Anträge wurden eingereicht in

1904: M. 78000000 1905: M. 93 000000

1906: M. 99000000 1907: M. 118000000

1908: M. 126000000

Jeder 25. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen der offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedin

Subdirektion: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 19. General-Repräsentanz: Wiesbaden.

Dotzhelmerstrasse 102.

## Für die Reiseze

empfeulen wir die unter dem Mitverschluss des Mieters stehenden Schrankfächer - Safes - unserer diebesund feuersicheren

Dieselben eignen sich zur Außbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Schmuck- und Wertgegenständen. Auch übernehmen wir in unserem Gewölbe verschnürte und versiegelte Pakete und Kisten in Verwahrung.

Wir besorgen die Ausführung aller bankgeschäfflichen

## == Transaktionen ===

Direction der Disconto-Gesellschaft Depositenkasse Wiesbaden,

Wilhelmstrasse IOa.

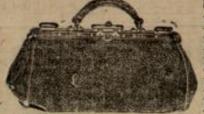
## E. Calmann, Bankgeschäft

D. 60

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 18511 Berichte und Auskünfte kostenfrei,



ES Genügt! Wenn Sie Ihren Bflanzen 1 mal im Jahre mit Hollfe der "Mortipanis" Düngegriftel düngen, Erhältt, Drog. u. Blumenholg Ze



Schulranzen, Portemonnaies. Reisetaschen. Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise. . Letschort, Faulbrunnenstraße 10.



nternationale uftschiffahrt

usstellung

Frankfurt a. M.

Sonntag, 29. August, Nachmittage, Aufstieg des Herrn Tommik mit einem

Heissluftballon

(Mongolfiere), Bei günst. Witterung Lenkballons: Parseval, Clouth, Ruthenberg. Motorflieger : de Caters, Euler.

Am Montag, Dienstag and Mittwoch

Internationales Wefffliegen

Montag, 30. August, Fuchsjagd, 3 Rennen, je 9 Ballons. Dienstag, 31. August, Zielfahrt, 2 Rennen, je 9 Ballons. Mittwoch, L. September, Danerfahrt, 36 Ballons.

Jeden Tag: Militar-Doppelkonzert,

Mm Montag ober Dienstag wird bei gunftigem Wetter ber Parjeval:Ballon Biesbaden überfliegen und auf bem alten Grergierplat landen.

Um ben auswärtigen Besuchern Bicebabens an Diefem Tag Gelegenheit zu vorteilhaftem Befuch ber Ausftellung gu geben, wird das Gintrittsgeld am Zage der Anfunft des Ballons bereits von 3 Uhr nachmittags an nur 50 Big. betragen.

Die Ausstellungs-Leitung.

3888888888888888888888888

Die ersten Hollander

eingetroffen.

Von heute ab in stets frischer und bekannter Prima Qualitat.

## Carl Herborn,

Hoflieferant Sr. Hoheif des Prinzen Carl von Hessen

Ites Spezial-Geschäft seit 1886.

8888888888888888888888888

### "Wiesbadener Hof" notel

Feinbürgerliches Familien - Restaurant, Sonnfag. den 29. August:

= MENU. =

Mk. 0.85.

Ochsenschwanz-Suppe Heilbuttschnittchen nach portugiesischer Art

Prager Schinken in Madeira Spargel Gemüse Rehbraten in Rahm-Sauce

nach deutscher Art Aprikosen, Eis, Waffeln Mk. 1.25

Ochsenschwanz-Suppe Heilbuttschnittchen nach portugisischer Art

Prager Schinken in Madeira Spargel Gemüse Rehbraten in Rahm-Sauce

18852

mach deutscher Art. Aprikosen, Eis, Waffeln

Mk. 1.75. Ochsenschwanz-Suppe. Heilbuttschnittchen nach portugiesischer Art

Prager Schinken in Madeira, Spargel-Gemüse Rehbraten in Rahm-Sauce nach deutscher Art Junge Gans mit Kompot Aprikosen, Eis, Waffeln

Grosser geschützter Garten. -Mittags u. abends: Erstklassiges Künstler-Konzert. Die Direktion des Hotel "Wiesbadener Hof".

Rr. 80, unter Leitung ihres herrn Obermufifmeifters &. Gotticalt Gintritt 20 Bf. Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

## Biebrich a

Reftauration zur Jufel. Morgen Conntag von 4 Uhr ab:

Große Tanzmufik

wogu freundlichft einlabet 3. Cauter.

Tangbandden 60 Pf.



Reuerbauter, 1000 Perfonen faifens ber Caal. ff. Tangflace. Sepas rates Galden mit Piano file Gefellschaften.

Goldene

Debaille! Jeden Große Tanzumfif. Sonntag: Prima Speifen und Betrante. bon 3770. Rart Friedrich, Befiger.

Telephon 3770

## Bierstadt, Saal zum Adler.

Men renoviert, größter und iconfter Caal am Plage. ab I ühr anfangend: Große Cangmuffik. Spiegelglatte Tangftache. Speifen und Getrante in befannter Gute. Gigene Apfelwein-Relterei. 151

Es labet freundlichft ein 3. A.: Ludwig W. Brühl

Sonntag, den 29. Auguft, findet unfere Rach. Pirchweihe flatt, und lade ich gum Befuch berfelben haftichft ein. Gur prima Speifen und Getrante ift beftens Gorge

Bon 4 Uhr ab:

k 22)

## Große Canzbeluftigung

(Stapelle ber 80er).

Dochaditend.

Wilh. Frank "Bum Raffauer Sof".

Bu ber am Countag, ben 29. Muguft, ftattfindenben Rirdweihe lade ich meine verchrlichen Bafte boflichft ein.

Gur gute Speifen und Getrante ift beftens Gotge R. Deul, Befiger.

Countag, Den 29., Montag, Den 30. Auguft 1909 auf. I tibr, in jamtlichen Ranmen ber

Turnhalle:

ausgeführt v. b R. b. B. 9. 21. Dienstag, den 31. Muguft, abends 8 Uhr: Aligem. Ball. Gur gute Sprifen und Getrante ift beftens gejorgt,

P. Mardner. Co labet freundlichft ein

7 Michelsberg 7.

Im Zenfrum der Stadt.

Gut bürgerl, Haus, Mässige Preise. Möblierte Zimmer von M. 1.50 ab, mit und ohne Pension.

Vorzügliche Küche. - Weine erster Firmen. - In Apfelwein Gut gepflegte Biere: Germania, bell und dunkel, Kulm-bacher, Münchner und Fürstenberg-Brün. Diners zu Mk. 0.80 und 1.20, im Abonnement Mk. 0.70 und 1.10. 4 Gänge nach Wahl.

## Münchener Hof. Hochstättenstraße Neu eröffnetes bürgerliches Gasthaus

ff. Kronenbier, vorzügliche Beine, Apfelwein ic., guten Wittags, und Abendtisch zu zivilen Preisen, sowie reich haltige Frühftücks und Abendtarte. – Freundl Jimmer zu mäßigen Preisen.

Sälehen für Gesellschaften und Vereine.

Ge labet ergebenft ein H. Hirsch, neuer Inhaber.

Platterstrasse 73, 2 Minuten von Unter den Eichen,

Tel. 2019 Bes. : Franz Daniel Wwe. Tel. 2019

Gut bürgerliches Restaurant.

Ausschank der Germania-Brauerei Wiesbaden

Ausschank der Pek-Bräu Kulmbuch Weine erster Firmen. Eigene Apfelwein-Kelterei.

Bekannt vorzügliche Küche.

Schöner Garten, verschiedene hübsche Lokalitäten

(Saal) zum Abhalten von Gesellschaften

## Schleifmühle,

Mein Bieraufschlag!

Straunwirtichaft Bergapfe von beute ab m reinen prima 1908er Bein Chierfieiner 20 per Schoppen 50 Big, und labe jum Befuche freun

Eduard Wintermeler, Bahabaha

Berfaufe von beute ab: Prima Apfetwein 1, Glas 10 =

Moolf Beuff. "Gafibaus gum Minter", Bierfiebe 5455)

## Festordnung.

I. Vorfeier am 1. September. Abends 6 Uhr: Riederlegen bon Borbeerfrangen m Rriegerdenfmalern auf bem alten Griebhof unt Rerotal. Bufammentunft 10 Minuten vorfer Dauptportal bes alten Friedhofes an der Platterfin

Abende 7 Uhr: Glodengelante. Abends 9 Uhr: Gemeinfamer Feitlommers bes Rrie Berbandes in der Mannerturnhalle an der Blatterfrei

II. Hauptfeier am 2. September. Morgens 6 Uhr: Glodengelante und Choral auf ber Bi form ber Martifirche.

Radmittags 21, Uhr: Feitjug vom Schlofplage aus b Die Große Burg, Bilheim. Taunus, Glifabethenfe und bas Rerotal nach dem Feftplage "Unter ben Uisbezw. ben Refigurationelotalen beiber Schibentet

Muf dem Geftplats : Boltefeft, Rongert, Boltefpiele, T. vergnügen, bei Gintritt ber Dunfelheit bengalit Beleuchtung des Binges. Abends etwa 11 Uhr: Schluß der Feier.

Unter Beröffentlichung porftebenber Geftorbnung fabe wir famtliche Militare und Bivilbehörden, die Arieger be Militar- und fonftigen Bereine, jowie Die Ginwolnerid.

Biesbabens ju recht reger Beteiligung an ben einzelne Beranftaltungen biefer Feier ergebenft ein und bitten, b Baufer mit Jahnen ze. fchmuden gu wollen. Der Kriegerverein "Germania-Allemannia"

Gur denjelben:

C. Rumpf, Borfigenber.

Bum Bejude unferes Bereins und ber Ausftellung in morgen, Conntag pormittags 9.22 Uhr ber befreund

Gewerbeverein in Worms bier ein. Bir erfuchen unfere verehrt. Mitglieder, innbefondere bir jenigen, die fich bei unferen wiederhoften Ausflägen nu Borms ber regen Aufmertfamfeit bes bortigen Genet vereins erfreuen burften, jum Empfang und jur Gubrer recht gablreid am Sauptbabnhof einfinden ju wollen.

Der Borftand. 



Vereine der Württemberger Wiesbaden und Biebrich.

der Vereine Biebrich und Wiesbaden-

Sonntag, den 29. August 1909

## Großes Sommer-Fest bei Herrn Joh. Pauly "Alte Adolfshöhe" unter freu licher Mitwirkung des Männer-Gesangvereins Biehr gegründet 1841.

Tanz! Zwei Kapellen! Monzert!

Wir laden hierzu alle Württemberger nebst Ange hörigen, sowie Freunde u. Gönner des Vereins höft, ein Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Anfang 3 Uhr. Der Festausschuss

## Morgen Conntag, nadm, I Ilbr, im Gaalt "Juneuen Moolfohobe" (3nb. A. Meuchner)

Unterhaltung mit Bur Aufführung geldngen bie originellften Gefamtipiele, Zerzeite. Duette nud Gingelbortrage.

Bei Bier (ohne Aufichlag). Gintritt 20 Big.

Es ladet höflichft ein

Der Borftand.

Ausflug nach Freiweinheim.

Abfahrt mit bem fabrplanmäßigen Dampfer ber Rolns Duleit. Gefellicaft 200 Uhr ab Biebrich. (Gabrpreis: Sin: und Ridiate 85 Pfg.). Unfere Gesamtmitgliedichaft, sowie Freunde und Gonner bei

Der Borfiand. Bereins laben wir biergu freundlichft ein.

## girdliche Anzeigen. Evangelifche Rirde.

tein

like!

El.

100

ette.

g).

Martifir de. nethogine vient 2.30 fibt : Pfarrer Dofmann.
medbenft 10 Uhr: Pfarrer Siemenboeff.
nebre 11.30 Uhr: Pfarrer Schüfter. Abendenft 5 Uhr: Pfarrer Schüfter. AmtshandTaufen und Trauungen, jowie BeerdigPfarrer Bidel. ndgottesbienft 8.30 Uhr : Bfarrer hofmann

Bergfirche. nd ben 29. August (12. C. N. Trinitatis).
endesttesdienst 8.30 Uhr: Biarrer Beefendountgottesdienst 10 Uhr: Lic. Steubing,
in Indexesseit des Go. Männers u. Jüngseits. Abendgottesdienst 5 Uhr; Biarrer
nack Amishandlungen: Tausen u. Trauspiorrer Grein, Beerdigungen: Pfarrer

Gemeindebaus, Steingaffe 9, finden

iden Sonntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: faren Berein ber Bergfirchengemeinde. eben Ritiwoch, abends 8 Uhr: Miffions-

geben Wittmoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr :

Mingfir dengem ein be.
nies ben 29. Auguft (12. S. n. Trinitatis).
Jegenbrottesbienft 8,30 Uhr: Pfarrer Werg. Abendnetresbienft 10 Uhr: Pfarrer Werg. Abend-Sonft 5 Uhr: Pfarrer Comibt. Amtshanb. : Taufen und Trauungen: Bfarrer Merg. Gemeindefaal, Un ber Ringfirche 3,

Sonning, 11.80-12.90 Uhr: Rinbergottesbienft

e 185 5. September).
Semtag nachm. von 4.30—7 Uhr: Zusammens
inner Mädchen (Sonntags:Berein).
Nitwoch nachm. von 3 Uhr ab: Arbeitsstunden
rauen:Bereins der Kingfirchen:Gemeinde.

Quiberfirden Gemeinde. Setlide Amtshandlungen bes 1. (öftlichen)

or L seiftide Sprengel umfaßt die Straßen von Cranienfrage [gerade Rummern] und Wielandste [gerade Rummern] nach dem Bahnhof zu. Simflice Amishandlungen des 2. (westlichen) ungels: Kerrer Hofmann, Morthstraße 23, 2. n. 2. [westliche] Sprengel umfaßt die Straßen

von der Oranienftraße [ungerade Rummern] und Bielandftraße [ungerade Rummern] bis jur Gemarfungsgrenge.)

Biesbadener General-Ungeiger

Pfarrer Dofmann bat famtliche Umishanb

Mittwoch nachm. 3 Uhr ab : Arbeitsstunden bes Frauenvereins ber Lutherfirchen-Gemeinde in ber Gutenbergichule, Zimmer Rr. 16 (Anaben-Abteilung).

Evangel. Bereinshaus, Platterftr. 2. Sonntag, ben 29. August, nachm. 5.30 Uhr: Bibelftunde bes Sonntagsvereins. Die Bibelftunde am Abend fällt aus.

Grangel. Manner. unb Junglings. Berein. Sonntag, ben 29. Mug.: 33 Jahresieft. Bormittags 10 Uhr: Geftgottesbienft in ber Bergfirche. Feftprediger: Berr Pfarrer Lie. Steubing Schierftein. Rachm. 4 Ubr : Rachfeier im großen Caale des En. Bereinshaufes, Platterftraße 2. Unfprachen, Gestang- und Mufitvortrage.

Montag, 8 Uhr: Stenographie. 9 Uhr: Manner: dorprobe.

Dienstag, 8.45 Uhr: Englisch.

Wittwoch, 9 Uhr: Wonatsversammlung.

Donnerstag 8.30 Uhr: Monatsversammlung ber Jugendabteilung.

Freitag, 8 Uhr; Stenographie; 8.30 Uhr: Turnen; 9 Uhr: Posaunenchorprobe.

Samstag, 8.45 Uhr: Gebetsstunde.

Die Bereinsräume sind täglich geöfinet.

Freier Berfehr sin unge Männer aller Stände.

Freier Berfehr für junge Manner aller Stanbe. Chriftl. Berein j. Manner, G. B., Dobheimerftr.20

(gegenüber dem Kaifersaul).
Sonniag 3 dis 7 Uhr: Bersammlung der Jugendabieilung. 8.15 Uhr: Bortrag (nut für Männer) von Sekretär Hink: "Bist Du frei?"
Montag 8.30 Uhr: Gesangfunde, Trommlers und Rieiferdar

Bfeiferchor. Dienstag, 8.45 Uhr : Bibelftunde. Mittwoch 8.30 Uhr : Gemeinichaftsftunde -

Donnerstag 8,30 Uhr: Bibelftunde für die Jugendabteilung; 9 Uhr: Bojaunenchor, Freitag 8,30 Uhr: Turnen (Blücherschule). Samstag, 8,30 Uhr: Stenographie; 9 Uhr:

Geber junge Dann ift berglich willfommen und hat freien Butritt

Evangelifch: Lutherifche Dreieinigfeitsgemeinbe

n. M. G. Sonntag, den 29. August (12. S. n. Trinitatis). Bormittags 10 Uhr: Lefegottesdienst.

Freitag, ben 3. Sept. 1909, abends 8.15 Uhr Gottesbienft. Bjarrer Billfomm.

Evangelifci-lutherifche Gemeinde. (Der ebangelifch-lutherifchen Kirche in Preugen gugehörig, Rheinstraße 54.)

Sonntag, ben 29. August (12. G. n. Trinitatis). Bormittage 10 Uhr: Predigtgottesbienft. Pfarrer Beider.

Evangelifch-lutherifder Gottebbienft. Mbelheibitrage 23.

Sonntog, ben 29. August (12, G. n. Trinitatis). Bormittags 9.30 Uhr: Bredigtgottesbienft.

Pjarrer Diller. Rapelle bes Paulinenftifts.

Sonntag, vormittags 9 Uhr : Souptgottesdienft Bifar Jungft. Borm 10.15 Uhr : Rinbergottesbienft. 4 30 Uhr: Jungfrauen-Berein, 6 Uhr: Christenlehre.

> Methobiften Gemeinbe. hermannstraße 22.

Sonntag, ben 29. August, vorm. 9.45 Uhr: Predigt. Vormittags 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Bredigt.
Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelitunde.
Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Singfunde.

Brediger Gifele.

Bionotapelle. (Baptiftengemeinde) Ablerftrage 17. Sonntag, den 29. August , vormittags 9:30 Uhr Predigt; vormittags 11 Uhr: Sonntagsschule nachmittags 4 Uhr: Bredigt. Mittwoch, abends 8:30 Uhr: Gebetsstunde. Br. Grimm aus Hamburg.

Gv. firchlicher Blau Rreup Berein, Berfammlungslofal: Bellrigftrage 11, fib. part. Sonniag nachm. 2.53 Uhr: Ausstug nach Mainz.
Sonniag, abends 8.30 Uhr: Beriammlung.
Mantag, abends 8.30 Uhr: Bebelbelprechstunde.
Mittmoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbelprechstunde.
Freitag, abends 8.30 Uhr: Biberprobe.
Samstag, abends 8.30 Uhr: Gebetsstunde
Jedermann ift berzlich willsommen.

Blau-Rreng-Berein, G. S., Cebanplab 5. Conntag, abends 8.30 Uhr: Evangelifations. Beriammlung.

Montag, abends 8 Uhr : Frauenftunde, Dienstag, abends 8.30 Uhr : Gefangftunde. Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr : Doffnungsbund. Mittmod, abende 8,30 Hbr : Bibelbeiprechfrunde Samstog, abends 8.30 Uhr : Gebetsftunde. Beberntann ift berglich eingelaben.

Reu-Apoftolifche Gemeinbe, Oranienstraße 54, Hinterhaus part.
Sonntag, den 29. August, vormitags 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (für die Gemeindemitglieder).
Nachmittags 3.30 Uhr: Gottesdienst u. Predigt, wozu jedermann freundlichst eingeladen ist.

Mittatholifde Rirde, Comalbaderftrage. Countag, den 29. August, vorm. 10 Uhr: Aunt mit Predigt.

2B. Rrimmel, Pfarrer.

Ratholifde Rirde.

13. Conntag nach Pfingften. - 29. Muguft 1909. Bfarrei Birebaben. Bfaretirde gum bl. Bonifatius,

Heffen 5.30, 6, 7. Amt 8, Rindergottes-bienft (bl. Meffe mit Predigt) 9, Dochamt mit Bredigt 10, lehte bl. Meffe 11.30 tibr. Nachm. 2.15 Uhr Andacht mit Segen (Nr. 338).

Un den Wochentagen find die bl. Deffen um 6, 6.35, 7.15 und 9.15 Uhr.

Ergbruberichaft jur ewigen Anbetung bes aller-beiligften Mtarfaframentes : Freitag, ben 3. Gept, im hofpig jum bl. Geift ftille Anbetung bes allerbl. Geframentes von morgens f Uhr an. Schlugan: bacht mit Segen abends 6 Uhr. Samstag 5 Uhr Calve.

Beichtgelegenheit; Am Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an, Donnerstag von 6—7, Samstag nachm von 5—7 und nach 8 Uhr.

Maria-Bilf-Rirde.

Frühmeffe und Gelegenheit jur Beichte 6 Uhr, zweite hl. Meffe mit Bredigt und gemeinschaftl. hl. Kommunion ber Ersttommunifanten 7.30 Uhr, Kindergottesbienst (Amt) 8.45, hochamt mit Predigt

Rachm, 2.15 Ubr Anbacht gur bl. Familie (348).

Nachm. 2.15 libr Andacht jur bl. Hamilie (348). Abends 6 libr gestisstet Kreuiwegandacht für die armen Seelen, danach Segen (315). An den Wochentagen sind die dl. Messen um 7.15 und 9.15 libr. 7.15 libr sind Schulmessen. Moutag 6.30 libr Wassendauskapelle und Samstag 6.30 libr sind bl. Messen. Freitag abend 6 libr gestisstet herz-Zesu-Ansbecht (357).

Camstag, nachm. 5 Uhr Colve; Donnerstag nachm 6-7, Camstag 5-7 und nach 8 Uhr ift Gelegenheit jur Beichte.

## Evangel. Männer= u. Jünglings= Derein.

Countag, den 29. Muguft :

## feier des 33. Jahresfestes.

Agotteddienft: Bormittags 10 Uhr in ber Bergfirde. Redfeler : Rodmittags 4 Uhr im Er. Bereinshaus, Platterftr. 2. Unfprachen, Chorgefange und Mufifportrage. Der Borftand. 65 Inbet berglich ein

fenen können Sie zu jeder Zeit, ungeniert und bequem in unserer detnung. Eigenes Lokal **Wichelsberg 6** I. Mufik gratis. Für der Tamen und herren sehr zu empfehlen.

6. Diehl u. Frau, Dideleberg 61. NB. Der Saupti-Aurfus beginnt am Dienstag, ben 19.

## dwangsverpeigerung.

Montag, den 30. be. Mie., 4 Uhr nachmittage, per

Dokheim

Binflich meiftbietenb gegen fofortige Bargablung:

I Bartie Gerüftstangen, Gerüftholy, Bretter, Bolgen aus Solg, Dielen, I Bartie Baditeine, Rofaitplatten, eiferne Rlammern, eiferne Speifeträger, eiferne Bode, Genfterturen, altes Gifen, Retten, Draht, Bügel, I Speife. aufzugmajdine u. a m.

Sammelplat für Steigliebhaber: Dotheim, Ede Bilbelm

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Biesbaden, Albrechtfir. 381.

Diejenigen, welche an ben Rachlas bes in Daing. aliel verfiorbenen Baggereibesigers Georg Antoni II. forberung haben ober demjelben etwas ichniden, ben hiermit aufgefordert, Dies innerhalb & Zagen bei unterzeichneten Rotar angumelden.

Rains, den 24. August 1909.

Juftigrat Gassner, Großh. Beff. Notar.

preidant. Morgen vorm. 7 Uhr. minderwertiges isch von 2 Ochfen (50 Pfg.), 1 Kuh (35 Pfg.), Fleischhandlern, som, Burstbereiten ist der Erwerd von Freidanfleisch verboten. setten u. Kostgebern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde Stadt. Chladthof Bermaltung.

## Erstklassige keklame-Neuheit

D. R. G. M. günstigen Bedingungen abzugeben. Monatlicher Rein-im über 600 Mark. Nur geringes Kapital erforderlich. Beiser am Montag, 30. August, im Hotel Bayrischer 1. von 10-1 Uhr zu sprachen 4 von 10-1 Uhr zu sprechen.

## Mitteilung.

Hierdarch zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich meine

Ruhrkohlen, Koks, Belgische Anthracitkohlen, Brikets Marke "Union" in unübertreffbaren Qualitäten 🕶

abgeschlossen habe. Die dafür festgesetzten Preise werden in bei Barzuhlung mit 2% Skonto gekürzt. Auch wird eine gründliche Nachsi-bung vorgenommen. Mithin wird an Qualität und Billigkeit das weitgehendste von mir geboten. Ferner mache ich ausdrücklich darauf aufmerksam, dass ich als ringfreier Händler in der Lage bin, nur erstklassige gleichmässige Qualitäten zu vortreiben. Es soll mich freuen mit grösseren Aufträgen beehrt zu werden, deren besier Ausführung ich bemüht bleibe.

Hochschtungsvoll

Gustav Hiess, Wishoden, Kohlenhandlung. Telefon 2913 Büro Luisenstrasse 24 Telefon 2913

Machen Sie einmal einen Versuch mit

Verlangen Sie nicht eine Flasche Bier

sondern das vorzügliche Lagerbier

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

## Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?



Bintfarg mit einfachftem Transportfarg. . Mt. 40.-Gebühren bes Agl. Areisarztes Sterbeurfunde 50 Pfg., Leichenpaß mit Stempel 6.50 w 18.—

Sterbeurrunde
Stempel 6.50.
Besorgung der Bapiere u. Bestellungen 5.—
Telephon und Gilbrief 1.—
Leichenwagen 20.—, Einäscherung, Harsmontumspiel 70—, Windscherung, Darsmontumspiel 70—, Wf. 161.—

Erhöhte Roften für Richtmitglieder:

Einafderung 30.- an die Bereinstaffe It. Statut 20.- . Det, 50,-Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfug. nicht vorhanden . 3.3

Bei einer Trauerfeier burch einen coang. Geiftlichen in Mainz find an die evang. Kirchenfaife in Mainz mindeftens 10 Mf., und für den Kirchendiener 2 Mf. zu zahlen, jerner ift dem herrn Geiftlichen ein Wagen gu ftellen. Beitere Austunft wird auf bem Bureau bes Bereins, Baren.

ftrage 4, erteilt

Verein für Feuerbestattung, E. V., Wiesbaden

heute Morgen verichied fauft, nach turgem ichwerem Leiden, meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegers und Großmutter

## Fran Elisabeth Schäfer.

3m Ramen aller trauernden Sinterbliebenen :

August Pfeiffer Ludwigitt, 3.

Die Beerdigung findet Montag 1/24 11hr vom (5447 Gudfriedhof aus ftatt.

bietet nach ihrer Umwandlung gemäß den Borschriften des Reichsgesehes über die privaten Bersicherungsunternehmungen günstige Gelegenheit zur Eterbeversicherung: Das Sterbegeld beträgt **306 Mt.** und der **Monatsbeitrag** de einem Gintrittsalter von 15—19 J. Mt. 1. —, 20—24 J. Mt 1.10 25—29 J. Mt. 1.25, 30—34 J. Mt. 1.45, 35—39 J. Mt. 1.70 40—44 J. Mt. 2.—, 45—49 J. Mt. 2.40.

Indie Raffe merden Perfonen beiderlei Befdlechte aufgenommen. Anmeldungen nehmen die 1. Borfteberin, Frau Ph Meyer. Balramftrage 13, die übrigen Borftandemitglieder, sowie die Bereins: dienerin, Fran C. Stenernagel, Frankenftrage 23, entgegen. Der Borfiand.

#### Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biegbaden.

Eugente.

Bilbelm Gerharb.

Ernft Griebrid Rari.

Mm 21. Mug, bem Theaterarbeiter Rart heinrich Raltwaffer ein Cobn Grid Chriftian Beinrich.

Um 25. Mug. bem Metallbreber Rari Schafer eine Tochter Magbalene

Grieberite. Mm 25. Mug. dem Oberfellner Bein-

rim Lebr eine Tochter Emma Berta Quife Melitta.

beim, mit Softe Smafer bier.

Miffionar Otto Rabiy in Dangig. mit Alora Bürgensmeier in Congbend Gieftrotemmifer Reinbarb Bitte-

Raufmann Rubolf Webel in Dob-

findt bier, mit Bauline Schneiber, bier. Dr. meb. Dito Ripbaupt in Bei-

belberg, mit Ella Reberbh bier, Toglöbner Auri Dillbabner bier, mit Muna Reith geb. Diefenbach Sittee in Langenfdwalbad.

fim 25. Mug. Grang, Cobn bes Bubemanns heinrich Contibt, 8 Mt. 26. Mug. Georg, Cobn bes Subrmanns Qubinig Dommermuth, Wemate.

21m 25. Ming. Reglerungsbote Dermann Riccher, 45 3abre.

Mm 25. Lug. Berta geb. Gen-Mm 26. Mug. Pribatiere Marie Singel geb, Miller, Mittve, 76 3. | Bhilipp Schafer, 74 3abre.

Siffemeichenfteller Rarl Arieger bier, mit Margarete Ecnab bier. Gleifchefcouer Abam Rufles Reichelebeim, mit Glifabethe Rried. baum in Grantifd-Rrumbad. Telegraphengrheiter Lubmig Reinbarbt bier, mit Chriftiane Bepp

21m 23. Mug. bem Schweiger Lorens

21m 22. Mug, bem Taglobner Guit.

Georg Johann Schmidt eine Gobn

Um 22. Mug. bem Rürfdnerei-Wertführer Genft Gutjahr ein Cohn

Bofdung eine Todter Elifabeth

Reifenber Beinrich Straug bier. mit Bennt Steinberger in Bollen-

Mrbeiter Johann Emmert in Roft. beim, mit Maria Stund baf.

Geiterben:

mert, Chefran bes Rgl. Oberforttmeifters a. D. Friebrid Grunert, 79 3abre.

Sint 28. Mug. Baul Boll, obne Beruf. 19 3abre. Mm 26. Mug. Taglobner Rarl Rei-

per, 30 Jahre. Mm 27. Aug. Elifabeth geb. Comibt, Chefran bes Taglobners

Siniglides Stanbesamt,

# Automat "Zur Post"

Wornehmer Erfrischungsraum.

ff. Export-Biere

Sämtliche Delikatessen der Saison.

Reine Weine

## Königl, Schanspiele

Camotag, ben 28. Muguft 166. Borftellung. Anfang 7 Uhr.

Orphous in Der Unterwelt. Burlestes Oper in 2 Aften und 4 Bilbern von Bector Cremieur. Diufit bon Jaques Offenbach. In Seene gefeht von herrn Ober:Regiffeur De e bus.

Erftes Bild : Die Entführung ber Eurydice. — Zweites Bild : Im Olymp. — Drittes Bild : Jupitec als Fliegt. — Biertes Bild : Ein Ball in der Unterwelt.

Jupiter, Beherrscher des Olymps, Indaber einer patentierten Blips und Donnermaschine Herr Erwin Juno, seine Gemahlin

Frl. Schwarz Benus, Fel. Toni Rubolly a.G. Minerva, Fel. Toni Rubolly a.G. Minerva, Fel. Biblinger (feine Töchter)

Mars, Rommanbant ber olompifchen Armee herr Braun Mertur, ber geheime Rurier

und Aviatifer Herr Schenk Eupido, ein eizunpischer Gamin Ftl. Krämer Hebe, Kellnerin Frau Crufius Orpheus, Direktor des Ronfervatoriums zu Theben und Biolin: Birtuofe (gibt auch

Privatitunden) Herr Henke Eurydice, seine Fran Frl. Engell Arifteus, ein arkadischer Schäfer und honigfabris kant (Platto, der Höllens ifert) fürft) herr Rehtopf Hans Stor, Plutos

Faftotum Herr Andriano Die öffentliche Meinung Fran Doppelbauer

Götter, Göttinen, Bachantinnen, Damonen u. f. m. IV. Bilb: Bortommenbe Tange, arrangiert von Annetta Balbo.

2. Galopp, ausgeführt vom Bals ktt-Berjonal.
Rufifalifche Beitung: Serr Brofesjor Schlat.
Spielleitung:
Serr Obere Megisjeur Rebus.

Detorative Ginrichtung: Berr Sofrat Gdid. Softumliche Ginrichtung: herr Ober Infpettor Geper.

Rach bem 2. Bilb tritt eine langere Paufe ein.

Abanderungen in der Rollen-besehung dieiben für den Rot-fall vordehalten. Gewöhnliche Breise. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 91/2 Uhr.

Conntag, ben 29. August

Lobengrin. Romantifde Oper in 3 Aften pon Richard Wagner. Anjang 7 Uhr. Erhöhte Breife.

## Refideng-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rand. gerniprech-anichlug 49. Samstag, den 28. Muguft n. Conntag, den 29. Auguft abends 71/2 Uhr:

Gaftipiel bes Berliner Baubeville:Enfembles Repertoireftild bes Berliner Refibengtheaters. Reuheit!

Der Floh im Ohr. (La Puce a l'Oreille). Schwant in 3 Mften pon Georges

In ber Originalingenierung bes Berliner Refiben: Theaters von Being Bolten:Baeders.

Bitter Emanuel Chanbebife

Respold Saar (Trianons Theater, Berlin). Raymonde, seine Frau Ronstanze Grobé (Stadts Theater, Damburg). Camille Chandellie, sein Better, Huns Marton,
(Schauspielhaus Hamburg).
Sarlos Homenibes be Historianaua, Alfred Debat,
(Reues Iheater, Berlin).
Lucienne, seine Frau
Lilly Lesson (Reues

Schaufpielhaus, Dofter Binache, Rarl 3onihon (Rleines Theater, Berlin). (Rleines Theater, Berlin).
Romain Journel, Sans Jelig
(Trianon:Theater, Berlin).
Augustin Ferailon, Wirt des Sociels Bum iartlichen Rater Gerbert Langhofer (Residenz:Theater, Berlin).
Olompe, seine Frau Anna Hungar (Residenz: Theater, Berlin).
Konstant Boche, Sansdiener im "Färtlichen Kater"
Eugenie, Studenmädchen Hento Perg (Residenz: Denpilheater, Berlin).
Baptist, der franke Onkel
Benno Berg (Kleines

Baptift, der franke Ontel
Benno Berg (Kleines
Theater, Berlin).
Nugbn, Alfred Bennewih
(Schaufpielhaus, Leipzig).
Stephan, Diener bei
Chandebise,
Albert Glad (Reues

Schaufpielbaus, Berlin). Antoinette, Köchin, feine Frau, Toni Anforge (Schaufpielhaus, hamburg).

Rach bem 1, unb 2. Afte finden nach dem 1. und 2. Alle finden größere Bausen statt. Der Be-ginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach dem 8. Glodenzeichen, Kassenöffnung 7 Uhr. Ansang 7½ Uhr. Ende nach '/210 Uhr.

Montag, ben 30. Auguft abends 71/2 Uhr: Bestes Gaftipiel bes

Berliner Baubeville Enfembles. Renheit! Reuheit!

Liebesgewitter. (Un Coup de Foudre). Schwant in 3 Atten von Beon Xauroff. Deutich von Benno Jacobion.

## Dolks = Theater. Staiferfaal. - Direftion Cans

Bilbelmb. Rom 1. bis 31. August fleine

Preifc. Sperrfit 1 M, Caalplat 50 3, Galerie 80 3

Samstag, den 28. Auguft abends 8.15 Uhr. Rum 20, Male. Die Anna:Life. (Des alten Deffauers Jugende liebe.)

Siftorifches Luftipiel in 5 Alften von herrmann Berich. Serr Direttor Bilbelmp.

Berfonen: Leopold, Fürft zu Anhalt-Deffau, minorenn Direttor Wilhelmn Die Gurftin Benriette, geb. Pringeifin von Oranien, feine Mutter und Bor-

manberin, Regentin Orunert Gottlieb Gobje, Apothefer in Deffau Emil 3 Emil Römer Munailife, feine Tochter Ella Bilhelmp Marquis de Chalifac, Sous-verneur des Fürften Wilhelm Clement

bon Galberg, Sofmarichall Mribur Rhobe Georg, Apothefergehilfe Mifreb Beinrichs

Rammermabden ber Alrstin Marg. Meilich Ort ber Handlung: Deffau. Beit: 1694—1698.

Menderungen in der Rollen-besetzung bleiben für den Rot-fall vorbehalten, Kassenöffnung 7.30 Uhr. Instang 8.15 Uhr.— Ende nach 10 libr.

Sonntag, den 29. August nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Preifen:

Die Ginquartierung. Poffe mit Gefang in 4 Aften pon Starfe.

Kaffenöffnung 3 1/4 Uhr. Anfang 4 Uhr. — Enbe gegen 6 Uhr.

Mbenbs 8.15 11br Reu einftubiert. Der Glodenguß ju Brestan. Diftorifdes Schaufpiel in 6 Bilbern. Bearbeitet und in Seene ge-jest pon Diretter Wilhelmp.

Berfonen: Gottfried Ehrenwert, oberfter Rat der Stadt Breslan, Curt Huppel Breslau, Gurt Duppel Maria, seine Frau, Ottilie Grunert. Constantin Helm, Gloden-gießer Helm, Gloden-Therese, seine Tochter, Clottlbe Gutten

Baul, Altgefelle bei Belm, Mugust Drojer Mag, Gefelle bei Delm, Hans Bilhelmh.

Andreas Hoper, Zimmer-mann, Emil Römer. Behold, Gerichtsschreiber, Alfred Heinrichs. Gin Kerlermeijier, Gurt Rober.

Der Scharfrichter Ralph Dlaner Beifiger bes boben Rates.

Ort der Handlung: Breslau. Beit: 1583. Rach dem 2., 4. und 5. Bilde größere Paufe. Aenderungen in der Rollenbesetz-zung bleiben sir den Rotsall

vorbehalten. Kaffenöffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Montag, ben 30. August abends 8.15 Ubr. Bum 15. Mole:

Die Waise aus Lowood. Schauspiel in 2 Abteilungen (4 Aufgügen) mit freier Benutsung eines Romans ber Eurrer Bell bon Charlotte Birch-Pfeiffer.

## Walhalla-Theater.

(Reues Operetten : Theater) Direftion: O. Rorbert. Camstag, ben 28. Muguft abends 8 Uhr:

Das fuße Madel. Operette in 3 Aften von Alexan-ber Landesberger und Leo Stein, Musit von heinrich Reinhard. Spielleiter: Balter Friebel. Dirigent: Rapellmeifter Marco Großtopf.

Conntag, den 29. Auguft abenbe 8 Uhr: Das füße Madel.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 29. August. Vormitt. 11,30 Uhr: Konzerf in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann,

1. Ouverture zu Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien\* F. v. Suppé 2. Rigaudon E. Wemheuer 3. Soldaten-Chor

aus d. Oper Faust" Ch. Gounod 4. Geschiehten aus

Wald, Walzer Joh, Strauss 5. Fantasie über russische Lieder A. Schreiner

.Wir von der Kavallerie\* Marsch J. Lebnhardt

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Volkstag.

Tageskarte: 1 Mark
berechtigt während des ganzen
Tages sum Besuche des Kurs

hauses. Vorm. 11.30 Uhr im Abonnement im grossen Saale; Orgel-Matinée.

Violine: Frau May Aflerni-Gesang: Herr Konzertsänger Hugo Michel aus Frankfurt a. M.

(Bariton). Orgel: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. Harfe: Herr A. Habn, Mitglied des städtischen Kororchestere. VORTRAGSORDNUNG:

1. Orgel-Vortrage :
a) Praludium G. B. Bassani (1657—1716) C.F. Poliaroli (1653—1722) aus der Sammlung von Stücken alter Meister, bearbeitet von M. E. Bossi. 2 a) Larghetto für Violine und Orgel W. A. Mozart

b) Preislied aus d. Oper "Die Meistersinger" für Violine mit Orgel- und Harfebegleit-

ung 3. Gesangsvorträge mit Orgelbegleitung:

a) Arie aus "Elias" F. Mendelssohn b) Die Lotos-R. Schumann blume 4 Orgelvortrage: Prechiera, Gebet M. E. Bossi

5. a) Elegie für Violine mit Orgelbegleit, L. d'Egville b) Adagio relis

gioso für Vio-line, Harfe u. Orgel H. Vieuxtemps

Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus: Eis. Hand-Hahn - Bleidenstadt - Langenschwalbach und zurück (Preis 5 Mk.).

Auffahrten mit dem Fesselballon "Wiesbaden".

Passagierpreis: 5 Mk. Kartens lösung auf dem Konzertplatze. Uhr: Konzert des Städt. Kurorchesters, Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Onverture zur Operette "Das Modell"

F. v. Suppé 2. Perlen aus Meyerbeers Opern, Potpourri 3. Herbstweisen, A. Schreiner

E, Waldteufel Walzer
4. Vorspiel z. Op.
M. Bruch Walzer Loreley\* 5, Slavischer

P. Tschaikowsky Marsch 6. Fantasie a. der Oper "Lohen-grin" B 7. Steirische Lieder R. Wagner

für 2 Violinen B. Bilse Die Herren Konsertmeister F. Kaufmann und W. Sadony. 8. Scaramuccia-C. Morena Marsch

Etwa 6 Uhr: Freifahrt des Ballons unter Mitnahme von Passagieren Passagierpreis nach Vereinbarung.

Uhr: Konzert des städt. Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Op. "Sijédais Roi" A. Adam 2. a) Vorspiel

b) Malaguena Maiagueaus der Oper aus der Oper Daabdil M. Moszkowski Boabdii 3. Es blinkt der 3. Lied A.Rubinstein 4. Ouverture z. Op.

"Der Freischütz" C. M.v. Weber 5. Rhapsodie Nr. 2 F. Lisat 6. Walkurenritt a. d. Musikdrama

Die Walküre" R. Wagner 7. Romanze a, der Oper "Die Hoch-zeit des Figaro" W. A. Mozart 8. Onverture .Polonia. R. Wagner

Leuchtfontane. - Scheinwerfer.

Montag, 30. August Vormittage 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leltung : Herr Konzertmeister F. Kaufmann,

1. Mit Eichen laub und Schwertern", F. v. Blon 2. Ouverture z. Op.

Necturno 4. Wiener Blut, Joh. Strauss Walzer 5. KleineSerenade A. Grünfeld

6. Potpourri a. d. Operette, Der Obersteiger\* C. Zeller Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chaussechaus — Georgenborn— Schlangenbad upd zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister, 1. Ouverture zur Oper

"Die Italienerin in Algier" W. A. Mozart Volkszene aus der Oper "Der Evangeli-mann" W. Kienzl Zum Moment musical

As-dur und F-moll F. Schubert 4. Seid umschlungen Millionen, Walzer

Joh. Strauss 5. Meditation über das I. Präludium J.Bach-Gounod Solo-Violine Herr Konzert-meister F. Kaufmann.

6. Fest-Ouverture E. Lassen 7. Carmen Suite Nr. 2 G. Bizet. Les Contrebandier Habanera Nocturno La Garte montante Seguidilla 8. Zwei Militärmärsche

Rich. Strauss. Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister.

1. Ouverture z. Op. C. M.v. Weber "Oberon" ( 2. Arie aus der Op "Das Nacht-

lager in Granada\* Granada\* K. Kreutzer Solo-Posaune: Herr F. Richter Solo-Violine:

Herr Konzertmstr, F, Kaufmann 3. Szenes pittoresques, Suite F. Massenet

1. Marche, 2. Arie de balleut,

3. Angelua, 4. Fête bohême

4. Frühlingslied F. Mendelssohn

5. Fantasie a. der

Op. "Samton und Dalila" C. C.Saint-Saens 6. Solveys Lied a,
Peer Gynt
Suite Nr. II E. Grieg

7. Vorspiel z. Oper "Die Meistersinger\* Stadt, Kurverwaltung.

Von der Reise zuröck:

Zahnarzt (19385 P. Hennig Gr. Burgstr, 4. Telefon 3576. Wiesbaden.

Ab 1. September: Eröffnung

- Der Vorverkant

Montag, 30. Au 18. 5 Uhr nachm. sh ununte

stürmischer Erfolgdes neuen, wunderbaren Programms, 1882

- Anfang 8 Uhr. -SKALA. Kommi

> beginnen wieder ab 1. September. Café Germania,

Marktstr. 26.

= Schluss am 4. Oktober

:: Täglich zwel Militär-Konzerfe. :: Illuminationen. ... Leuchtfonfane. Festliche Veranstaltungen. Vergnügungspark mit vielen Aftraktionen. Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Samstag, 28. Aug.: Allgemeiner Volkstag. Sonntag, 29. Aug. : Gartenfest u. I. Grosses Brit

Montag, 30. Aug.: Abends 8 Uhr Militar-Konzeri unter Mitwirkung des Cornet à Piston-Virtuoses Herrn Königl, Preuss, Kammermusiker Fritz Werner. vom Sängercher-Wiesbaden, Dirigent Herr W. Kuhl.
Ab 9 1/2 Uhr; Ball im Haupt-Restaurant.

Mittwoch, L Sept.: Verfeler des Gedenktage der Schlacht bei Sedan. Grosses Doppelkonzert Donnerstag, 2. Sept.: Grosse Militärkenzerte mit patriotischem Programm.

Vom 28. August bis 1. September: Grosse Sonder-Ausstellung von Blumen und Pflanzen; vom 4. bis 9. September: III. grosse Gemüse. und Obstausstellung.

- Naheres siehe Anschlag an den Säulen.

NB. Samtiiche Veranstaltungen im Freien finden nur bei günstiger Witterung statt.

CHECKET THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR

## Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.

Koffmahn, Hauptmannn d. L., Gotha
Stein, St. Georgsberg — Friess, Eheleben.
Hotel zum neuen Adler, Goethestr. aRtke, Königsberg \_\_ Müller m. Fr. Zahna Bloch m. Fr., Berlin \_ Wolf, Leipzig \_\_ Schelter, Fr., Gössnitz.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Geuljans, Geschw., Aachen. Hotel Alleesaal, Tannusstr. 3.

van Dann, Fr. m. Tocht, Luxemburg — Forberg m. Fam., Leipzig — Grün, Rechtsanwalt, Königsberg — Kaufmann, Köln — Japhé, Russland.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr.

Petruschowski m. Fr., Petersburg.

Bayerischer Hof, Delaspestr. 4.

Rähl, Leipzig — Sorge m. Fr., Wilmersdort.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37.

Hirst, Dr. m. Fr., Huddersfield — Gilbeau m. Fr., Düsseldorf — v. Kiss, Budapest — Hartmann m. Tochter, Leipzig — Pfeiffer, Berlin — Richen, Rechtsanwalt, Neuss — Wirtz m. Fr., Krefeld. Krefeld.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Kasel m. Sohn, Düsseldorf — Ulrich m. Fr.,

Essen — Knötzen, Trarbach — Bücklers, Dr.,

med. m. Fr., M.-Gladbach — Lantzke m. Fr.,

Chalattenhure. Charlottenburg.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Blum, Schweiz \_\_ Lempp, Hauptm., Berlin — Verhoeff, Notar m. Fr., Avenhorn — Eichbaum, Rechtsanwalt u. Notar Justizrat Dr., Schwetz van Oordt, Fr., Haag.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Grünschild Posen — Martin m. Fr., Mülhelm Frhr. v. Röder, Major a. D. m. Tochter, Giessen — Lux m. Tochter, Ludwigshafen — Husemann,

Zwei Bācke, Hāfnergasse 12. Abt, Fr. m. Sohn, Paris — Messer, Fr., Oberursel.

Central Hotel, Nikolasstrasse 43.
Page m. Tocht., Worms — Schwer, Magdeburg — Meyer, Neuwied — Dünnwald, Mülheim — Vogel, Ingweller.
Hotel und Badhaus Continental,

Langgasse 26.

Grete Frl., Macomb ... Kokke, Trier.

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 10.

Geners, Dr. med. m. Tochter, Hildesheim ...

Beisel m. Tochter, Kenzingen ... Sommer, Essen

Scholz m. Fr., Vohwinkel ... Bonnecker, Köln

Rohnekamn m. Fr. Pehleshere Scholz m. Fr., Vohwinker – Bo
 Bohnekamp m. Fr., Peldenberg.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30. Hellmann m. Fr., Elberfeld — Dekaar m. Fam., Elberfeld — Teller, Posen — Görlitzer m. Fr., Königsberg — Konelius m. Fr., Münster i. W. — Glindsmann, Braunschweig.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Opelt, Fr., Warschau — Dupont, Fr., Paris. Hotel Einhorn, Marktstrasse 32. Gastes, Köln — Erb, Feldkirch — Mayer m. Moskau \_\_ Hagedorn, Cleve \_\_ Franssen,

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Simonsson, Stockholm — Rogge, Frl., Berlin Krynska, Warschau — Marschak, Kiew — Philipp, Fr., Schöneberg.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring. Mannott, Fr. m. Tocht., Chicago - Dosdall,

Hotel Erbprinz, Mauritiusptatz 1 Nühner, Mannheim — Kreb m. Fr., Leipzig Hess m. Fr., Kaiserslautern — Heuermüller m. Fr., Hannover - Uhl, Stetten - Keller m. Fr., Düsseldorf.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Gersons, Amsterdam — Schlucter m. Fam.. Dortmund — Stütz, Jena. Frankfurter Hof, Webergasse 37

Kartmann m. Fr., Hagen - Gehr, Neckars-

Hotel Fürstenhof Sonnenberger-Str. 12a.

Deolie, 2 Frl. Kansas — Rosenthal, Neu-Orlean — Deolin, Kansas. Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Borlinghaus, 2 Frl., Elberfeld — Löwe, Leipzig — Paulus, Trier.

Hotel Grether Museumstr. 3. Buhr m. Fam., Barmen - Budde m. Fr., Gel-

senkirchen. Grüner Wald, Marktstrasse 10. v. Brunneck, Berlin \_ Gotze m. Fr., Karls-ce \_ Götze m. Fr., Schwarzburg — Höhner,

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1. Schram Fr. Dr., Zittau — Nösselt, Düren — enLnert m. Fr., Berlin — Otto m. Fr., Shonberg

- Paul m. Fr., Meran - Basform, Java. Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Hilgers m. Fr., Leipzig — Geilsdorf m. Fr.,
Ardorf — Rohn m. Fr., Eschwege,
Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.

Immerdauer, Fr. m. Tochter, Lemberg \_\_ Ka-puist, Fr. Gräfin, Russland \_\_ Falte m. Fr., Ber-lin \_\_ v. Wagner, Frl., Bonn.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Platz 1. Rafilson, Moskau — Sussmann, Fr. Geheim-rat, Breslau — van Kempen m. Fr. Rotterdam Huret, Prof. Dr. phil. m. Fr., Brüssel.
 Hotel Impécrial, Sonnenbergerstrasse 16.
 Heymann, Fr. Rent., Petersburg.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.
Wenning m. Fr., Gescher \_ Gepper, Geb.
Justizrat Dr. m. Fr., Charlottenburg — Meller,

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstrasse 17.

Haselink m. Fr., Holland \_\_ Fahlberg, Fr.,
Dr., Nassau \_\_ Strhalheim, Fr. m. Kind, Paris - Herzfeld m. Fam., Newyork.

Privathotel Goldene Kette, Goldg. L. Huthmann, Köthen - Werschauer m. Fr., Saarbrücken, Gasthaus zum Kochbrunnen, Saalg, Cantzler m. Fr., Berlin — Hübgen, Fr., Köln

Wolf, Frl., Bochum, Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Heinrichshofen, Bürgermeister, Daachen,

Goldenes Krenz Spiegelgasse 6.8.
Beberfeld Fr. m. Tochter Berlin ... Volgt,
Lichtenstein - Hach, Alenz ... Hinzemann, Fri.

Hotel Krng, Nicolasatrasse 25,
Conzen, Dr. med. m. Fam., Köln — Jochem,
Trier — Thun, Karlsruhe — Backes, Wachtendenk — Ziegler m. Fr., Sterkrade — Miejke, Justizrat m. Fr., Siegburg — Urbany, Rechtsanwalt, Laxemburg — Huger, Oberst, Rheda — Ritzmann, Geheimrat m. Fr., Breslau.

Hotel zum Landsberg, Hüfnergasse 4. Schwidden m. Fr., Siegburg — Löw m. Fr., Fr., Siegburg — Adrian m. Fr., Siegburg — Deichmann, Dortmund.

Weisse Lilien, Hafnergasse S. Hahnemann m. Fr., Halle — Zimmermann, Geh. Reg.-Rat. Naumburg — Zocher, Dulsburg — Pinger, Fr., Stettin.

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Goetz, Strassburg - Rothschild m, Yam. Fam., Köln — Kappel, Fr. m. Tochter, Berlin — Shrapnel, London — Hill m. Fam., Lincoln — Schönlank m. Fam., Charlottenburg — Langer, Magdeburg — Berger, Fr. Dr., Berlin — Baumbach m. Fr., Frankfurt.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9, Lok m. Fr., Haag — Sonius m. Fr., Haag Post, m. Sohn, Köln.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille, Kalser Friedr-Platz u. Wilhelmstr.

Stadnicka, Dr. Grafin, Warschau - Erbslöh, Fr. m. Tochter, Eisenach \_ Lipop m. Tochter, Halina — Scholten, Enschede — Hayes m. Fr., Paradena - von der Heydt, Baron, Elberfeld du Vivier, Baron u, Baronin, Mans \_ Levort m, Fam., Newyork.

m. Fam., Newyork.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29—31.

Steinau m. Fr., Riga — Habn m. Fr., Köln
— Jahnsohn, Riga — Elkan, Fr., Johannisburg
— van Meerhut m. Fr., Holland — Kleine m.
Fr., Strassburg — Japhet, Fr. m. Fam., Hamburg — Rudolph m. Fr., Ulm — Baeguer m. Fr.,
Paris — Isaack m. Fr., Warschau — Benöhr,
Dr. wad Osnabriloi. Dr. med., Osnabrück,

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15 Krone, Köln — Willing m. Fr. Vohwinkel -Reus m. Fr. Solingen — Ruben, Frl. Sülm. Palast Hotel, Kranzplatz 3 u 3.

van der Gyp-Barendregt m. Fr., Dordrecht — Lehmann u. Lehmfeld, Offizier m. Fr., Amer-foort — de Jong m. Fr., Amsterdam — Szerle, Dr., med., Budapest — Lind m. Fr., Harburg — Kunoasy, Fr., Budapest.

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Steitz, Fr. u. Frl., Schmalfelderhof.

Hotel Post, Rheinstr. 17. Colmann, Werdohl - Schepherd, London Perters, England — Renger, London — Wester-mann m. Fr., Saarbrücken — Kamp, Essen — Nõhnemann, Fr., Berlin.

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Chause, Berlin — Hess, Zwickau — Lüttgen Fr., Remscheid — Rübe m. Fr., Eckerishau sen - Mayer, Saarbrücken - Stellmacher, As

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Gasteler m. Fr., Diez — Weller, Hober limburg — Weller, Grieskorn,

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, Cremer, Bremen — Rubinstein, Paris
Neuberg m. Fam., Barcelona.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16 Fairbaum m. Fr., London — Rapp m. Fr. Iseriohn — Benkert m. Fam., Kassel — Kehler Dortmund — Schweckenberg, 2 Hrn., Gehenker chen — Jürgens m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16\_1a
Platenga, Maojr m. 2 Söhnen, Wayeningen
Weynber, Dr., Amsterdam — Pat m. Fr., Amsterdam — Ulni m. Fam., Rotterdam — Volk,
Solingen — Cranssold m. 2 Söhnen, Iserlohn —
v. Riesen, Köln.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Werner, Dr. m. Fam., Andernach Gn hoff, Dr. med., Haarlem — Schneider m hoff, Dr. med., Haarlem — Schneider m Fr. Berlin — Deuster m. Fr., Mersig — Blumentha Hannover.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 3 u. v.
Ritter v. Scaramanga, Triest — Hohenstein
Oberst m. Fr., Freiburg i. B. — Moulin m. Fr.
Belgien — Wenner m. Fr., Neapel — Smithete m. Fr., Eastbourne.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Kolb, Kommerzienrat m. Fr., Bayreuth Böttcher m. Fr., Berlin — Krebs m. Fr., So-

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr. & Hacker, Kommerzienrat m. Fr., Wien. Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstrasse 1. Krahn m. Fam., Hamburg — Wolff, Fa-brikbes. Dr., Berlin — Hoffmann, Newyork — Schwappach, Fr., Eberswalde.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27, Knickeel m. Fr., Potsdam — Crisch m. Fr. Breslau — Wolf m. Fr., Dorsten — Möller m. Fr., Bremen — Schneider, Köln — Bös, Köln Hensel m. Fr., Hamburg — Wagner m. Fam Middelburg.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7, Streit m. Fr., Hamburg - van Kooten Ge-brüder, Amsterdam - Jesler, Fr. m. Tochter, Strassburg - Kropp, Cleve.

Westfällscher Hof, Schützenhofstr. 2. Kirsten m. Fr. Niederwiesar — Ziegoer, L. Staatsanwalt m. Sohn, Aachen — Ludewig, Fr.

Wiesbadener Hof, Morlitzstrasse & v. Webe m. Fr., Hannover — Hahn, A sistenzarzt Dr., Köln — Stippler, Düsseldorf. Hotel Wilhelma, Sonnenberger Strasse L. de Jory m. Fam., Haag — Serphon m. Fam. Arnheim — Ratheau, Reg.-Rat Dr. m. Fam. Berlin — Salodfrei, London — Perry m. Fr. onLdon.

## Massenverkauf

## eleganten Holzbettstellen

Muhb.iad. Mart 13.—, 16.—, 21.—, 23.—, 26.—, 28.— Muhb.ipol. Mart 43.—, 15.—, 50.—, 52.—, 60.—, 65.—, Mile Arten Tot

Matraken und Sprungrahmen, Oberbetten und Kissen ks billigft. W

= Elegante Kleiderschränke = Rugo.dad. Mart 15.—, 26.—, 28.—, 32.—, 38.—, 45.— Rugo.pol. Mart 42.—, 48.—, 55.—, 65.—, 75.—, 80.—,

Lack. u. pol. Schlafzimmer=Möbel Int Private, Fremden, Pensionen, Hotels und Kinderzimmer

Brautausstattungen.

## Rosenkranz

Blücherplay 3-4. Blücherplay 3-4. Franto Lieferung nach auswarts.





. 8

der,

Yta





Grolich's neuverhelierte bleifrele Haar-Milch

ist frei von Kupfer u. 1000 Gulden burge. Grolidi's neuverbeiferie bleifrete Haar-Mildi wurde von der k. k. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien begutachtet und der Verkauf gestattet.

Grolidi's neuverbellerie bleilreie Haar-Mild ilt eine Errungenichaft moderner chemildher Foridiungen und

hüte man sich vor Nachahmungen, welche in der Regel Blei und Kupfer enthalten. Auf jeder Flasche "Grolich's neuverbesserter Haar-Milch" muss die Firma des Er-

finders sowie nebenstehende Schutz-

marke ersichtlich sein, mit welcher Schutzmarke auch jede Flasche grün versiegelt istnemisch-kosmet. Laberotorium "Zum weissen Engel" von Johann Grolich, Brünn. Hanpt Depots in Wiesbaden: J. Rau, Viktoris-Apotheke, Rheinstr. 40, B. Backe, Drogeria, Taunusstr. 5, S. Blum. Drogerie, Gr. Burgstr. 5, A. Cratz, Drogerie, Langues 29, E. Moebus, Drogerie, Taunusstr. 25, F. Altstaetter Wwe., Parfumerie, Webergasse 29.

Versand in Flaschen zu Mk. 2.35

und Mk. 4.60 (Porto extra)





## Ringfreie Kohlen

Denken Sie jetzt an Ihren Kohlenbedarf Jetzt sind die Kohlen trocken!

Jetzt erhalten Sie Ihr volles Gewicht, da ohne Nässe! Jetzt haben Sie noch den billigen Sommerpreis!

Spezialität: Koks für Zenfralheizungen.

Prima Qualitäten.

Billige Preise.

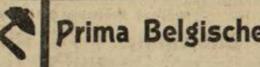
B

Vorzügliche Bezugsquelle für sämtliche Brennmaterialien.

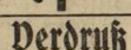
Inh.: Carl Ernst.

Am Römertor 2.

Telephon 2353.



Prima Belgische Anthrazit.



feiten u. Sautausichlage, wie Miteffer, Gefichtspidel, Bufteln, Finnen, Sautrote, Blittchen ac. Daber gebrauchen Gie nur Die echte

Carbol-Teersdwefel-Seife D. Bergmann & Co., Rade-beul mit Schutmarte: Steden-pferd a St. 50 Bf. bei Rronen-Apothefe, Dof:Apothefe, C. 28. Poths Rft., D. Roos Rft. (18810 Gur Badereten und Biegeleien

prima Saarkohlen Fr. BEcher,

Fr. Bierstadt be

Melling u. Bronzearbeifen fertigt

Ph. Häuser. Werffiatte für funftgewerbliche Meiglarbeiten. (19234 (19234

Blücherftraße 25, Zel. 1983.

## Wo man gut kauft,

Zum Einkauf von Möbeln und kompletten Braut-Ausstattungen besuche man stets das überali bekannte

Fundam, Bleichstr. 18.

Fünfzig Zimmer stets auf Lager, 5349

Anfertigung nach Zeichnung in allen gewünschten Ausführungen; auch werden sämtliche Möbelstücke zur Ergänzung älterer Einrichtungen passend angefertigt eventl. auch letztere in Tausch genommen, Selbst Schreiner- u. Polsterwerkstätte i. Hause.



werden in jeder gewünsch ten Ausführung geschmackvoll und zu kulanten Preisen = geliefert ===

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Günstigste Gelegenheit für Hotels, Pensionate und Brautansstatungen.

Vollständige Räumung des gesamten Warenlagers.

unserer Geschäftstokalitäten und Geschäftsübergabe sollen die vorhandenen Warenbestände

Es sind noch in guten Assortimenten und vorzüglichen Qualitäten vorhanden:

Kleiderstoffe Waschstoffe Seidenstoffe Futterstoffe Morgenröcke

Bettdamaste Bettuchleinen Hemdentuche Bettzeuge

Matinees

Tischtücher Handfücher Servietten Portieren Kostůmröcke

Speisegedecke Teegedecke Cafédecken Steppdecken Unterröcke

Damenwäsche Kinderwäsche Trikotagen Taschenfücher Schürzen

Weisse Batist- und Leinen-Blusen - Woll- und Seiden-Blusen

welche zu ausserordentlich reduzierten Preisen, teilweise



unter der Hälfte des früheren Verkaufspreises



jetzt abgegeben werden.

Preise nur gegen Barzahlung.

# Ausverkauf wegen Aufgabe des Gelchä

Um die Lagerbeftande gu raumen, vertaufe alle

Kolonialwaren, Südfrüchte, Konserven, Weine und Liqueure

zu enorm niedrigen Preifen.

Rene holl. Bollheringe Stud 5 Pfg. - Renes Delitatef Cauerfrant 12 Pfg.

Surrett	tuet.				
Mehl	. Pfb. 17 9				
Margarine Is	. 19th. 58				
Gügrahmbutter, ffte	. , 124				
Gier, frifche	Stud 6				
Citronat	58				
Bubbingpulver . : .	10 Bat. 68				
Badpulver :	10 Pat. 68				
Manbeln Ia	. Ph. 105				
Spetulatius	42 .				
Mile anbern Bisquits	mit				
25 % Rabatt.					
Walnille Walst Walnut in	0:04 90				

Mand Of white

Hafertakav, Pfund 85 Pf.

Südfrüchte.

Pflammen ohne Stein . . Bib. 39 Bf. Ririden, getroduet . . 1 , 42 , Birnfchnige . . . . . " 14 " Mijchobst . . . . . . . . 19 " Gultaninen, belle 4 . 3 , 43 Corinthen, gereinigte . . " 29 " Bites, Calatel in Liter-Glafchen 108 " Aft. Simbeerfirup, lofe . . Bib. 38 "

1/2 Lit. FL 78 Big. 1/4 Lit. FL 42 .. Raffee alle Sorten mit 10 % Rabatt.

Konferven. Mirabellen, 2 Bfd. Doje 70 Bf., 1 Bfb. Doje

Apfelmus, 2 Pfd. Dofe 68 Bi Apfeimus, 2 pfo.:Dole 38 Pf.

1 Pfd.:Dole 39 Pf.

Preißelbeeren 2 Pfd.:Dole 70 Pf.

1 Pfd.:Dole 39 Pf.

Pflaumenmus, 10 Pfd.:Gimer 2.15 Mf.

Pflaumenmus, 10 Pfd.:Gimer 1.25 Mf.

Pflaumenmus, 10fe . 1 Pfd. 24 Pf.

Gem. Marmelade, 10fe . 1 Pfd. 24 ...

Romferven.

Schnittbahnen . . 2 Bib. Dofe 27 Bf. Berlbohnen . : : , , 41, Gemulie Erbfen . . , 34 , Junge Erbjen . . , 38 , Mittelfeine Erbfen , 45 Erbfen mit Möhrchen. " Mile anderen Coff: und Gemufe. Ronferven gu febr billigen Breifen. Aprifojen : Warmelabe, 2 Bib : Doje 82 Bi. Blutwein, . . . Glaiche 95 Bi. Bicalilly Miged Bidles, Cenfs und Effigsweine billigft. gurfen per Glas 70 unb 45 Big.

Mile andern Bürftenwaren billigh. Schofolade, gute Roch: Schofolabe, Pfund 63 91.

garantiert rein, Bfund 78 Bf. Alle übrigen Waren zu foloffal billigen Preifen. =



Ratao.

Michelsberg 15.

Wiesbaben.

Ternsprecher 852.

Bugartifel.

Schmierfeife . . . . . Bfb. 13 9

Soba . . . . . . . . . . . .

Bleichjoba . . . . . . . .

3bealfeife . . . . . . . .

Gelbe Sparfeife : . . . . 

Schmirgelleinen, . . 5 Bogen 15

Lubn's Seifenpulver . . 2 Paf 25

Schrubber . . . . . pen 19 Bi. es

Aufnehmer alle unter Preis,